



HACETTEPE ÜNİVERSİTESİ
EĞİTİM BİLİMLERİ ENSTİTÜSÜ

Abteilung für Fremdsprachenlehrerausbildung

Deutschlehrerausbildung

ANALYSE UND BEWERTUNG DER DIGITALEN ZUSATZMEDIEN DES DAF-LEHRWERKS

„MENSCHEN A2“

Müjde BAYRAMBEY

Masterarbeit

Ankara, 2024

Liderlik, arařtırma, inovasyon, kaliteli eđitim ve deđiřim ile

Daha ileriye... En İyiyeye...



Abteilung für Fremdsprachenlehrerausbildung
Deutschlehrerausbildung

ANALYSE UND BEWERTUNG DER DIGITALEN ZUSATZMEDIEN DES DAF-
LEHRWERKS „MENSCHEN A2“

“MENSCHEN A2“ ALMANCA ÖĞRETİMİ KİTABINDAKİ DİJİTAL MEDYA EKLERİNİN
ANALİZİ VE DEĞERLENDİRİLMESİ

Müjde BAYRAMBEY

Masterarbeit

Ankara, 2024

Abstract

Digitalisierung ist heutzutage ein hochaktuelles Thema. Der digitale Wandel hat den Alltag der Menschen stark verändert und demzufolge kam der Begriff „Digitale Medien“ zum Vorschein, der auch in der Bildung eine bedeutende Rolle spielt. Aufgrund dessen wurde die Verwendung digitaler Medien in den Schulen immer mehr gefördert und sie sind derzeit ein wichtiger Bestandteil des DaF-Unterrichts geworden. Mobile Applikationen, Lernspiele, Lernvideos und vieles mehr lassen sich im Unterricht erfolgreich einsetzen. In dieser Hinsicht wurden digitale Medien auch in den DaF-Lehrwerken integriert, einige davon stehen sogar digital zur Verfügung. Jedoch spielt hier die Medienkompetenz der Lehrkräfte eine wichtige Rolle, um diese im Unterricht effektiv einsetzen zu können. Ziel dieser Masterarbeit ist, das Wirken und den Nutzen digitaler Zusatzmedien im DaF-Unterricht ausgehend von dem DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ zu bestimmen. Dazu wurden sowohl qualitative als auch quantitative Daten erhoben. Dementsprechend stützt sich die vorliegende Arbeit auf die Mixed-Methode und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil lehnt sich an die qualitative Forschungsmethode an, die die Analyse der Lektionen des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit deren digitalen Zusatzmedien beinhaltet. Der zweite Teil stützt sich auf die quantitative Forschungsmethode und hierfür wurde mit 24 Lehrkräften, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind, eine Befragung durchgeführt. In Anlehnung der Ergebnisse hat es sich festgestellt, dass die digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht häufig eingesetzt werden und der Einsatz zum effizienten Lernen der deutschen Sprache führt.

Schlüsselwörter: Digitalisierung, Medienkompetenz, digitale Zusatzmedien, Deutsch als Fremdsprache, DaF-Lehrwerk „Menschen A2“

Abstract

Digitization is a highly topical issue. The digital transformation has changed people's everyday lives immensely, and the term "digital media" emerged, which plays a significant role in education. Resultantly, the use of digital media has been increasingly promoted in schools and become an important part of GFL Lessons. Mobile applications, learning games, learning videos and much more can be used successfully in the classroom. In this respect, digital media have been integrated into the GFL textbooks, some of them are even available digitally. However, the media literacy of teachers plays an important role to integrate them effectively in lessons.

The aim of this master's thesis is to examine the effect and benefits of additional digital media in the GFL lessons based on the GFL textbook "Menschen A2". For this purpose, quantitative and qualitative data have been gathered. This study is based on the mixed method and consists of two parts. The first part is based on the qualitative research method, which involves the analysis of the lessons of the GFL textbook "Menschen A2" with its additional digital media. The second part is based on the quantitative research method, for which 24 teachers from Hacettepe and Bilkent Universities were surveyed. Based on the results was found that the additional digital media of the GFL textbook "Menschen A2" are frequently used in lessons and their use leads to efficient learning of the German language.

Keywords: Digitization, media literacy, additional digital media, German as a foreign language, GFL textbook "Menschen A2"

Öz

Günümüzde oldukça güncel bir konu olan dijitalleşme ile beraberinde gelen dijital dönüşüm insanların günlük yaşamını köklü bir değişime uğratmıştır. Bu doğrultuda eğitim alanında büyük bir rol oynayan “dijital medya” kavramı ortaya çıkmıştır. Tüm bu gelişmeler ışığında dijital medya kullanımı okullarda giderek daha fazla teşvik edilmiş ve yabancı dil olarak Almanca öğretiminin önemli bir parçası haline gelmiştir. Mobil uygulamalar, eğitici oyunlar, eğitim videoları ve çok daha fazlası sınıfta başarılı bir şekilde kullanılabilir. Bu bağlamda dijital medya, yabancı dil olarak Almanca ders kitaplarına entegre edilmiştir ve hatta bu kitaplardan bazıları tümüyle dijitalleştirilmiştir. Ancak dijital medya eklerinin sınıfta etkili bir şekilde kullanılabilmesi için öğretmenlerin medya yetkinliği önemli bir rol oynamaktadır. Bu yüksek lisans tezinin amacı, "Menschen A2" adlı yabancı dil olarak Almanca ders kitabından yola çıkarak, yabancı dil olarak Almanca derslerinde kullanılan dijital medya eklerinin derslere olan etkisini ve kullanımını araştırmaktır. Bu amaç doğrultusunda hem nitel hem de nicel veriler toplanmıştır. Karma yöntem deseniyle oluşturulan bu çalışmanın birinci bölümü, nitel araştırma yöntemine dayalıdır ve “Menschen A2” adlı Almanca ders kitabının dijital medya ekleriyle birlikte analizini içermektedir. Nicel araştırma yöntemine dayanan bu çalışmanın ikinci bölümünde ise Hacettepe ve Bilkent Üniversitelerinde görev yapan 24 öğretim elemanı ile bir anket çalışması gerçekleştirilmiştir. Çalışmanın sonunda elde edilen sonuçlar “Menschen A2” adlı yabancı dil olarak Almanca ders kitabına ait dijital medya eklerinin derslerde sıklıkla kullanıldığını ve bu eklerin Alman dilinin etkin bir şekilde öğrenilmesine katkı sağladığını göstermektedir.

Anahtar sözcükler: dijitalleşme, medya yetkinliği, dijital medya ekleri, yabancı dil olarak Almanca, yabancı dil olarak Almanca ders kitabı "Menschen A2"

Danksagung

An erster Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich während meiner Masterarbeit begleitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt an meine betreuenden Dozentin Frau Dr. Öğr. Ü. Emel Erim, die mich während meiner Masterarbeit unterstützt hat. Durch Ihre hilfreiche Unterstützung führte Sie mich immer auf den richtigen Weg und hat mich in jeder einzelnen Phase dieser Arbeit verständnisvoll begleitet.

Ein weiterer Dank gilt zu den Lehrkräften, die an meiner Befragung teilgenommen und die Fragebögen ausgefüllt haben. Ohne ihre Unterstützung und Hilfe wäre es nicht möglich, dass ich die Forschungsstudie meiner Masterarbeit abschließe.

Ein ganz spezieller Dank gebührt meiner Familie, die mich während meiner Masterarbeit bedingungslos unterstützt haben. Sie zeigten mir während des Prozesses viel Verständnis und haben mich jederzeit motiviert. Besonders möchte ich mich bei meiner Mutter Zümrüt Kaynar bedanken, die immer für mich da war.

Inhaltsverzeichnis

Annahme und Bestätigung	ii
Abstract	iii
Abstract	iv
Öz	v
Danksagung	vi
Tabellenverzeichnis	ix
Abbildungsverzeichnis	xi
Abkürzungsverzeichnis	xii
Teil 1 Einleitung	1
Problemstellung	3
Zielsetzung und Relevanz der Untersuchung	5
Untersuchungsproblem	7
Hypothesen	9
Beschränkungen	11
Begriffsbestimmungen	11
Teil 2 Theoretische Grundlagen und Forschungsstand	15
Digitale Medien und Ihr Stellenwert im Alltagsleben	15
Digitale Medien und ihre Bedeutung im Bildungsbereich	17
Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht	22
Die Relevanz des interkulturellen Lernens im DaF-Unterricht	27
Integration digitaler Medien in den DaF-Lehrwerken	28
Teil 3 Forschungsdesign	32
Art der Forschung	32
Forschungsfeld	33
Prozess der Datenerhebung	34

Datenerhebungsinstrumente.....	34
Datenanalyse	37
Die Konzeption der digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks	38
Teil 4 Befunde, Kommentare und Diskussion	46
Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks	46
Beurteilung der Hypothesen in Bezug auf die Bewertung der digitalen Zusatzmedien.....	117
Allgemeine Bewertung der Lektionen in Bezug auf deren digitalen Zusatzmedien.....	121
Bewertung der Umfrage über die Rolle der digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht	123
Teil 5 Fazit und Empfehlungen	132
Allgemeine Bewertung der digitalen Zusatzmedien.....	132
Allgemeine Bewertung der Ergebnisse der Umfrage über die Rolle digitaler Zusatzmedien im DaF-Unterricht.....	135
Empfehlungen	138
Literaturverzeichnis	141
ANHANG-A: Tabelle zur Analyse der Lektionen	145
ANHANG-B: Genehmigung von Prof. Dr. Rösler	146
ANHANG-C: Genehmigung von WikiSachsen	147
ANHANG-Ç: Genehmigung vom Hueber Verlag	148
ANHANG-D: Fragebogen	149
ANHANG-E: Etik Komisyonu Onay Bildirimi.....	152
ANHANG-F: Etik Beyanı.....	153
ANHANG-G: Yüksek Lisans Tez Çalışması Orijinallik Raporu.....	154
ANHANG-H: Thesis Originality Report	155
ANHANG-I: Yayımlama ve Fikrî Mülkiyet Hakları Beyanı	156

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	<i>Themen und digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerkes „Menschen A2“</i>	44
Tabelle 2	<i>Lektion 1: Mein Opa war auch schon Bäcker</i>	47
Tabelle 3	<i>Lektion 2: Wohin mit der Kommode?</i>	50
Tabelle 4	<i>Lektion 3: Hier finden Sie Ruhe und Erholung</i>	53
Tabelle 5	<i>Lektion 4: Was darf es sein?</i>	57
Tabelle 6	<i>Lektion 5: Schaut mal, der schöne Dom</i>	59
Tabelle 7	<i>Lektion 6: Meine Lieblingsveranstaltung</i>	62
Tabelle 8	<i>Lektion 7: Wir könnten montags joggen gehen</i>	66
Tabelle 9	<i>Lektion 8: Hoffentlich ist es nicht das Herz</i>	69
Tabelle 10	<i>Lektion 9: Bei guten Autos sind wir ganz vorn</i>	71
Tabelle 11	<i>Lektion 10: Gut, dass du reserviert hast</i>	74
Tabelle 12	<i>Lektion 11: Ich freue mich so</i>	77
Tabelle 13	<i>Lektion 12: Wenn es warm ist, essen wir meist Salat</i>	79
Tabelle 14	<i>Lektion 13: Meine erste „Deutschlehrerin“</i>	82
Tabelle 15	<i>Lektion 14: Es werden fleißig Päckchen gepackt</i>	85
Tabelle 16	<i>Lektion 15: Gleich geht`s los</i>	87
Tabelle 17	<i>Lektion 16: Darf ich fragen, ob...?</i>	90
Tabelle 18	<i>Lektion 17: Wir wollen nach Rumänien</i>	93
Tabelle 19	<i>Lektion 18: Ich freue mich auf Sonne und Wärme</i>	96
Tabelle 20	<i>Lektion 19: Wohin gehen wir heute</i>	100
Tabelle 21	<i>Lektion 20: Ich durfte eigentlich keine Comics lesen</i>	103
Tabelle 22	<i>Lektion 21: Ja genau, den meine ich</i>	106
Tabelle 23	<i>Lektion 22: Seit ich meinen Wagen verkauft habe</i>	109
Tabelle 24	<i>Lektion 23: Der Beruf, der zu mir passt</i>	111
Tabelle 25	<i>Lektion 24: Wie sah dein Alltag aus</i>	114
Tabelle 26	<i>Allgemeine Bewertung über die Lektionen in Bezug auf deren digitalen Zusatzmedien</i>	120
Tabelle 27	<i>Demographische Daten der Teilnehmer</i>	123
Tabelle 28	<i>Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien</i>	124
Tabelle 29	<i>Deskriptive Statistiktabelle zum Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks</i>	125
Tabelle 30	<i>Reliabilitätskoeffizient der Umfrage</i>	125
Tabelle 31	<i>Antworten der Befragten auf die Fragebogen-Items über das Wirken und Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerkes „Menschen A2“</i>	126
Tabelle 32	<i>Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Geschlecht</i>	128

Tabelle 33 Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Dienstjahr	129
Tabelle 34 Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Nutzungsstand ...	130
Tabelle 35 Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach der Nutzungshäufigkeit anderer digitalen Medientypen.....	131

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 <i>Postulierte Pfade von Medienwirkungen (Kerres, 2003, S.5)</i>	19
Abb. 2 <i>Digitale Medien als Beitrag zu individueller Förderung (Heinen & Kerres, 2015, S.4)</i>	20
Abb. 3 <i>Aspekte der Lehrwerkauswahl (Rösler & Würffel, 2014, S. 45)</i>	29
Abb. 4 <i>Das Konzept der digitalen Zusatzmedien im DaF-Lehrwerk „Menschen A2“</i>	38
Abb. 5 <i>Startseite von den digitalen interaktiven Übungen</i>	39
Abb. 6 <i>Gesamtüberblick der Lektionen</i>	39
Abb. 7 <i>Gesamtüberblick der interaktiven Übungen</i>	40
Abb. 8 <i>Der Aufbau der digitalen interaktiven Übungen</i>	40
Abb. 9 <i>Interaktive Übung – „Audiotrainig“</i>	41
Abb. 10 <i>Online-Materialien zum Herunterladen</i>	41
Abb. 11 <i>Hueber Media-App – Einstiegsseite & Konzeption</i>	42
Abb. 12 <i>Hueber Media-App – Videos und Audiodateien</i>	42
Abb. 13 <i>Übungen im DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ – Ein Beispiel</i>	43

Abkürzungsverzeichnis

DaF: Deutsch als Fremdsprache

FSU: Fremdsprachenunterricht

GFL: German as a foreign language

Teil 1

Einleitung

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich mit der rasanten Entwicklung der Technologie und der zunehmenden Globalisierung das alltägliche Leben der Menschen verändert. Parallel dazu hat der Begriff Medien an Bedeutung gewonnen. Dieser Begriff, der viele Bereiche wie Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik beeinflusst, hat einen wichtigen Platz im täglichen Leben eingenommen (vgl. Bösch 2019, S.7). Der heute verwendete Medienbegriff zielte in den 1960er-Jahren darauf ab, Kommunikationsmittel mit massenhafter Reichweite zu beschreiben. Jedoch hat sich die Bedeutung im Laufe der Zeit aufgrund der Entwicklung des Computers und Entstehung des Internets verändert, sodass ab den 1980er-Jahren der Begriff „digitale Medien“ erschien. Dieser Begriff gewann mit der Zeit zunehmend an Popularität und in dieser Hinsicht wurde ein Schwerpunkt auf die Forschung des Medien-Konzepts gelegt (vgl. Bösch 2019, S.9). Während traditionelle Medien die Informationsübertragung mit Werkzeugen wie Büchern, Zeitungen, Zeitschriften einseitig ermöglichten, hat der technologische Wandel ein neues Verständnis mit sich gebracht, indem sie als neue oder digitale Medien definiert werden (vgl. Bulunmaz 2014, S.25). Der Unterschied zwischen traditionellen und digitalen Medien liegt daran, dass digitale Medien interaktive Elemente enthalten und mit Multimedia unterstützt werden. Im Übrigen verfügen sie über eine digitale Vernetzung (vgl. Binark 2007, S.21).

Digitale Medien wurden seit den 1990er-Jahren immer häufiger in den Schulen integriert und somit hat auch der Fremdsprachenunterricht eine neue Dimension erhalten (vgl. Reiss 2020, S.14). Heutzutage wird das Fremdsprachenlernen mit elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen, Tablets und Computern unterstützt, die auch als digitale Medien bezeichnet werden. Bei näherer Betrachtung all dieser Entwicklungen stellt sich heraus, dass der Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht zugenommen hat und aufgrund dessen digitale Medien mit der Zeit ein wichtiger Teil des Fremdsprachenunterrichts geworden sind. Vor der Integration digitaler Medien wurde der Fremdsprachenunterricht mit Kernelementen eines

Lehrwerks durchgeführt, die als Kurs-, Arbeits- und Lehrerhandbuch bezeichnet werden. Da Lehrwerke im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine zentrale Rolle spielen, ist auch das Angebot an DaF-Lehrwerken umfangreich. Es ist auch dabei beobachtbar, dass sie sich mit der Zeit an den Trends der Fremdsprachendidaktik angepasst haben (vgl. Rösler & Schart 2016, S.483). Infolgedessen wurden viele DaF-Lehrwerke digitalisiert und sie beinhalten auch multimediale Ergänzungen. Aktuell sind sogar digitale Ausgaben dieser Lehrwerke für DaF verfügbar. Der Einsatz von digitalen Medien und deren Einbindung in den Unterricht ermöglicht den Lernenden, sich selbst zu bewerten und zu organisieren (vgl. Balkan 2019, S. 52). Hier kommt der Umgang mit digitalen Medien als ein wichtiger Punkt vor. Dabei ist die Förderung der Medienkompetenz essenziell, damit der Einsatz digitaler Zusatzmedien im DaF-Unterricht sinnvoll erfolgt. Aus diesem Grund hat der Begriff „Medienpädagogik“ an Bedeutung gewonnen und sich als ein allgemeines Konzept herauskristallisiert, das sich mit der Funktion und Bedeutung des Medienangebots im Lern- und Lehrprozessen befasst. Im Großen und Ganzen hat der Einsatz digitaler Medien im Lern- und Lehrprozess eine vielseitige Funktionalität erhalten und es wird davon ausgegangen, dass die Integration digitaler Medien einen positiven Einfluss auf den DaF-Unterricht haben.

Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht von großer Bedeutung ist. Angesichts durch die Globalisierung beschleunigten Digitalisierungsprozesses und steigende Nutzung der digitalen Medien ist das Erkennen und Verstehen unterschiedlicher Kulturen im Fremdsprachenunterricht immer mehr relevanter geworden. Daraufhin liegt im Fremdsprachenunterricht ein weiterer Zweck darin, dass die Lernenden an einer fremden und neuen Kultur wachsen und sich weiterentwickeln (vgl. Balkan 2020, S. 2). Eine fremde Sprache zu lernen heißt, einen Einblick in das Leben der Gesellschaft zu verschaffen, da Sprache und Kultur eng zusammenhängen. Diesbezüglich kann die Fremdsprachenvermittlung nicht nur durch die Vermittlung der Regeln und Grammatik einer fremden Sprache beschränkt werden. Die Lernenden sollten beim Lernen einer fremden Sprache fremde Kulturen näher kennen, verstehen, deren Blick auf Ereignisse

und Menschen erweitern können (vgl. Genç 2004, S.107). Hiermit wird die Bedeutsamkeit zwischen das Kennenlernen einer neuen Kultur und der im Fremdsprachenunterricht erlernten Sprache betont. In diesem Zusammenhang wird erwartet, dass digitale Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke das interkulturelle Lernen unterstützen. Diesbezüglich wurde in dieser Arbeit auch analysiert, ob digitale Zusatzmedien hilfreiche Informationen über das Einleben mit deutschen Eigenheiten oder des deutschsprachigen Raums beinhalten.

In der vorliegenden Studie wird basierend auf das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ und seine digitalen Medienergänzungen, das Wirken und der Nutzen der digitalen Zusatzmedien im Fremdsprachenunterricht untersucht. Diese Studie stützt sich auf die Mixed-Methode. Der erste qualitative Teil besteht aus der Darstellung des theoretischen Teils und aus einer Analyse der 24 Lektionen des Lehrwerks. Für diese Analyse ist eine Tabelle auf der Basis der Kriterienkataloge; „Kriterienkatalog für internetbasierte Unterrichtsmaterialien für Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) entwickelt. Der zweite Teil dieser Studie richtet sich auf die quantitative Forschungsmethode, um festzustellen, welche Wirkung digitale Zusatzmedien im DaF-Unterricht haben und inwieweit sie verwendet werden. Dazu wurden anhand einer Fragebogenstudie Daten gesammelt.

Problemstellung

Von der Vergangenheit bis heute wurde der Fremdsprachenunterricht mit verschiedenen Methoden durchgeführt und mit unterschiedlichen Materialien wie Bilder, Dialoge, Tonaufnahmen oder Ähnliches unterstützt. Anfang des 20. Jahrhunderts haben digitale Medien durch die Entwicklung der Technologie an Popularität gewonnen und seit dem 21. Jahrhundert sind sie sowohl ein Teil des täglichen Lebens als auch ein Teil des Fremdsprachenunterrichts geworden. Aus diesem Grund ist die Verwendung der digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht ein hochaktuelles Thema. Das Ziel dabei ist, den Lernprozess effizienter zu gestalten, indem die Lern- und Lehrziele durch digitale Medien

unterstützt werden, die inzwischen ein fester Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts geworden sind. Dementsprechend wurden digitale Medien in den DaF-Lehrwerken integriert, da diese Lehrwerke im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine zentrale Rolle spielen. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit, ein passendes Lehrwerk für den Unterricht auszuwählen, da sich im weltweiten Markt eine große Vielfalt von Lehrwerken für DaF befindet und auch im Unterricht mit verschiedenen DaF-Lehrwerken gearbeitet wird. Außerdem hat jedes Lehrwerk ein bestimmtes Konzept und eine bestimmte Lehrmethode (vgl. Genç und Ünver 2009, S.324).

Bei der Auswahl eines DaF-Lehrwerks ist es wichtig zu beachten, dass sie mit den Lernzielen, Wünschen, Interessen der Lerngruppe und mit den Lerntraditionen übereinstimmen. Mehr noch sind die Lerngewohnheiten, das Sprachniveau der Lernenden, Sprachlernerfahrungen und die Sprachlernbedürfnisse bei der Auswahl entscheidend. Aufgrund dessen ist es für den Fremdsprachenunterricht von großer Bedeutung, die im Fremdsprachenunterricht verwendete Lehrwerke an die heutigen Bedingungen anzupassen sowie die Interessen und Bedürfnisse der Lernenden zu berücksichtigen. Zurzeit werden DaF-Lehrwerke mit verschiedenen digitalen Medienangeboten wie multimedialen Ergänzungen, mobilen Anwendungen oder online interaktiven Zusatzübungen unterstützt. An dieser Stelle kommt die Verwendung digitaler Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht als ein wichtiger Punkt vor. Diesbezüglich wird in dieser Studie das Wirken und der Nutzen der digitalisierten Inhalte der DaF-Lehrwerke, inwieweit sie im Fremdsprachenunterricht verwendet werden und ob sie sich an die aktuellen Bedingungen dieses Zeitalters anpassen, untersucht. In diesem Zusammenhang konzentriert sich diese Arbeit auf eine detaillierte Untersuchung über den Beitrag der mit digitalen Medien unterstützten Lehrwerke zum fremdsprachlichen Deutschunterricht.

Zielsetzung und Relevanz der Untersuchung

Die Verwendung der digitalen Medien ist im Alltag sowie im Unterricht enorm gestiegen. Die Literaturrecherche zum Thema digitale Medien im Fremdsprachenunterricht zeigt, dass digitale Medien im FSU immer mehr eingesetzt werden, da die technologischen Entwicklungen das Alltagsleben der Menschen beschleunigen. Unter diesen Umständen hat sich auch das Konzept der Lehrwerke verändert und heute beinhalten viele davon unterschiedliche digitale Ergänzungen.

Das Ziel dieser Arbeit ist, die Bedeutung digitaler Zusatzmedien für den DaF-Unterricht und deren Beitrag zum Sprachenlernen anhand des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ zu untersuchen. Im Rahmen dieser Arbeit wird im ersten Teil jede Lektion des Lehrbuches und deren digitale Ergänzungen einzeln analysiert. Hierfür ist mithilfe des Kriterienkatalogs „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) eine Tabelle entwickelt, um die Kohärenz zwischen der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches festzustellen. Der Großteil der Kriterien zur Untersuchung für die Lektionen wurden direkt aus diesem Kriterienkatalog ausgewählt, nur ein kleiner Teil der Kriterien wurden auf der Basis des Kriterienkatalogs entsprechend dem Forschungsthema erstellt und in die Liste aufgenommen. In dieser Richtung sind die Kriterien, die gemäß dem Forschungszweck ausgewählt sind, in drei Hauptüberschriften als „Technologische Dimension“, „Fachliche Dimension“ und „Didaktische Dimension“ kategorisiert, da die Kategorisierung der Kriterien eine Gesamtbetrachtung ermöglicht. Der Zusammenhang zwischen den Inhalten des Lehrbuches und dem digitalisierten Inhalt spielt für die Effizienz des Sprachenlernens eine wichtige Rolle.

Zunächst wird im zweiten Teil dieser Arbeit eine Fragebogenstudie mit 24 Lehrkräften, die an der Hochschule für Fremdsprachen der Hacettepe und Bilkent Universitäten in Vorbereitungsabteilungen für DaF tätig sind, durchgeführt, um die Nutzung und Wirkung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Fremdsprachenunterricht aus unterschiedlichen Perspektiven der Lehrkräfte zu ermitteln. Der Fragebogen besteht aus zwei

Teilen. Im ersten Teil der Fragebogenstudie werden demografische Informationen über die an der Fragebogenstudie teilnehmenden Lehrkräfte gesammelt und im zweiten Teil kommt eine fünfstufige Likert Skala Fragebogen vor, der sich auf den Kriterienkatalogen „Kriterienkatalogs für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) basiert. Dieser Katalog ist ein Teil des Projekts UndiMeS (Unterricht mit digitalen Medien in Sachsen). Das Projekt UndiMeS (Lehre mit digitalen Medien in Sachsen) ist für hochdigitalisierte Unterrichtsszenarien in Mathematik und Informatik in der Sekundarstufe entwickelt, die der Frage nachgeht, unter welchen Bedingungen diese Szenarien tatsächlich als „digitalisiert“ gelten können und zu diesem Zweck als Leitfaden für die Entwicklung neuer Unterrichtsszenarien dienen können. Die daraus resultierenden Daten dieses Fragebogens wurden mithilfe der SPSS 25 Software und der deskriptiven Statistik ausgewertet, um die Häufigkeit von Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ und dessen Wirken im Sprachunterricht zu bestimmen.

Kurz zusammengefasst zielt diese Arbeit, die Rolle und Bedeutung der digitalen Ergänzungen der DaF-Lehrbücher im Fremdsprachenunterricht aufzuzeigen, die nach einem neuen Konzept erstellt und mit digitalen Medien harmonisiert wurden. Im Rahmen dieses Zwecks werden einerseits die Lektionen und deren digitalen Medienergänzungen anhand einer selbst entwickelten Tabelle analysiert, andererseits wird anhand einer Fragebogenstudie der Nutzen der digitalen Zusatzmedien festgestellt. Zugleich schildert diese Fragebogenstudie die Meinungsdivergenzen der Lehrkräfte. Die zentrale Fragestellung dieser Arbeit lautet folgenderweise:

Welchen Beitrag leistet die Verwendung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ zum fremdsprachlichen Deutschunterricht?

Untersuchungsproblem

Das wesentliche Untersuchungsproblem dieser Arbeit ist, das Wirken und den Nutzen digitaler Zusatzmedien im fremdsprachlichen Deutschunterricht zu bestimmen. Hierfür wurde das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“, das in der Türkei im DaF-Unterricht und in einigen deutschsprachigen Vorbereitungsklassen eingesetzt wird, als Basis genommen. In diesem Zusammenhang wird im ersten Teil dieser Arbeit, die sich auf die qualitative Forschungsmethode stützt, eine Lehrwerkanalyse, darunter eine Analyse der Lektionen und deren digitalen Ergänzungen durchgeführt. Um die Inhalte zu analysieren, wurde mithilfe des Kriterienkatalogs von Rösler et al. (2002) „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ eine Tabelle entwickelt, in der alle Lektionen einzeln analysiert wurden. Für die Analyse der Lektionen wurden folgende Kriterien ausgewählt:

- Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?
- Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)
- Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?
- Gibt es eine klare Benutzerführung?
- Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?
- Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?
- Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)
- Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?
- Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?
- Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?
- Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?
- Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?
- Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern? (z.B. den Umgang mit Behörden)
- Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?
- Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?
- Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?
- Ist eine Rechtschreibhilfe/Online-Wörterbuch vorhanden? (Wann sind Sie nötig, wann sind sie möglich [z.B. Rechtschreibüberprüfung])

- Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?
- Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?
- Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?
- Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?
- Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen? (Rösler et al., 2002, S.2ff)

Dem Forschungsthema entsprechend wurden fünf Kriterien auf Basis von dem oben genannten Kriterienkatalog erstellt und sind folgendermaßen:

- Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?
- Sind die Aufgaben verständlich formuliert?
- Sind multimediale Elemente wie Hörtexte, Videos, Comic-Animationen vorhanden?
- Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?
- Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?

Die Integration digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht ermöglicht eine mehrdimensionale Unterrichtsgestaltung. Inwieweit diese eingesetzt werden und welche Wirkung sie im FSU haben, ist ein weiterer wichtiger Punkt, der in dieser Arbeit untersucht wurde. In dieser Studie, deren zweiter Teil sich auf einer quantitativen Forschungsmethode beruht, wurde anhand einer 5-stufiger Likert Skala Fragebogen die Expertenmeinungen von 24 an der Hochschule für Fremdsprachen der Hacettepe und Bilkent Universitäten in Vorbereitungsabteilungen für DaF tätigen Lehrkräften eingeholt, die das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit deren digitalen Medienergänzungen im Unterricht aktiv nutzen. Somit wurde der Einsatz und Nutzen der digitalen Medienergänzungen des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ermittelt. Bei der Erstellung des Fragebogens wurden die Kriterienkataloge „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) als Basis genommen. Die zu erfassenden Daten wurden mit dem Statistikprogramm SPSS 25 ausgewertet und anhand der Ergebnisse, die Befunde dargestellt. Darüber hinaus ist das Hauptziel dieser Studie, den Stand der digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht festzustellen und einen Beitrag dazu zu leisten.

Teilprobleme

Die Teilprobleme dieser Studie werden folgendermaßen aufgelistet:

- Wie oft werden digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im fremdsprachlichen Deutschunterricht verwendet?
- Ist der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit dem digitalisierten Inhalt kompatibel?
- Haben die digitalen Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke auf den Lehr- und Lernprozess einen positiven Einfluss?

Hypothesen

Diese Studie geht der Frage nach, ob und inwieweit digitale Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke im FSU eingesetzt werden und wie sie sich im Verlauf des Einsatzes im FSU auswirken. Heutzutage leben wir in einem digitalen Zeitalter und daher hat sich auch das Konzept der DaF-Lehrwerke verändert. Mittlerweile sind sogar digitale Ausgaben der DaF-Lehrwerke vorhanden. Jedoch werden in der formalen FSU meistens immer noch Lehrwerke verwendet, die mit CDs, Apps, digitale Übungen oder online Medienergänzungen unterstützt werden. Diese Ergänzungen werden in dieser Arbeit als „Zusatzmedien“ definiert. Die digitalen Zusatzmedien ergänzen die Lehrbücher und beinhalten Audiodateien, Videos, online Materialien und interaktive Elemente zu den Lektionen. Sie dienen dafür, das Lernen einer fremden Sprache zum digitalen Zeitalter anzupassen und ermöglichen eine mehrdimensionale Unterrichtsgestaltung.

Der erste Teil dieser Studie beinhaltet Hypothesen, die sich an die Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ richten. Hierfür ist eine Tabelle entwickelt, in der alle Lektionen des Lehrbuches und deren digitalen Ergänzungen unter technologischen, didaktischen und fachlichen Dimensionen analysiert werden. Die

Hypothesen zur Analyse der Lektionen und deren digitalen Medienergänzungen lauten wie folgt:

1. Der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ stimmt mit dem Inhalt der digitalen Zusatzmedien miteinander überein.
2. Die Übungen der digitalen Zusatzmedien berücksichtigen die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden und unterstützen das selbstgesteuerte Lernen.
3. In den digitalen Zusatzmedien wird das interkulturelle Lernen gefördert und sie beinhalten Informationen über den deutschsprachigen Raum.
4. Der Lerninhalt von den digitalen Zusatzmedien ist technisch hochwertig ausgestattet und dem Lernzweck entsprechend gestaltet.

Im zweiten Teil werden folgende Hypothesen überprüft, um den Nutzungsstand der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im FSU und deren Effekt auf den Lehr- und Lernprozess festzustellen. Hierfür haben 24 Lehrkräfte, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind und das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ im Unterricht aktiv verwenden, an einer Umfrage teilgenommen und befragt, um das Wirken und den Nutzen der digitalen Medienergänzungen des Kursbuches „Menschen A2“ im FSU zu ermitteln:

1. Die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist unabhängig von dem Geschlecht der Lehrkräfte.
2. Das Dienstjahr der Lehrkräfte ist ein Einflussfaktor auf die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DAF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht.
3. Die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess hängt nicht von dem generellen Nutzungsstand dieser Medienergänzungen ab.

4. Die Verwendung anderer digitalen Medien im Unterricht hat keinen Einfluss über die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“.

Beschränkungen

Die Beschränkungen dieser Studie sind folgendermaßen:

- Die Studie beschränkt sich auf die Analyse der 24 Lektionen des DaF-Kursbuches „Menschen A2“ und deren digitalen Medienergänzungen. Die Analyse wird anhand einer Tabelle auf der Basis des Kriterienkatalogs von Rösler et al. (2002) „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) durchgeführt. Das gesamte Lehrwerk wird nicht analysiert.
- Eine weitere Beschränkung ist, dass die Fragebogenstudie dieser Arbeit sich an 24 Lehrkräften richtet, die an den Hochschulen für Fremdsprachen der Hacettepe- und Bilkent Universität in Vorbereitungsabteilungen für DaF tätig sind und das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ sowie deren digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht aktiv verwenden.

Begriffsbestimmungen

Die zentralen Begriffe, die in dieser Arbeit wiederum vorkommen, werden im folgenden Abschnitt zu einem besseren Verständnis näher erläutert.

Digitalisierung

Der Begriff „Digitalisierung“ wird im Allgemeinen als die Umwandlung aller Arten von Informationen einer analogen Form zu einer digitalen Form bezeichnet. Nach Bengler und Schmauder (2016, S.75) wird die Digitalisierung in zwei Interpretationen zum Einsatz gebracht: Der Veränderungsprozess der Einführung digitaler Technologien und die Überführung von

Informationen von analogen in eine digitale Speicherung. Des Weiteren erläutern Bengler und Schmauder, dass die Daten in digitaler Form über unterschiedliche Medien transportiert sowie auf unterschiedlichen Endgeräten präsentiert werden können. Demgegenüber sind analoge Medien an Ihr Medium gekoppelt. Weiterhin definiert Zelan (2014, S.1) die Digitalisierung wie folgt:

Die Digitalisierung ist die Umwandlung aller Arten von Informationen in verschiedenen Formen wie Daten, Ton, Musik, Text, Fotos etc. zu "Bits" (0s und 1s). Anders ausgedrückt ist es die Umwandlung zur Computersprache mithilfe von Mikroprozessoren. Die digitale Verarbeitung aller Arten von Informationen macht es einfacher, diese Informationen zu speichern, zu reproduzieren und weiterzugeben.

Aufgrund der Digitalisierung hat sich unser Alltag auf unterschiedlichen Ebenen verändert. Insbesondere ist die Bildungsebene von dieser Umwandlung geprägt, indem sich die traditionelle Bildung auf eine digitale Bildung umgewandelt hat.

Digitale Medien

Alle digitalen Technologien wie Internetmedien, Handys, Spielkonsolen, Computer, E-Books, Tablets, Videos, Handheld-Geräte oder Digitalfunk, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens angewendet werden und deren Einsatz aufgrund bestimmter Anforderungen des gesellschaftlichen Lebens von Tag zu Tag zunimmt, werden als digitale oder neue Medien bezeichnet (vgl. Binark 2007, S.21). Bei den digitalen Medien handelt es sich um neu entstehende Technologien, die mittlerweile sowohl ein Teil des Alltags als auch ein Teil des Fremdsprachenunterrichts geworden sind.

Traditionelle Medien

Traditionelle Medien sind schriftliche und visuelle Medien, bei denen die Übertragung von Informationen einseitig erfolgt. Sie werden als das Konzept der Medien bezeichnet, welches Zeitungen, Fernseher, Radio und andere Massenmedien umfasst (vgl. Bulunmaz 2014, S.25).

Multimedia

Multimedia ist eine computergestützte Technologie, die aus digitalen Medien besteht und ergibt sich aus der Tatsache, dass die Hardware- und Softwareelemente innerhalb und außerhalb des Computers miteinander verbunden werden können. Durch Multimedia können Dateneingaben, Datenverarbeitungen, Datenspeicherungen und Datenverteilungen digital erfolgen. Formate wie Audios oder Videos gehören zu dem Multimedia (vgl. Zelan 2014, S.1). Durch multimediale Ergänzungen der DaF-Lehrwerke ist eine Interaktion mit jedem einzelnen Lerner auf verschiedenen Sprachniveaus herzustellen gezielt.

DaF-Lehrwerke

Die Lehrwerke, die spezifisch für Deutsch als Fremdsprache konzipiert sind, werden als DaF-Lehrwerke genannt. Sie spielen im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine zentrale Rolle, da sie den Lehr- und Lernprozess unterstützen. Außerdem befindet sich eine große Vielfalt von DaF-Lehrwerken auf dem weltweiten Markt. Auf der einen Seite befinden sich einsprachige DaF-Lehrwerke, die im deutschsprachigen Raum produziert werden und auf der anderen Seite handelt es sich um DaF-Lehrwerke, die vor Ort produziert werden. Jedoch gibt es auch Adaptierungen von einsprachigen Lehrwerken, die an die jeweilige Ausgangssprache und -kultur der Lernenden angepasst werden (vgl. Rösler & Scharf 2016, S.486).

Ein Lehrwerk besteht aus unterschiedlichen Komponenten wie Kursbuch, Arbeitsbuch, Lehrerhandbuch, Grammatiktrainer, Wortschatztrainer, CDs, online Übungen und vieles mehr. Doch die Kernelemente der DaF-Lehrwerke sind die Kurs-, Arbeits- und Lehrerhandbücher. In den Lehrbüchern kommen meistens die wesentlichen Inhalte wie Themen, Wortschatz, sprachliche Strukturen und Redemittel vor. Hingegen ergänzen die Arbeitsbücher oft die Lehrbücher, in denen sich Aufgaben zu den Themen befinden, die in Lehrbüchern vorkommen oder unterschiedliche Materialien zum Üben beinhalten. Weiterhin sind in den Lehrerhandbüchern hilfreiche Informationen zu finden, wie Lehrkräfte mit den Bestandteilen eines Lehrwerks im Unterricht vorgehen können (vgl. Rösler & Würffel 2014, S. 20ff.).

Lehrwerkanalyse

Die Lehrwerkanalyse wird als die Analyse der Lehrwerke bezeichnet und dient zur Feststellung, ob sich ein Lehrwerk für die Zielgruppe wie auch für die Lehr- und Lernziele eignet. Die Konzeption und der innere Aufbau von Lehrwerken sind unterschiedlich. Ein Lehrwerk sollte die Gesamtheit der Anforderungen an Spracharbeit in Bereichen wie Aussprache, Lexik, Wortschatz, Grammatik, Textarbeit etc. erfüllen und mit einer Übungs- und Aufgabenvielfalt in Verbindung gebracht werden (vgl. Rösler & Scharf 2016, S.485). Die Lehrwerkanalyse in der Fremdsprachendidaktik kann mit unterschiedlichen Kriterienkatalogen durchgeführt werden. Für die Lehrwerkanalyse im Bereich Deutsch als Fremdsprache sind unterschiedliche Kriterienkataloge entstanden. Beispielsweise stellte das Auswärtige Amt gegen Ende der 1970er Jahre eine Reihe von Wissenschaftlern von der Kulturabteilung an, in einem Gutachten vorhandene DaF-Lehrwerke zu begutachten (vgl. ebd.: 485). Das war der Mannheimer Gutachten, welches 15 ausführliche Einzelgutachten zur Begutachtung von Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache enthält:

Die Kriterien, nach denen hier Lehrwerke beurteilt werden, sind zunächst einmal eher analysierend und beschreibend als bewertend formuliert. Es wird davon ausgegangen, daß die Verwendung von Lehrwerken unter verschiedenen Unterrichtsbedingungen und mit verschiedenen Zielgruppen nur dann sinnvoll ist, wenn der Lehrende unabhängig vom jeweiligen methodischen Standpunkt über die methodischen Implikationen, die Struktur eines Lehrwerks und seine Zielsetzungen genaue Auskunft erhält (Kommission für Lehrwerke DaF, 1978, S.9).

Medienkompetenz

Schorb (2009, S. 50) definiert die Medienkompetenz als „die Fähigkeit, sich Medien auf Basis strukturierten zusammenschauenden Wissens und einer ethisch fundierten Bewertung der medialen Erscheinungsformen und Inhalte anzueignen.“ Außerdem hilft die Medienkompetenz nicht nur den Lehrenden zu einem besseren Umgang mit digitalen Medien, sondern auch die Lernenden können durch die Entwicklung der Medienkompetenz besser mit den Medien umgehen.

Teil 2

Theoretische Grundlagen und Forschungsstand

In diesem Teil werden einige Studien des Forschungsfeldes, die den Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht sowie deren Beitrag zum Fremdsprachenlernen präsentieren, näher erläutert. Der theoretische Bezugsrahmen dieser Studie stützt sich auf die Bereiche wie ‚Digitale Medien‘ und ‚DaF-Lehrwerke‘.

Digitale Medien und Ihr Stellenwert im Alltagsleben

Angesichts der Digitalisierung prägen digitale Medien heutzutage auch das alltägliche Leben der Menschen. „Der Begriff Digitalisierung kann mittlerweile mit diversesten Bereichen in Verbindung gebracht werden und steht für umfassende Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft“ (Öztürk & Gemi, 2020, S.58).

Der Terminus ‚Medium‘ ist die Singularform von „Medien“ und wird als „was zwischen die Menschen tritt und sie miteinander verbindet“ definiert (Mock, 2006, S.183). Es wird auch als ein Ausdruck für die Vermittlung von Information und Kommunikation oder für das Erschaffen eines Mittels gebraucht. Allerdings wird ‚Medium‘ heutzutage meistens als Kommunikationsmittel bezeichnet (vgl. ebd.:185). Schreibmaschinen, Bücher, Telefone, Schallplatten, Radios zählen beispielsweise als Medien und sie werden in drei Kategorien eingeteilt, die als auditiv, visuell oder audiovisuell bezeichnet werden.

Wenn ein genauerer Blick auf die Mediengeschichte eingerichtet wird, ist es deutlich zu erkennen, dass im 19. Jahrhundert auf die Forschung einen Schwerpunkt gelegt wurde. Die Medienentwicklung hat jedoch eine lange Tradition. In dem letzten Drittel des 17. Jahrhunderts sind Studien über die Zeitung zu finden (vgl. Kurth 1944; Pompe:2004 35f. zitiert nach Bösch, 2019, S.8). Durch die Entwicklung der Technologie tauchte der Begriff „digitale Medien“ auf, der auch als „Neue Medien“ bezeichnet wird. In seiner Publikation beschäftigt sich Binark (vgl. 2007, S. 21) mit den Themen Neue Medien und Medienwissenschaft. In diesem Zusammenhang werden digitale Medien als ‚digitale Technologien‘ wie Internet,

Handys und Computer bezeichnet. Der Autor erläutert, dass die neuen Medien aufgrund ihrer Interaktivität eine vielschichtige Kommunikation und daher auch eine Reziprozität im Kommunikationsprozess ermöglichen.

Vor allem haben digitale Medien in den 1990er-Jahren an Bedeutung gewonnen und der Kommunikationsprozess hat sich im Einklang mit ihrer rasanten Entwicklung stark verändert (vgl. Kirik 2017, S.234). Die Entwicklungen im Bereich der Kommunikation haben die Globalisierung in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht beeinflusst. Dieser Wandel der Kommunikationstechnologien hat dazu geführt, dass sich die Nutzung digitaler Medien weltweit ausgebreitet hat (vgl. Zelan 2014, S.1). Demzufolge hat dieser Strukturwandel zur Entwicklung der digitalen Medien beigetragen.

Im heutigen Zeitalter beeinflussen digitale Medien viele Bereiche des Lebens und dies hat zu einem fortlaufenden Veränderungsprozess von Kommunikationstechnologien geführt. Kirik (vgl. 2017, S. 231) erläutert in seinem Artikel, dass das neue Medienzeitalter von der Entwicklung des Internets und der Mobiltechnologie geprägt ist und die Massenmedien immer mehr an Popularität gewinnen. Die steigende Popularität der Massenmedien, Internet- und mobilen Technologien beeinflussen den Kommunikationsprozess und besonders ist das Leben der Jugendlichen wie auch die heranwachsende Generation davon bewirkt. Dies führte zu einer Verbreitung der Nutzung von digitalen Medien, dementsprechend sind sie aus dem täglichen Leben kaum mehr wegzudenken.

Daraus resultierend entstand der Begriff „Mediatisierung“, der die Veränderungen des Medienwandels in gesellschaftlicher und kultureller Ebene umfasst. Mediatisierung wird ebenfalls als ein Konzept, um den Zusammenhang zwischen soziokulturellem und medienkommunikativem Wandel kritisch zu überprüfen definiert (vgl. Hepp 2014, S.190).

Eine Publikation von Krotz (2007) beschäftigt sich mit dem Thema ‚Medienwandel‘ und die „Mediatisierung“ wird hier „als ein Metaprozess sozialen Wandels verstanden“ (S.15). Des Weiteren wird das Spannungsfeld zwischen dem Medienwandel und Digitalisierung von ihm folgendermaßen zusammengefasst:

Technisch muss man den Wandel der Medien bekanntlich vorrangig als Digitalisierung behandeln. Das heißt, dass Daten aller Art immer häufiger digitalisiert aufbereitet, archiviert und transportiert werden. Das Besondere daran ist, dass derartige digitale Daten durch die massenhaft vorhandenen „universellen Maschinen“, also Prozessoren und Computer, auf vielfältige Art und Weise bearbeitet werden können und bearbeitet werden. Zugleich werden Prozessoren und die damit verbundenen Techniken immer billiger, kleiner und zweckspezifischer. Dies ermöglicht neue Inhalte, neue Darstellungsformen und neue Endgeräte für die Verbraucher und bietet so neue Funktionen, die Medien für Menschen zur Verfügung stellen können (Krotz, 2007, S.30).

Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass der Medienwandel darunter auch die Mediatisierung viele Veränderungen im Bildungsbereich mit sich gebracht haben. Heute sind digitale Medien ein Bestandteil des Bildungsbereiches geworden, sodass auch die Medienvielfalt zugenommen hat.

Digitale Medien und ihre Bedeutung im Bildungsbereich

Das digitale Zeitalter hat einen Einfluss auf den Bildungsbereich in gleicher Weise wie das alltägliche Leben der Gesellschaft. Mit der weitverbreiteten Nutzung von digitalen Medien wurden technologische Entwicklungen auf den Bildungsbereich übertragen. Die neuen technologischen Entwicklungen wirken sowohl auf den formellen Bildungsbereichen als auch auf den informellen Bildungskontexten wie Familie, Freunde, Freizeit etc. aus. Aus diesem Grund wird auch die Medienkompetenz der Lehrenden und Lernenden für die adäquate Nutzung der digitalen Medien immer mehr erfordert (vgl. Albrecht und Revermann 2016, S.9).

Die Wirkung digitaler Medien im Unterricht wird seit den 1990er-Jahren untersucht. Horz (2009, S.120) teilt zu diesem Thema mit, dass eine rasche Verbreitung digitaler Medien in Bildungsbereichen seit den 90`er Jahren erfolgt. Mit digitalen Medien werden die ganzen Medien, die auf Computer- und Netzwerktechniken basieren, gemeint. Eine Konsequenz dafür ist, dass Bildungsinstitutionen wie Schulen, Universitäten und Fortbildungsinstitutionen etc. Zugang zu technischen Innovationen erhalten. Zu den technischen Innovationen gehören beispielsweise Computer und Internet.

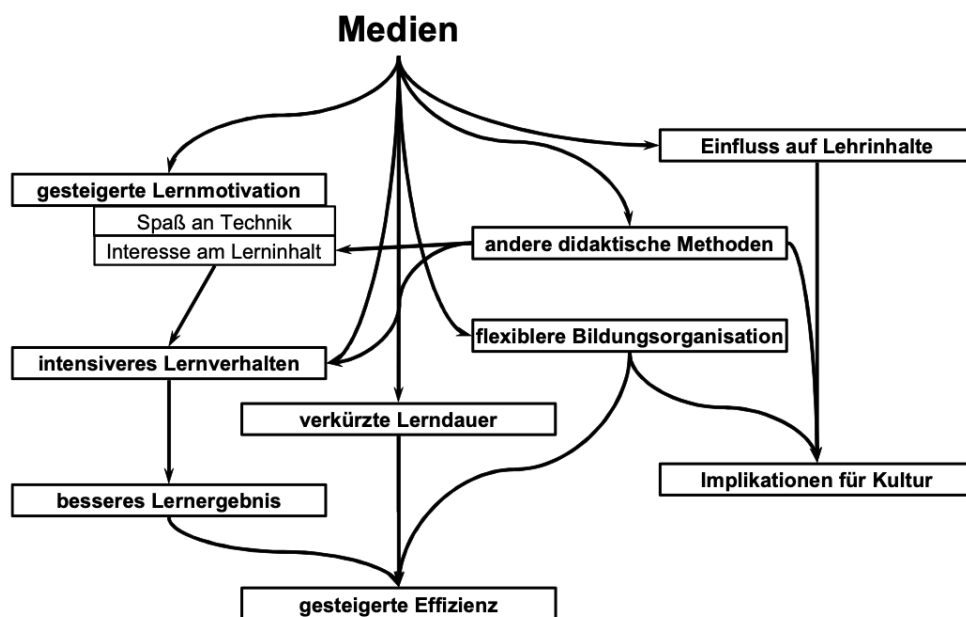
Digitale Medien bieten vielgestaltige Einsatzmöglichkeiten im Bildungsbereich an und stellen sich als Bildungsmittel sowie als Bildungsinhalt dar (vgl. Albrecht und Revermann 2016,

S.10). Sie werden in den Bildungsinstitutionen immer häufiger eingesetzt und erhöhen die Motivation der Lernenden. Außerdem unterstützen sie das individuelle Lernen. Dabei muss auch genannt werden, dass digitale Medien zeit- und ortonabhängiges Lernen ermöglichen, indem das Lernen individuell zur am besten geeigneten Zeit erfolgen kann und räumliche Distanzen überwunden werden können (vgl. ebd.: 14). Der Einsatz von digitalen Medien folgt das Ziel, die Unterrichtsprozesse zu unterstützen als auch die Lernprozesse zu optimieren.

Wie Kerres (2003, S.1) in seiner Arbeit interpretiert, erleichtern digitale Medien das Lehren und Lernen, indem sie eine bessere Lernmotivation sowie neue didaktische Methoden ermöglichen. Der Autor befasst sich in seiner Arbeit mit den Auswirkungen digitaler Medien auf den Lehr- und Lernprozess. Er erwähnt verschiedene Hypothesen über die Wirkungen und Wirksamkeit der Neuen Medien in der Bildung. Demnach sollte der Lehr- und Lernprozess durch neue Methoden unterstützt werden, die im Endeffekt zu besseren Lernergebnissen führen. Die Effekte der Verwendung von digitalen Medien sind beispielsweise das Erhöhen der Lernmotivation, die Steuerung des selbstorganisierten Lernens, die Steigerung der weltweiten Verfügbarkeit von Wissen und Bildung und das Implizieren einer Erneuerung des Bildungswesens. Durch das selbstorganisierte Lernen können die Lernenden ihr persönliches Lerntempo bestimmen und dadurch Lerninhalte selbst steuern. Außerdem führt die Verwendung der digitalen Medien zu einer Veränderung der Rolle von Lernenden und Lehrenden, indem die Lehrende als Beratern von Lernenden im Lehr- und Lernprozess teilnehmen (vgl. ebd.: 2)

Abb. 1

Postulierte Pfade von Medienwirkungen (Kerres, 2003, S.5)



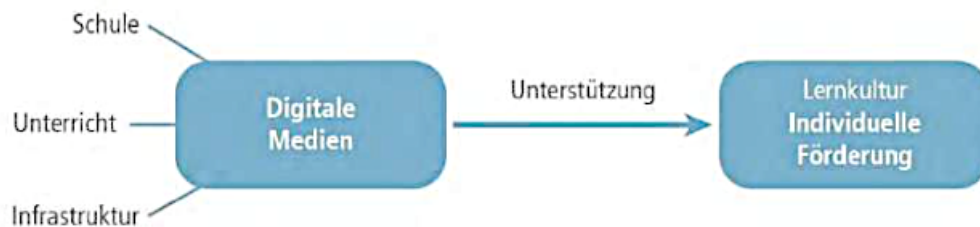
Wie aus der Abbildung 1 zu entnehmen ist, führen Medien zu einer gesteigerten Effizienz in der Bildung. Die Lernmotivation kann durch Medien gesteigert werden und somit wird ein intensiveres Lernverhalten erschafft, die zu besseren Lernergebnissen führen. Durch die Integration digitaler Medien im Bildungsbereich macht das Lernen mehr Spaß und Medien ermöglichen, die Lerninhalte mit didaktischen Methoden zu harmonisieren. Des Weiteren beeinflussen Medien die Lerninhalte und auf diese Weise können die Lerninhalte in unterschiedlichen Formen präsentiert werden. Insbesondere ist die Auswahl von passenden Lernmaterialien für den Lernerfolg sehr wichtig. Laut der Ergebnisse wirkt der Einsatz von Medien positiv auf die Motivation der Schüler aus. Dahingehen hat sich die Rolle der Lehrer im Laufe der Zeit verändert. Zudem haben die Lernende die Möglichkeit mit digitalen Medien, den Lernprozess individuell zu gestalten.

Es ist unbestritten, dass die Verwendung digitaler Medien im Bildungsbereich von Tag zu Tag steigt. Eine weitere Publikation von Kerres und Heinen (2015, vgl. S.2) behandelt die Integration der digitalen Medien im schulischen Kontext. Vor allem liegt der Schwerpunkt auf

der Unterstützung der individuellen Förderung sowie der systematischen Einführung digitaler Medien in Schulen.

Abb. 2

Digitale Medien als Beitrag zu individueller Förderung (Heinen & Kerres, 2015, S.4)



Die Abb. 2 veranschaulicht einen gesamten Überblick, welche Aspekte die Verwendung der digitalen Medien bei der individuellen Förderung unterstützen können. Neben der systematischen Einführung der digitalen Medien sind die infrastrukturellen Ausstattungen und Unterrichtskonzeptionen wichtige Einflussfaktoren auf die individuelle Förderung. Das Potenzial digitaler Medien für die individuelle Förderung im Unterricht wird folgendermaßen veranschaulicht:

- Digitale Medien bieten die Möglichkeit, mit vielfältigen Materialien zu arbeiten. Unterschiedliche Materialien können beispielsweise in Lernplattformen zur Verfügung gestellt werden, wo auch Lernende Ihre Reflexionen anstellen können.
- Durch digitale Medien können multimediale Materialien bereitgestellt und multimediale Zugänge erschafft werden.
- Digitale Medien ermöglichen interaktives Lernen.
- Die Zusammenarbeit kann durch digitale Medien gefördert werden.
- Digitale Medien schaffen die Möglichkeit zu weltweiten Diskursen und Expertisen, indem Lernräume erstellt werden.
- Durch digitale Medien kann das Lernen sichtbar gemacht werden.

- Digitale Medien unterstützen innovative didaktische Methoden.
- Digitale Medien ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Organisation des Lernens (vgl. Heinen & Kerres 2015, S.7f.).

Es lässt sich festhalten, dass die Integration digitaler Medien im Bildungsbereich systematisch erfolgen muss und von verschiedenen Aspekten abhängt. Schließlich muss noch erwähnt werden, dass im Bildungsbereich die Förderung der Medienkompetenz sehr relevant ist.

Der Begriff „Medienkompetenz“ kam sowohl in die Lebenswelt als auch in das Klassenzimmer zunehmend vor, seit Radio und Fernsehen im alltäglichen Leben der Menschen immer mehr Einzug hielten. Von dem Zeitpunkt an wird diskutiert, welche Kompetenzen für den Umgang mit Medien im Unterricht und außerhalb des Unterrichts benötigt werden. Dies kann nicht nur durch die technische Kompetenz zur Bedienung der Geräte begrenzt werden (vgl. Rösler & Würffel 2014, S.156). Medienkompetenz wird als die Fähigkeit, Medien zweckmäßig zu nutzen und sich der medialen Erscheinungsformen anschließen zu können, definiert. Der Umgang mit Medien ist besonders im fremdsprachlichen Deutschunterricht sehr wichtig, um diese im Unterricht effektiv zu nutzen und in den Unterricht integrieren zu können. Hierfür ist die Erweiterung der Medienkompetenz nötig.

Eine Studie von Luchtenberg (2005, S.597) umfasst die Medienkompetenz im Rahmen der Fremdsprachendidaktik und die Kompetenz wird in Bezug auf Medien vielfältig definiert. Die Definitionen werden folgenderweise dargestellt:

- Es ist die Kompetenz der Mediennutzung bzw. der technische Umgang sowie das Nutzen der Medienmöglichkeiten.
- Es umfasst die Kompetenz sowie die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit Medien, beispielsweise ihren Missbrauch zu erkennen.
- Es beschreibt die Fähigkeit der kreativen Teilnahme zur Entwicklung von Medien (vgl. Luchtenberg 2005, S.597).

Die Medienkompetenz umfasst in der Fremdsprachendidaktik die Kompetenz den Umgang mit Medien, über die sowohl Lehrende als auch Lernende verfügen sollten. Die Vermittlung von fremdsprachenspezifischen Medien spielt hier eine wichtige Rolle, da jedes Zielsprachenland sprachliche und kulturelle Besonderheiten hat (vgl. ebd.: 597).

Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht

Digitale Medien können auf unterschiedliche Weisen im Unterricht integriert werden und sind sehr vielfältig. Aufgrund dessen werden digitale Medien im DaF-Unterricht immer häufiger eingesetzt und sie sind wichtige Werkzeuge für den Fremdsprachenunterricht.

Früher wurde der Fremdsprachenunterricht mit Medien, die als ‚traditionell‘ bezeichnet wurden, durchgeführt. Zu den traditionellen Medien zählten Bücher, Bilder, Tafeln, Zeitungen o. Ä. und nach dem technologischen Wandel erschien der Begriff „Digitale Medien“, der die Ursache für die Umwandlung des Fremdsprachenunterrichts war. „Als eines der ersten digitalen Bildungsmedien gelten E-Learning-Plattformen, auch Lernmanagementsystem genannt, die bis heute eine wichtige Rolle in der formellen Bildung einnehmen“ (Albrecht und Revermann, 2016, S.13). In diesem Abschnitt werden Studien über die Verwendung von digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht näher vorgestellt.

In dem Buch von Niegemann et al. (vgl. 2004, S.3f.) wird die Information geliefert, dass der Versuch, Maschinen im Lehr- und Lernprozess einzusetzen, auf den 16. Jahrhundert zurückgeht. Doch die ersten Lernmaschinen erschienen erst im 19. Jahrhundert und seit Anfang der 90er Jahre wuchs das Interesse an die computergestützten Lerntechnologien. Demzufolge wurden unterschiedliche digitale Lernprogramme entwickelt und seit Mitte der 90er Jahre wird das E-Learning im Lehr- und Lernprozess eingesetzt. Folglich kamen durch die verbreitete Nutzung von Internet Multimediale Lerntechnologien vor (vgl. ebd.: 15).

„Multimedia“ entstand durch eine Kombination verschiedener Medieninstrumente wie Fotos, Video, Audio, Animation und Text. Hilfsmitteln wie CDs, Videodiscs mit vollständig animierten Filmen, Tonaufzeichnungssysteme und computergenerierte gedruckte Materialien

gehören zu den multimedialen Medieninstrumenten. Es wird im Bildungsbereich immer häufiger eingesetzt. Multimedia ist seit mehreren Jahren auch ein Teil des Fremdsprachenunterrichts und die meisten DaF-Lehrwerke wurden mit multimedialen Elementen unterstützt. Beispielsweise ermöglichten die Tonaufzeichnungssysteme die gleichzeitige Aufzeichnung mehrerer Sprachen. In diesem Sinne bietet Multimedia als eine neue Technologie, eine neue Modalität der Mediennutzung in Lernprozessen an (vgl. Issing und Klimsa 2002, S.1). Ferner ist zu erwähnen, dass auch digitale Medien über ein multimediales Format verfügen (vgl. Binark 2007, S.21f.). Aus dieser Hinsicht wurden Multimedia-Technologien im FSU involviert, die heute als digitale Technologien definiert werden.

Die Forschungsergebnisse von Çeliköz (1993/1998) belegen, dass Multimedia-Technologien und deren Anwendung einen positiven Beitrag zum Lernen leisten. Doch er betont auch, dass mindestens zwei der Multimedia-Technologien im Unterricht eingesetzt werden müssen, um die Lernziele erfolgreich zu erreichen. Die Multimedia-Technologien werden folgendermaßen definiert:

- visuelle Symbole von Objekten und Prozessen;
- digital aufgezeichnete Musiktitel oder Musik-CDs;
- digitale Videos;
- Videodiscs mit vollständig animierten Filmen und/oder Tonaufzeichnungssystemen, die die gleichzeitige Aufzeichnung mehrerer Sprachen ermöglichen;
- CD-ROMs mit Ton, Bildern und Animationen;
- Grafikanimationen;
- Videokassetten;
- computergenerierte gedruckte Materialien (Çeliköz, 1993/1998, S. 3f.).

Der Autor hat in seiner Arbeit festgestellt, dass die Schüler mit einigen Multimedia-Anwendungen neue Sachen lernen können als zuvor und dadurch Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben können, die sie vor dem Einsatz von Multimedia nicht erlangen konnten. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass der Unterricht individueller wird, wenn die Schüler die Möglichkeit haben, auf ihre eigene Art und Weise zu lernen. Außerdem können die Schüler wiederholt mit den Themen interagieren, die sie benötigen. All diese Praktiken werden als Elemente der pädagogischen Innovation, Verbesserung und Entwicklung bezeichnet (vgl. ebd.: 8).

Laut der vorgestellten Studie wirkt die Verwendung von Multimedia positiv auf den Lehr- und Lernprozess. Allerdings hängt das erfolgreiche Einsetzen von Multimedia im Lehr- und Lernprozess von verschiedenen Aspekten ab. Beispielsweise ist für die Optimierung des Lernerfolgs die Darstellung der Unterrichtsmaterialien in multimedialer Form essentiell. Während motivierende multimediale Unterrichtsmaterialien den Lernerfolg steigern, kann sich der Lernerfolg durch den falschen Einsatz von Multimedia verringern. Diesbezüglich ist das erfolgreiche Einsetzen von Multimedia-Technologien im DaF-Unterricht entscheidend.

Durch technische Innovationen sind nicht nur Multimedia-Technologien, sondern auch digitale Medien ein wesentlicher Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts geworden. Sie lassen sich im Unterricht gut einsetzen und wirken positiv auf die Motivation der Lernenden. In diesem Sinne erläutert Balkan (vgl. 2019, S.51), dass das Erlernen neuer Sprachen immer mehr wichtiger wird, da die Welt von einer Sprachvielfalt geprägt ist und die neue bzw. digitale Medien in der Lebenswelt der heranwachsenden Generation im Mittelpunkt stehen. Sie betont die Rolle der digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht wie folgt:

Neue Medien spielen im Rahmen des Bildungssystems bzw. bei der Erlernung einer fremden Sprache eine unentbehrliche Rolle. Hiermit muss auch angedeutet werden, dass neue Medien keinen gänzlichen neuen Unterricht verschaffen, sondern sie sollten als mediale Erweiterung des Fremdsprachenunterrichts gesehen werden. Sie bieten in diesem Zusammenhang viele Möglichkeiten und Voraussetzungen den Lehrern bei der Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts (Balkan, 2019, S.52).

Die erfolgreiche Integration der digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht ist genauso wie die Integration von Multimedia-Technologien von großer Bedeutung. Viele

Moderne Medien können in den Fremdsprachenunterricht integriert werden, die zu den Zwecken des Lehrens einer neuen Sprache eingesetzt werden können (vgl. ebd.: 53).

An dieser Stelle sollte auch der Artikel von Kováčová erwähnt werden. In Ihrem Artikel deutet die Autorin zuerst auf die Begriffe „Medienpädagogik“ und „Neue Medien“, die auch zu den relevanten Begriffen dieser Arbeit gehören. Die Integration der Neuen Medien in den Sprachunterricht kann auf dreifache Weise erfolgen:

1. Sie können als Sprachthema im Sinne der Medienerziehung einbezogen werden.
2. Sie eignen sich als Anregung zur Sprachreflexion und zu kreativem Umgang mit der Sprache, z.B. in Chats und SMS.
3. Sie lassen sich als technische Hilfsmittel nutzen (Kováčová, 2013, S.58).

Die Autorin kam in Ihrem Artikel zu dem Ergebnis, dass die Nutzung und Einsatz der neuen Medien positive Auswirkungen im Lernprozess haben. Sie können als zweckmäßige Lernmittel bezüglich der Konversation eingesetzt werden. Als Sprachthema können sie medienerzieherisch wirken und die Chatsprache dient beispielsweise zu der Kreativität bei der Sprachreflexion. Als Nächstes betonte die Autorin, dass die Lehrkräfte, die Fremdsprachenunterricht erteilen, ihre Medienkompetenz ausbauen und erweitern sollten (vgl. ebd.:69).

Ähnlich wie Kováčová betont auch Ünal (vgl. 2015, S.119) in Ihrem Artikel, dass die Medienkompetenz der Lehrenden für einen sinnvollen Einsatz von Medien im Unterricht sehr relevant ist. Die Autorin führte eine Studie über die Nutzung von didaktisierten Video-Podcasts zum Deutschlernen. Hier ist anzumerken, dass Video-Podcasts zu den digitalen Medien gehören und aktuell sehr populär geworden sind. In dieser Studie wurden Meinungen von Studierenden in deutschen Fachbereichen einbezogen, die ein Semester lang Video-Podcasts effektiv genutzt haben, um die Rolle des Einsatzes von unterrichtsphasengerechten Video-Podcasts im Prozess des Lernens und Lehrens von Deutsch als Fremdsprache zu schildern.

Die Autorin kommt in Ihrer Arbeit zu dem Schluss, dass die Integration und der sinnvolle Einsatz von Video-Podcasts im DaF-Unterricht zu positiven Beiträgen wie erhöhte Motivation und effektives Sprachlernen führen (vgl. ebd.: 119).

Herrmann (vgl. 2015, S.72) befasst sich in Ihrer Arbeit mit dem Einsatz von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht. Auch in dieser Studie wird die Bedeutung und Entwicklung der Medienkompetenz betont, um Neue Medien in den Lern- und Lehrprozess effektiv einbeziehen zu können.

Der Fremdsprachenunterricht basiert sich auf die vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen und zielt darauf ab, die Kommunikationsfähigkeit weiterzuentwickeln. Das Ziel des fremdsprachlichen Deutschunterrichts ist, dass die Lernenden durch die Zielsprache ihre eigenen Meinungen, Gedanken, Gefühle und Emotionen ausdrücken können (vgl. Balkan 2019, S. 50). In diesem Sinne entstand ein breites Medienangebot, welches das Einsetzen von unterschiedlichen digitalen Medien im DaF-Unterricht ermöglicht, um die Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Populär sind heute auch die Moodle-Plattformen, die durch den Digitalisierungsprozess im DaF-Unterricht immer mehr Platz einnehmen.

Eine weitere Studie von Ünal (vgl. 2013, S.44f.) beschäftigt sich mit dem Einsatz der Moodle-Plattform zur Schreibförderung im DaF-Studium, wobei die Auswirkungen von E-Learning und von den traditionellen Kursen (Blended Learning) anhand der Moodle-Plattform über das Erlernen von Deutsch als Fremdsprache untersucht wurden. Als Ergebnis der in dieser Studie durchgeführten Fragebogenstudie wurde festgestellt, dass sich die Integration der Moodle-Plattform im Unterricht positiv auf die Schreibkompetenzen auswirkt und auch Vorteile mit sich bringt. Exemplarisch hierfür ist, dass in der Moodle-Plattform keine zeitlichen und räumlichen Einschränkungen vorhanden sind und es auch ermöglicht, das individuelle Lerntempo zu bestimmen. In Ihrer Studie kam Ünal zum Entschluss, dass die Moodle-Plattform beim Lernen der deutschen Sprache hilfreich ist, jedoch die lernerweiternde Wirkung maßgeblich von der Lehrkraft und der richtigen Unterrichtsgestaltung abhängt.

Im DaF-Unterricht ist die Grammatikvermittlung von essentieller Bedeutung. Inwieweit digitale Medien die Grammatikvermittlung unterstützen und ob überhaupt digitale Medien das Üben der Grammatik unterstützen, ist ein weiterer Punkt, die in dieser Arbeit untersucht wird. Günday und Çamlıoğlu (vgl. 2015, S.471) deuten in ihrem Artikel darauf hin, dass digitale Medien heute wichtige Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht und bei der Grammatikvermittlung sind. Sie erörtern in Ihrem Artikel, wie digitale Medien, die die Aufmerksamkeit von Fremdsprachenlernern auf sich ziehen, am besten und effizientesten in den Bildungsalltag integriert werden können. Hierfür ist die Verfolgung von Entwicklungen im technischen und digitalen Bereich wie auch die Verwendung von digitalen Tools im Fremdsprachenunterricht relevant. Der Autor und die Autorin kamen wie bei den vorherigen Untersuchungen zu dem Entschluss, dass der richtige Einsatz digitaler Werkzeuge und Materialien positive Auswirkungen auf die Motivation und die Lernfähigkeit der Schüler haben (vgl. ebd.: 483).

Die Relevanz des interkulturellen Lernens im DaF-Unterricht

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das interkulturelle Lernen im Fremdsprachenunterricht. Interkulturelles Lernen zielt darauf ab, die interkulturellen Kompetenzen zu erwerben, um die Konflikte zwischen Menschen zu vermeiden und das Verständnis gegen die Lebensart von Personen aus unterschiedlichen Kulturen zu schaffen, damit die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen sich gegenseitig verstehen können. Die Entwicklung von Empathie, Fremdwahrnehmung und Orientierung sind wichtige Ziele des interkulturellen Lernens. Beispielsweise kann die Kulturvermittlung im Fremdsprachenunterricht durch den Vergleich der Traditionen, Brauchtum und Lebensstil zwischen der Ausgangs- und Zielkultur geschafft werden. Die Arbeit mit unterschiedlichen Arten von Texten in der Zielsprache und kulturelle Begegnungen des Zielsprachenlandes können das Verständnis und die Toleranz entwickeln. Darüber hinaus dienen digitale Tools als Unterrichtswerkzeuge, die das interkulturelle Lernen unterstützen. Das Lehren der kulturellen Dimension einer Sprache ermöglicht die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in einer Fremdsprache (vgl. ebd.: 476).

Braun (vgl. 2019, S.1) hat in Ihrer Arbeit die eTwinning-Anwendung (eine digitale Internetplattform) und ihre Auswirkungen auf das interkulturelle Lernen untersucht. Digitale Medien können im Unterricht für die Förderung des interkulturellen Lernens eingesetzt werden und in diesem Sinne sollten sie interkulturelle Aspekte beinhalten, da beim Erlernen einer neuen Sprache die Entwicklung interkultureller Kompetenzen sehr wichtig ist, um die Konflikte zwischen Menschen zu vermeiden. Darauf aufbauend können Lernende den eigenen Blick in die Welt erweitern. Die Forschungsergebnisse dieser Studie belegen, dass die eTwinning-Anwendung einen positiven Einfluss auf das interkulturelle Lernen hat (vgl. ebd.: 51).

Die weit verbreitete Nutzung von den digitalen Medien im DaF-Unterricht hat auch zu einer Veränderung der DaF-Lehrwerke geführt. Zu den Lehrwerken, die das Kernmittel des fremdsprachlichen Deutschunterrichts bilden, wurden digitale Medien integriert und mittlerweile stehen sogar einige Lehrwerke digital zur Verfügung.

Integration digitaler Medien in den DaF-Lehrwerken

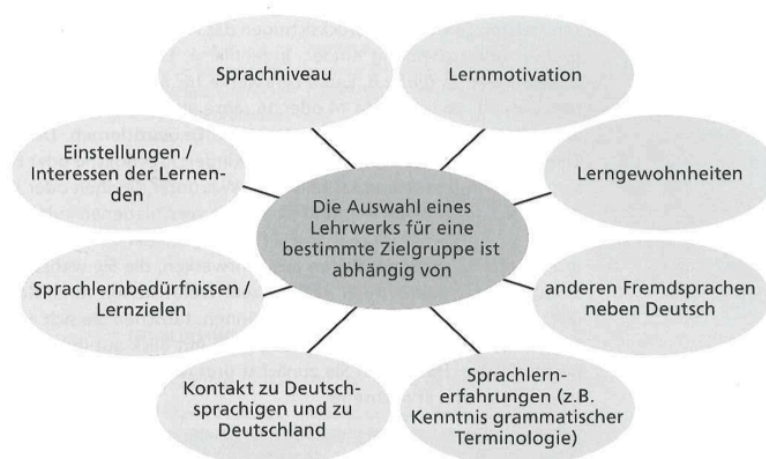
Digitale Medien sind angesichts des technologischen Wandels ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens geworden und werden im Fremdsprachenunterricht immer mehr eingesetzt. Wie bereits im vorherigen Abschnitt vorgestellte Ergebnisse der Studien, lassen sich digitale Medien im Unterricht gut einsetzen und wirken positiv auf die Motivation der Lernenden. Diesbezüglich wurden Sie mit der Zeit in den DaF-Lehrwerken integriert.

Lehrwerke sind für den DaF-Unterricht, da sie den Lehr- und Lernprozess unterstützen, sehr relevant. Sie sind besonders für angehende Lehrende eine Leitlinie für den eigenen Unterrichtsverlauf oder eine Ideenquelle für die Planung des Unterrichts. Ein Lehrwerk besteht aus unterschiedlichen Komponenten wie Kursbuch, Arbeitsbuch, Lehrerhandbuch, Grammatiktrainer, Wortschatztrainer, CD, mobile Anwendungen etc. Meistens werden die Kernelemente eines Lehrwerks als Kurs-, Arbeits- und Lehrerhandbuch bezeichnet. Weiterhin können Lehrwerke auch aus unterschiedlichen Teilen hergestellt werden. Die Konzeption und daher auch der innere Aufbau von Lehrwerken sind unterschiedlich. Deshalb ist es von großer

Bedeutung, ein passendes Lehrwerk für den Unterricht auszuwählen. An dieser Stelle ist die Auswahl von einem passenden DaF-Lehrwerk relevant und zu diesem Zweck könnte vor der Auswahl eines Lehrwerks im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine Lehrwerkanalyse durchgeführt werden. Durch die Analyse eines Lehrwerks wird eingeschätzt, ob sich dieses Lehrwerk für die Zielgruppe, Lehr-/Lernziele und einzelne Bedürfnisse eignet oder nicht. Schließlich wird damit ein geeignetes Lehrwerk für den Unterricht ausgewählt. Übrigens ist die Kompetenz der Einschätzung eines passenden Lehrwerks für den Unterricht von zentraler Bedeutung, worüber Fremdsprachenlehrende verfügen sollten (vgl. Rösler & Schart 2016, S.487).

Abb. 3

Aspekte der Lehrwerkauswahl (Rösler & Würffel, 2014, S. 45)



Für die Auswahl eines Lehrwerks, das zu der Lerngruppe passt, sind unterschiedliche Aspekte vorhanden. Die Abbildung 3 gibt Auskunft über die Aspekte für die Auswahl eines Lehrwerks wie Lernmotivation, Lerngewohnheiten, andere Fremdsprachen neben Deutsch, Sprachlernerfahrungen, Kontakt zu Deutschsprachigen wie auch zu Deutschland und Sprachlernbedürfnisse der Lernenden. Aus der Abbildung ist auch erkennbar, dass ein weiterer wichtiger Punkt für die Auswahl eines Lehrwerks das Sprachniveau ist. Es dient als erste Orientierung, ob ein Lehrwerk zu der Lerngruppe passt. Die Sprachniveaus sind in dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) zu finden. Im Markt befindet sich eine

große Vielfalt von DaF-Lehrwerken wie regionale DaF-Lehrwerke, die vor Ort entwickelt werden, überregionale DaF-Lehrwerke, die weltweit vertreten und in Deutschland produziert werden und auch regionalisierte DaF-Lehrwerke, in dem die Inhalte für eine bestimmte Zielgruppe nach Lernbedürfnisse angepasst werden (vgl. Tichy 2012, S.56 zitiert nach Uyan 2020, S. 334).

In der Studie von Genç und Ünver (vgl. 2009, S.321) wird erläutert, dass im DaF-Unterricht in der Türkei sowohl mit regionalen als auch mit überregionalen DaF-Lehrwerken gearbeitet wird. Bei regionalen DaF-Lehrwerken werden die Bedürfnisse der türkischen Schüler berücksichtigt, dagegen bei den überregionalen weniger.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden zu den Lehrwerken multimediale Ergänzungen hinzugefügt, die zum Lehrwerk gehörende Audiodateien enthielten. Im Laufe der Zeit wurden zu einigen Lehrwerken zusätzlich auch multimediale Ergänzungen wie DVDs eingefügt. Heutzutage können Audiodateien oder Videos der DaF-Lehrwerke online abgerufen werden. Außerdem stehen auch einige Lehrwerke digital zur Verfügung. Nicht nur die Integration digitaler Medien in den Lehrwerken, sondern auch die Nutzung dieser Medien und vor allem das Interesse der Lehrkräfte haben sich positiv auf den Fremdsprachenunterricht ausgewirkt. Ferner hat jedes DaF-Lehrwerk ein bestimmtes Konzept und sie werden nach bestimmten Methoden erstellt. Die Entwicklungen im Bereich Technologie sind auch wichtige Faktoren für die Entstehung neuer Methoden im fremdsprachlichen Deutschunterricht.

İncebel (2019, S.1) beschäftigte sich in Ihrer Arbeit mit der Analyse der Videos in dem DaF-Lehrwerk „Menschen A1“. Die technologischen Entwicklungen führten zu einer Veränderung des Kommunikationsprozesses und in dieser Arbeit wurde untersucht, inwieweit diese Entwicklungen bei der Erstellung von DaF-Lehrwerken zum Spracherwerb einbezogen worden sind und ob digitale Videos in DaF-Lehrwerken überhaupt den Spracherwerb auf nonverbaler Ebene unterstützen. Diese Masterarbeit zielte darauf ab, die Stellungnahme der Deutschlehrer des Goethe Institutes Ankara zu den Videos im DaF-Lehrwerk „Menschen A1“ festzustellen und allgemeine Informationen zur Verwendung dieser Video-Clips zu sammeln

(vgl.ebd.: 5). Incebel kam in Ihrer Untersuchung zum Entschluss, dass die Videos im DaF-Unterricht ihr Potenzial nicht voll entfalten können und dass sie qualitativ wie auch authentisch Defizite zeigen (vgl. ebd.: 90).

In diesem Zusammenhang wird davon ausgegangen, dass die Integration digitaler Medienergänzungen der DaF-Lehrwerke in den DaF-Unterricht und deren effektiver Einsatz zum Sprachenlernen einen bedeutsamen Beitrag leisten. In dieser Studie wurde das überregionale, weltweit vertretende DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ als Basis genommen und seine digitalen Zusatzmedien, deren Wirken und Nutzen im DaF-Unterricht ausführlich in die Hand genommen.

Teil 3

Forschungsdesign

In diesem Kapitel wird das Forschungsdesign dieser Studie näher erläutert. Die Art der Forschung, das Forschungsfeld, der Prozess der Datenerhebung, die Datenerhebungsinstrumente und die Datenanalyse werden ausführlich dargestellt.

Art der Forschung

Das methodische Forschungsdesign dieser Studie lehnt sich an die Mixed-Methode an und neben der qualitativen Forschungsmethode wird auch auf die quantitative Forschungsmethode zurückgegriffen. Creswell (2012, S.28) beschreibt die Mixed-Methode als ein „Forschungsverfahren, bei denen sowohl qualitative als auch quantitative Daten in einer einzigen Studie oder in mehrstufigen Studien gesammelt, analysiert und interpretiert werden“.

Um das Wirken und den Nutzen digitaler Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke auf das Lehren und Lernen der deutschen Sprache zu ermitteln, wurde das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ als Basis genommen. Infolgedessen wurden die Daten erstens mithilfe einer Dokumentenanalyse und zweitens in Form einer Umfrage erhoben. Die Dokumentenanalyse dient zur Analyse und Bewertung der Daten des Untersuchungsfeldes. Diese Studie stützt sich einerseits auf die qualitative Forschungsmethode an, indem der Inhalt von den digitalen Zusatzmedien und der Inhalt des Lehrbuches „Menschen A2“ einzeln analysiert wird. Andererseits bezieht sich diese Studie auf die quantitative Forschungsmethode, wobei die Datenerhebung durch einen Fragebogen erfolgt. Für die Erhebung der quantitativen Daten dieser Studie wurden zwei unterschiedliche Kriterienlisten herangezogen. Auf der Basis der Kriterienlisten wurde eine Tabelle entwickelt, in der die Inhalte unter drei Hauptbereichen „Technologische Dimension“, „Fachliche Dimension“, „Didaktische Dimension“ kategorisiert und analysiert wurden.

Im empirischen Teil einer Forschung ermöglichen die Umfragen die Erhebung von quantitativen Daten. Exemplarisch dafür stehen Daten, die durch einen Fragebogen

gesammelt werden können. Im Ablauf einer Umfrage ist es besonders zu berücksichtigen, dass die teilnehmenden Personen und Fragen vorher festgestellt werden müssen. Hierfür ist eine intensive Recherche und eine richtige Planung unentbehrlich. Durch einen Fragebogen können demografische Informationen, Einstellungen, Werte oder Meinungen der Zielgruppe ermittelt werden (vgl. Büyüköztürk 2005, S.2).

Im Anschluss daran werden mithilfe eines Fragebogens die quantitativen Daten erhoben, um das Wirken, die Nutzung und den Beitrag digitaler Medienergänzungen von DaF-Lehrwerken im fremdsprachlichen Deutschunterricht zu ermitteln. Die Umfrage wird mit 24 Lehrkräften durchgeführt. Im ersten Teil des Fragebogens sind demografische Informationen der Lehrkräfte und im zweiten Teil ein Fünf-Punkte-Likert-Skala Fragebogen vorhanden.

Für die Datenanalyse werden zunächst die erhobenen Daten von den Lehrkräften, die das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ im Unterricht aktiv verwenden, in das statistische Datenanalyse Programm SPSS eingegeben und anschließend werden die Daten analysiert, sodass die Ergebnisse der Forschung erhalten werden können.

Forschungsfeld

Zielsetzung der vorliegenden Arbeit besteht aus der Untersuchung, inwieweit digitale Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke im fremdsprachlichen Deutschunterricht eingesetzt werden und welche Auswirkung sie im Verlauf des Einsatzes aufweisen. Diesbezüglich bezieht sich das Forschungsfeld auf das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“, welches digitale Zusatzmedien enthält und auf die Lehrkräfte, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind.

Das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ wird weltweit im DaF-Unterricht eingesetzt. Dieses Lehrwerk wird besonders in Sprachkursen, Schulen und in einigen Universitäten in der Türkei in Vorbereitungsklassen für DaF verwendet. In diesem Sinne wurden für diese Arbeit 24 Lehrkräfte ausgewählt, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität in Vorbereitungsklassen für DaF tätig sind und das überregionale DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ sowie deren digitale Zusatzmedien im Unterricht aktiv verwenden. Durch eine Umfrage werden quantitative Daten

erhoben, um basierend des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ die Bedeutung und Nutzung digitaler Zusatzmedien im Prozess des Fremdsprachenlernens zu untersuchen.

Prozess der Datenerhebung

Der Prozess der Datenerhebung ist in zwei Abschnitten aufgeteilt. Im ersten Abschnitt wird die Kompatibilität des Inhaltes von dem DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit seinen digitalen Medienergänzungen anhand des „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial für Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und des „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) analysiert. Der Inhalt wird mithilfe der Dokumentenanalyse, welche eine qualitative Forschungsmethode ist und die Untersuchung digitaler oder gedruckter Materialien beinhaltet, untersucht (vgl. Kiral 2020, S.4).

Im zweiten Abschnitt der Studie wird das Wirken und der Nutzen digitaler Zusatzmedien aus der Sicht der Lehrkräfte, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind, ermittelt. Die quantitativen Daten werden durch einen Fragebogen erhoben, welche auf der Basis der beiden Kriterienkataloge vom ersten Abschnitt erstellt wurden.

Datenerhebungsinstrumente

Die Datenerhebung dieser Studie erfolgt durch zwei Kriterienkatalogen. Außerdem wird für die theoretische Grundlage dieser Untersuchung zuerst eine Literaturrecherche durchgeführt und die theoretischen Informationen werden aus verschiedenen Quellen wie Artikeln, Zeitschriften, Büchern, Doktor- und Masterarbeiten wie auch Webplattformen gesammelt und dargestellt.

Die Daten dieser Studie wurden auf der Basis der folgenden Kriterienkataloge erhoben:

Der Kriterienkatalog von Rösler et al. (2002)

Der „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ wurde von Rösler et al. im Jahr 2002 erstellt und beinhaltet Kriterien zur Analyse von Lernmaterial im Internet, die aus einer Mischung der medienspezifischen Fragen bestehen. Hierfür wurden

unterschiedliche Lernmaterialien wie Online–Komponente eines printgeleiteten Lehrwerks, eine Internet–Lernumgebung, Videosequenzen, Hörtexte und vieles mehr berücksichtigt. Für die Dokumentenanalyse dieser Studie wurden insgesamt 22 Kriterien aus dieser Kriterienliste herausgenommen. Hinzu wurden basierend auf diesem Kriterienkatalog und dem Forschungsthema entsprechend weitere 5 Kriterien erstellt.

Der Kriterienkatalog für digitale Medien

Der „Kriterienkatalog für digitale Medien“ im Rahmen des Projektes UndiMeS (Unterricht mit digitalen Medien in Sachsen) ist ein Kriterienkatalog für hochdigitalisierte Unterrichtsszenarien in Mathematik und Informatik in der Sekundarstufe, der die Frage nachgeht, unter welchen Bedingungen Unterrichtsszenarien tatsächlich als „digitalisiert“ bezeichnet werden und als Leitfaden für die Entwicklung neuer Unterrichtsszenarien mit dem Fokus auf den Digitalisierungsgrad des Unterrichts dienen können (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020).

Auf der Grundlage der oben erwähnten zwei Kriterienlisten wurde für die Analyse des DaF-Lehrwerks und deren digitalen Zusatzmedien eine Tabelle erstellt. Diese Tabelle besteht aus 27 Fragen, die unter drei verschiedenen Dimensionen aufgeteilt sind. Zuerst wurde der Inhalt unter der technologischen-, nachfolgend unter der didaktischen- und zuletzt unter der fachlichen Dimension analysiert. Die technologische Dimension beurteilt den digitalen Inhalt nach dessen technologischen Voraussetzungen, Chancen und Grenzen für das Unterrichtsszenario. Zunächst bewertet die fachliche Dimension den digitalen Inhalt nach der fachlichen Notwendigkeit, nach den inhaltlichen Forderungen und notwendigen Lehr- und Lernzielen. Letztendlich analysiert die didaktische Dimension das digitale Medium nicht nur auf didaktische Nutzungsmöglichkeiten, sondern auch auf unterrichtsrelevanten Umsetzungsmöglichkeiten (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020).

Fragebogen zur Analyse des Wirkens und Nutzens der digitalen Zusatzmedien

In dieser Studie wurde für die Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine Umfrage durchgeführt. Die Daten wurden mithilfe einer 5-Stufige-Likert-Skala Fragebogen erhoben, um unterschiedliche Meinungen über das Wirken und der Nutzen der digitalen Zusatzmedien zu sammeln und darzustellen. In dem Fragebogen befinden sich insgesamt 28 Items, darunter 2 demografische Fragen, 2 Fragen über die Verwendung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ und 2 Fragen über die Verwendung anderer digitalen Medien. Im Anschluss daran sind insgesamt 22 Aussagen vorhanden, um das Wirken und den Nutzen der digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht, ausgehend von dem DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ zu bewerten. Die 22 Aussagen des Fragebogens über die Verwendung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ wurden mit den erforderlichen Genehmigungen als Basis „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) erstellt. Die Fragebogen-Items und die ausgewählten Kriterien für die Analyse des Lehrwerks stimmen miteinander überein. Jedoch sind die von Rösler et al. (2002) erstellten Kriterien für die Analyse der Inhalte in Form von Fragen gebildet. Diese Fragen wurden entsprechend dem Fragebogen auf einfache Ausdrücke umgewandelt.

Ob die interne Konsistenz der Items des Fragebogens übereinstimmen, wird anhand der Auswertung der statistischen Daten durch die Cronbachs Alpha Analyse gemessen. In der Cronbachs Alpha Analyse handelt es sich um Tests, die sich aus mehr als einem Item zusammensetzen. Der zusammengesetzte Test besteht aus unterschiedlichen Items. Dabei wird der Test in viele Untertests zerlegt, um die Reliabilität zu berechnen. Das Ziel dabei ist, ein theoretisches Konstrukt durch die Items homogen abbilden zu können. Cronbachs Alpha kann Werte zwischen $-\infty$ und 1 annehmen (vgl. Bauer 2015, S.19). Der Reliabilitätskoeffizient Cronbachs Alpha für die interne Konsistenz der in der Studie verwendeten Fragebogenskala

beträgt einen Wert von $\alpha = 0,89$. Dies belegt, dass die Korrelation auf Itemebene hoch und der Fragebogen reliabel ist.

Datenanalyse

Die Analyse der Daten dieser Studie folgt in zwei Teilen:

Der erste Teil stützt sich auf die Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ nach bestimmten Kriterien. Jede Lektion mit deren digitalen Zusatzmedien wurde mittels einer Tabelle, welche unterschiedliche Kriterien beinhaltet, einzeln analysiert. Inwieweit die Inhalte der digitalen Zusatzmedien und des Lehrwerks miteinander übereinstimmen, wurde in diesem Teil überprüft. Die Tabellen sind im vierten Teil zu finden.

Der zweite Teil der Datenanalyse besteht darin, die aus dem Fragebogen gewonnenen Daten durch SPSS zu bewerten, um die Rolle der digitalen Zusatzmedien, die in den DaF-Lehrwerken integriert sind, im DaF-Unterricht zu ermitteln.

Die Daten wurden mit dem t-Test und ANOVA getestet, da die Verteilung der Daten regulär ausgefallen ist. Das statistische einfaktorielle Analyseverfahren ANOVA (Varianzanalyse) gibt Auskunft über die Wirkung der unabhängigen Variablen (Demografische Informationen, Informationen über die Verwendung digitaler Medien) auf abhängige Variablen (Fragebogen-Items). Genauso wird der t-Test genutzt, um die Variablen zu vergleichen. Der Unterschied liegt darin, dass durch den t-Test nur zwei Variablen und bei der Varianzanalyse (ANOVA) mehrere Variablen ausgewertet können.

Die gewonnenen quantitativen Daten wurden als abhängige und unabhängige Variablen kategorisiert. Die abhängige Variable dieser Fragebogenstudie besteht aus dem Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“. Hingegen stützen sich die unabhängigen Variablen auf das Geschlecht und das Dienstjahr der Lehrkräfte sowie auf den Nutzungsstand der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“, auf die Nutzungshäufigkeit der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“, auf die

Nutzung anderer digitaler Medien und Nutzungshäufigkeit anderer digitaler Medien außer des Lehrwerks. Die Ergebnisse der Untersuchung der Zahlen- und Prozentverteilung für demografische Variablen ist in Tabelle 27 als Gesamtanzahl zu finden. Weiterhin wurden prozentuale Anteile und Tabellen für Variablen einzeln dargestellt. Tabelle 31 ermöglicht einen gesamten Einblick über den prozentualen Anteil der einzelnen Antworten der Items des Fragebogens. Alle weiteren Tabellen geben Auskunft über unterschiedliche Testauswertungen.

Die Konzeption der digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks

Abb. 4

Das Konzept der digitalen Zusatzmedien im DaF-Lehrwerk „Menschen A2“

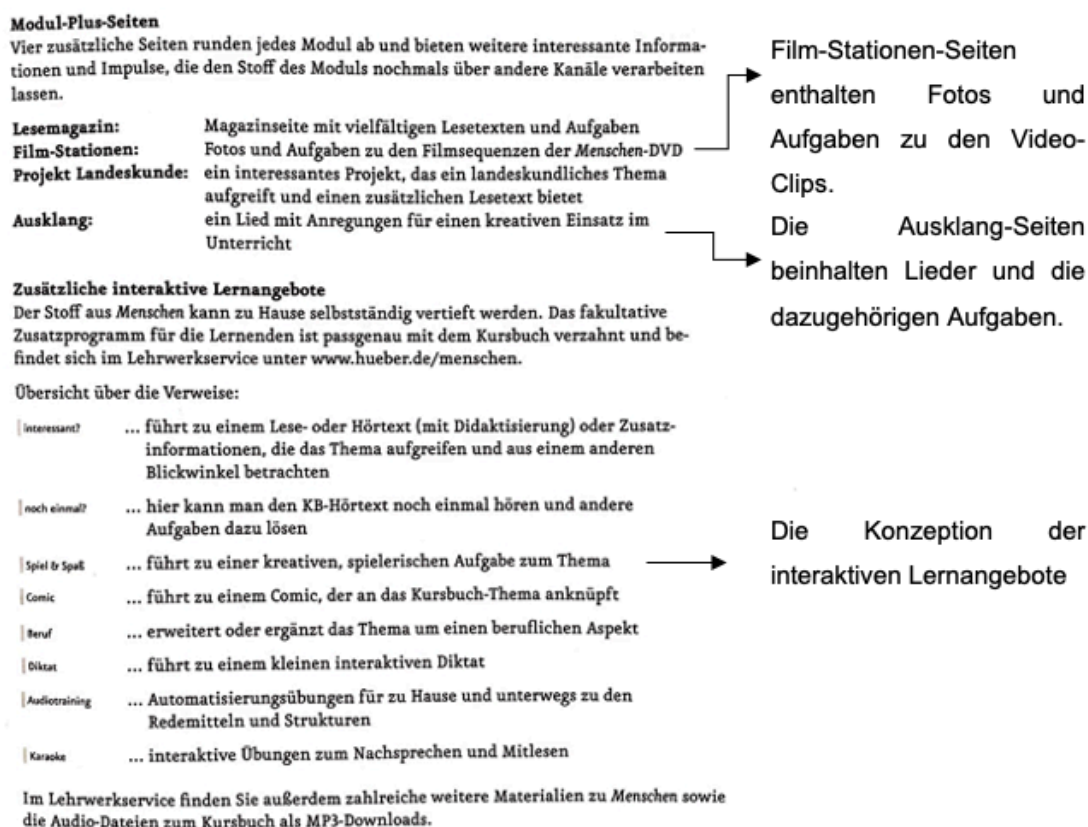


Abb. 5

Startseite von den digitalen interaktiven Übungen



Die Webseite von Hueber kann unter www.hueber.de aufgerufen werden. Die interaktiven Zusatzübungen sind auf der Startseite im Bereich „Einfach digital!“ zu finden. Weiterhin befinden sich in diesem Bereich auch unterschiedliche mobile und interaktive Anwendungen für den Unterricht. Außerdem werden auch für Lehrende unterschiedliche Webinare angeboten, um die Kompetenzen zu fördern. Um die Startseite der Online-Übungen zu erreichen, wird auf der Webseite das Lehrwerk ausgewählt und auf das passende Lehrwerk angeklickt. Nach einem weiteren Klick auf „Starten“ werden die Lektionen und die dazugehörigen Übungen dazu aufgelistet.

Abb. 6

Gesamtüberblick der Lektionen



Abb. 7*Gesamtüberblick der interaktiven Übungen*

Sobald die Lektion ausgewählt wird, erscheinen die dazugehörigen Online-Übungen

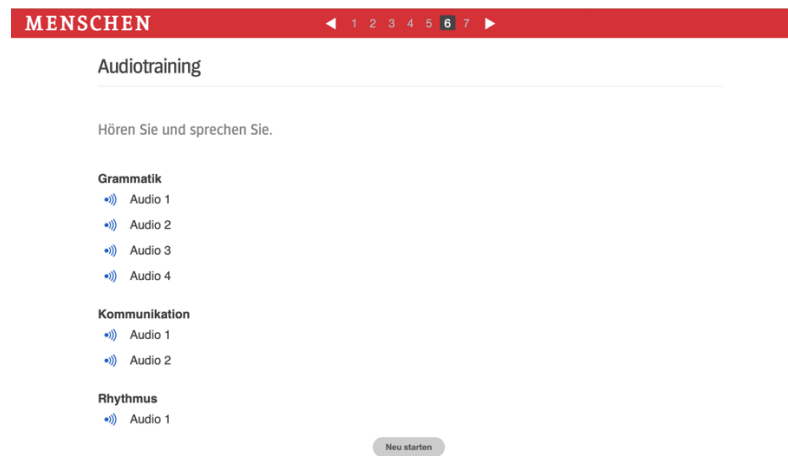
Abb. 8*Der Aufbau der digitalen interaktiven Übungen*

Auswahl der Schritte

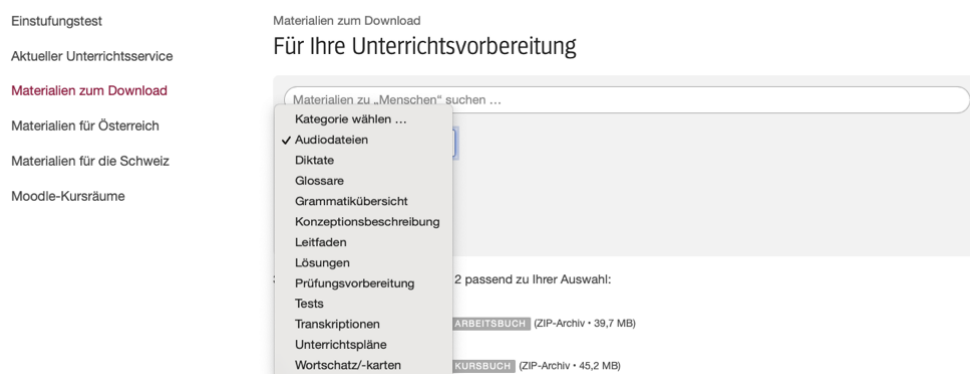
Button für „Sonderzeichen“

Überprüfung der Antworten

Oben auf der Seite können die Lernenden zwischen den digitalen interaktiven Übungen wechseln. Falls die Übung aus mehreren Schritten besteht oder eine Schreibübung ist, sind Buttons vorhanden, um diese auszuwählen.

Abb. 9*Interaktive Übung – „Audiotraining“*

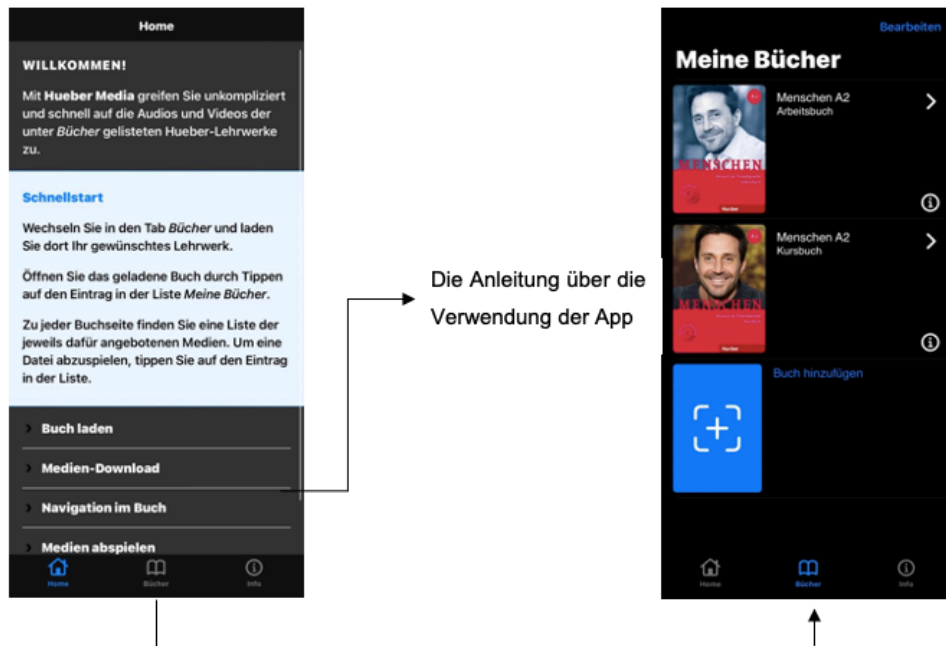
In der Audiotraining Übung sind drei Bereiche vorhanden, um die Themen der Lektion zu vertiefen. Jede Lektion enthält unterschiedliche Audiotraining Übungen, wodurch die Themen zur Grammatik oder Kommunikation verfestigt werden. Einige davon enthalten sogar auch Audiodateien zum Rhythmus, in denen die Themen und die Satzmelodie in einem interessanten Rhythmus mündlich geübt werden.

Abb. 10*Online-Materialien zum Herunterladen*

Auf der Webseite von Hueber können verschiedene online Materialien für den Unterricht heruntergeladen werden. Die Audiodateien stehen als ZIP-Dateien zum Herunterladen bereit. Außerdem sind Unterrichtspläne, Diktate und Wortschatzkarten für alle Lektionen online verfügbar.

Abb. 11

Hueber Media-App – Einstiegsseite & Konzeption



Nach dem Anklicken auf „Buch hinzufügen“ erscheint eine Liste mit den Lehrwerken, in der das gewünschte Lehrwerk ausgewählt und hinzugefügt werden kann

Abb. 12

Hueber Media-App – Videos und Audiodateien

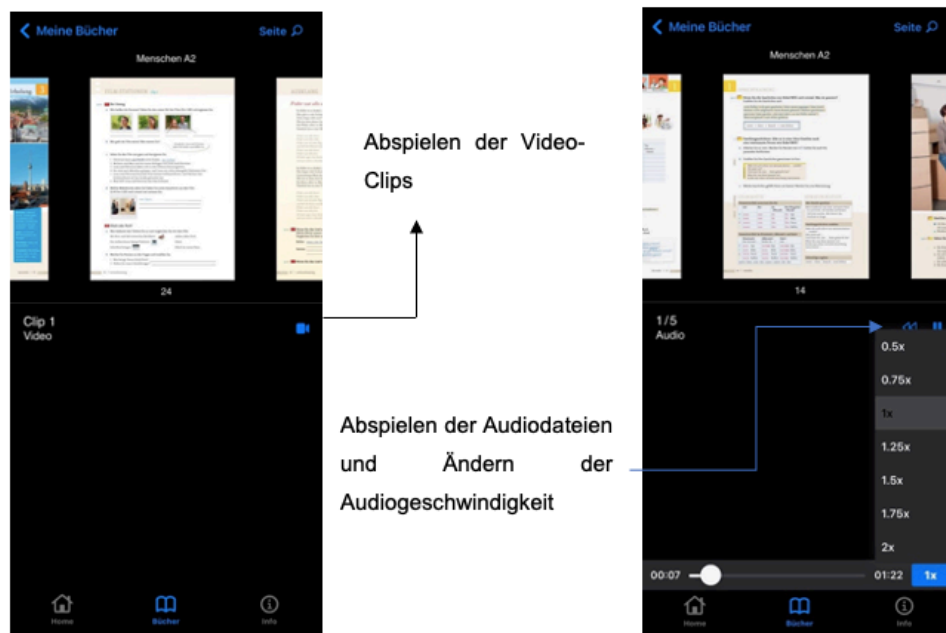


Abb. 13

Übungen im DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ – Ein Beispiel

8 SCHREIBTRAINING

7 Gestern hatte ich einen Unfall.

a Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Hilfe finden Sie im Bildlexikon.

Gestern hatte ich einen U _____ mit dem Fahrrad. Eine Frau hat den K _____ gerufen, weil meine Hand v _____ war. Sie hat stark geblutet. Der Notarzt hat gemeint, dass ich ins K _____ muss. In der Notaufnahme hat man meine Hand u _____. Et war gar nicht schlimm. Ich habe einen V _____ bekommen und bin dann mit dem Taxi nach Hause gefahren. Nur meinem Fahrrad geht es leider immer noch nicht gut.

b Schreiben Sie zu dritt eine Geschichte wie in a.

Straße | Katze | Krankenhaus | Angst haben | Unfall | hoffen | bluten | Notarzt | hinfallen | untersuchen | Notaufnahme | verlieren | Operation | Vogel

- Person 1 schreibt ein bis drei Sätze und verwendet mindestens ein Wort aus dem Kasten. Sie/Er gibt die Sätze an Person 2 weiter.
- Person 2 schreibt auch ein bis drei Sätze und verwendet mindestens ein Wort aus dem Kasten.
- Dann ist Person 3 an der Reihe usw.
- Haben Sie alle Wörter aus dem Kasten verwendet? *Gestern hatte ich einen Unfall ...*
- Dann ist Ihre Geschichte fertig.

GRAMMATIK

Konjunktionen: Gründe ausdrücken

Hauptsatz + Nebensatz: **weil**

Folge	Grund	
Er will mir nur nichts sagen.	weil meine Krankheit so schlimm ist.	
Du hast Probleme.	weil du so viel auf deinen Körper hörst.	

Hauptsatz + Hauptsatz: **deshalb**

Grund	Folge
Meine Krankheit ist so schlimm.	Deshalb will er mir nichts sagen.
Du hörst so viel auf deinen Körper.	Deshalb hast du Probleme.

KOMMUNIKATION

Sorge ausdrücken

Was ist los?
Ist alles in Ordnung?
Ich habe Angst vor Herzkrankheiten/...
Hoffentlich muss ich nicht ins Krankenhaus / zum Zahnarzt ...

Mitleid ausdrücken

Das finde ich aber traurig.
Oh, das tut mir wirklich sehr / echt leid.

Hoffnung ausdrücken

Hoffentlich hast du nichts Schlimmes!
Ich hoffe, es ist alles in Ordnung.

Modul 10 | 50 | fünfzig

Wie es aus der Abbildung ersichtlich ist, werden neben den Aufgaben die Namen der dazugehörigen interaktiven Übungen im Kursbuch aufgeführt. Zudem liegt am Ende jeder Lektion eine Übersicht zu den Grammatik- und Kommunikation-Themen vor.

Tabelle 1

Themen und digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerkes „Menschen A2“

Menschen A2	Themen	Anzahl digitaler Zusatzmedien des Moduls
Modul 1	Lektion 1: Berufe und Familie <i>Mein Opa war auch schon Bäcker.</i>	Interaktive Übungen: 22
	Lektion 2: Wohnen <i>Wohin mit der Kommode?</i>	Audios: 8
	Lektion 3: Tourismus <i>Hier finden Sie Ruhe und Erholung.</i>	Video-Clips: 1
Modul 2	Lektion 4: Einkaufen <i>Was darf es sein?</i>	Interaktive Übungen: 24
	Lektion 5: Stadtbesichtigung <i>Schaut mal, der schöne Dom!</i>	Audios: 10
	Lektion 6: Kultur <i>Meine Lieblingsveranstaltung</i>	Video-Clips: 1
Modul 3	Lektion 7: Sport und Fitness <i>Wir könnten montags joggen gehen.</i>	Interaktive Übungen: 22
	Lektion 8: Gesundheit und Krankheit <i>Hoffentlich ist es nicht das Herz!</i>	Audios: 5
	Lektion 9: Arbeitsleben <i>Bei guten Autos sind wir ganz vorn</i>	Video-Clips: 1
Modul 4	Lektion 10: Im Restaurant <i>Gut, dass du reserviert hast.</i>	Interaktive Übungen: 23
	Lektion 11: Firmenporträt <i>Ich freue mich so.</i>	Audios: 11

	Lektion 12:	Ernährung <i>Wenn es warm ist, essen wir meist Salat.</i>	Video-Clips: 1
	Lektion 13:	Sprachen Lernen <i>Meine erste „Deutschlehrerin“</i>	Interaktive Übungen: 21
Modul 5	Lektion 14:	Post und Telekommunikation <i>Es werden fleißig Päckchen gepackt.</i>	Audios: 8
	Lektion 15:	Medien <i>Gleich geht's los!</i>	Video-Clips: 1
	Lektion 16:	Im Hotel <i>Darf ich fragen, ob...?</i>	Interaktive Übungen: 24
Modul 6	Lektion 17:	Reisen und Verkehr <i>Wir wollen nach Rumänien.</i>	Audios: 9
	Lektion 18:	Wetter und Klima <i>Ich freue mich auf Sonne und Wärme.</i>	Video-Clips: 1
	Lektion 19:	Kulturelle Veranstaltungen <i>Wohin gehen wir heute?</i>	Interaktive Übungen: 22
Modul 7	Lektion 20:	Bücher und Presse <i>Ich durfte eigentlich keine Comics lesen.</i>	Audios: 7
	Lektion 21:	Staat und Verwaltung <i>Ja genau, den meine ich.</i>	Video-Clips: 1
	Lektion 22:	Mobilität und Verkehr <i>Seit ich meinen Wagen verkauft habe, ...</i>	Interaktive Übungen: 21
Modul 8	Lektion 23:	Ausbildung und Beruf <i>Der Beruf, der zu mir passt.</i>	Audios: 9
	Lektion 24:	Arbeiten im Ausland <i>Wie sah dein Alltag aus?</i>	Video-Clips: 1

Teil 4

Befunde, Kommentare und Diskussion

Im folgenden Teil der vorliegenden Arbeit werden die Befunde im Hinblick auf die Hypothesen dargelegt. Diese Arbeit lehnt sich zum einen an die qualitative Datenerhebung und zum anderen an die quantitative Datenerhebung an. Um den Beitrag der Verwendung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ zum fremdsprachlichen Deutschunterricht zu untersuchen, wird im ersten Abschnitt der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit dem digitalisierten Inhalt analysiert und die qualitativen Daten erhoben. Anschließend werden dazu die Befunde tabellarisch dargestellt und bewertet. Im zweiten Abschnitt der Arbeit werden die anhand eines Fragebogens erhobenen quantitative Daten dargelegt. Die Daten werden mit dem statistischen Datenanalyse Programm SPSS ausgewertet und die Befunde werden in Tabellenform dargestellt. Bei der Darlegung der Befunde werden die Hypothesen in Anlehnung der folgenden Teilprobleme dieser Studie überprüft und in beiden Abschnitten einzeln interpretiert:

- Wie oft werden digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im fremdsprachlichen Deutschunterricht verwendet?
- Ist der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit dem digitalisierten Inhalt kompatibel?
- Haben die digitalen Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke auf den Lehr- und Lernprozess einen positiven Einfluss?

Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks

In diesem Abschnitt wird für die Analyse des Inhaltes des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit dem digitalisierten Inhalt der „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und der „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) als Basis genommen und die Ergebnisse in Form von Tabellen vorgeführt.

Tabelle 2

Lektion 1: Mein Opa war auch schon Bäcker

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 1 Lektion 1: Berufe und Familie Mein Opa war auch schon Bäcker.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 1 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, vier Audiodateien auf dem CD-ROM und Materialien zum Herunterladen. Die Audiodateien können auch über die Seite www.hueber.de/menschen abgerufen werden. Des Weiteren beinhalten die online interaktiven Übungen unterschiedliche Audiodateien, die jedoch nur online abgespielt werden können. Die erste Audiodatei im Kursbuch kommt am Anfang der Lektion als ein Hörbild vor, welches ein Dialog zum Anhören und ein Foto enthält. In der Audiodatei wird das beliebte deutsche Gebäck „Brezel“ erwähnt und somit wird die deutsche Esskultur in einem gewissen Rahmen vorgestellt. Die zweite Audiodatei ist sowohl mit der Aufgabe 3b als auch mit der ersten interaktiven Übung „noch einmal?“ miteinander verbunden. Einige Abschnitte der Audiodatei wurden mit der interaktiven Übung harmonisiert. Auf diese Weise wurde die Übung im Kursbuch interaktiv und digital unterstützt. Die dritte Audiodatei ist die Weiterführung der ersten beiden Audiodateien, wodurch Grammatik geübt wird. Im Allgemeinen haben die Audiodateien eine gute Tonqualität und passen zum Thema der Lektion, denn in denen werden Familiengeschichten erzählt. Das Design der Lektion ist übersichtlich und dies erhöht die Verständlichkeit des Inhaltes. Bei den interaktiven Übungen „Spiel & Spaß“ werden Grammatik zum Thema „Possessivartikel“ geübt. Die dritte interaktive Übung „interessant?“ beinhaltet Redewendungen und dazugehörige Bilder. Die Übung Namens „Diktat“ besteht aus einer Ergänzungsaufgabe, welche mit der achten Aufgabe des Kursbuches „Familiengeschichten“ zusammengehört. Die Lösungen der Aufgaben sind per Button abrufbar und zu einem besseren Verständnis bleiben die falsch gelösten Antworten nach dem Anklicken auf „Überprüfen“ auf dem Bildschirm.

Die interaktive „Audiotraining“ Übung besteht aus drei Abschnitten, nämlich „Grammatik, Kommunikation und Rhythmus“. Im Bereich „Grammatik“ sind vier Audios vorhanden, in denen Possessivartikel geübt werden. Jedoch sind die grammatischen Regeln und Erklärungen nur im Kursbuch zu finden. Durch die interaktiven und effektiven Übungen zu Grammatik werden die Grammatikkenntnisse gefestigt. Anschließend befinden sich zwei Audios zur „Kommunikation“ und ein Audio zum „Rhythmus“. Bei den Audiotraining-Übungen

zur Kommunikation werden die Themen „Über Berufe sprechen und Familiengeschichten erzählen“ verfestigt, deren Inhalte mit dem Inhalt des Kursbuches unter dem Bereich „Kommunikation“ miteinander übereinstimmen. Zuletzt kommt das Audio zum „Rhythmus“ vor, dass musikalisch wie ein Hip-Hop Lied wirkt. Für diese Lektion kann als online Material ein Partnerdiktat heruntergeladen werden, womit die Lernenden gemeinsam arbeiten können, um das Gelernte zu verfestigen. Hierfür bekommen sie Partnerarbeitsblätter, um die vorhandenen Texte gegenseitig zu diktieren und einander zu korrigieren. Weiterhin steht ein online Unterrichtsplan für Lehrkräfte zum Herunterladen bereit, wo auch eine Kopiervorlage zum Thema „Verwandtschaften“ vorhanden ist und dabei ein Stammbaum ergänzt wird. Schließlich können auch Wortschatzkarten zum Thema „Aktivitäten“ als online Material heruntergeladen werden.

Vor Bearbeitung der Aufgaben wäre es hilfreich, wenn die Lernenden gleich zu Beginn konkret wissen, was sie bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe üben werden. Aus dem Augenblick heraus könnten detaillierte Erklärungen zu den Aufgaben und digitalen Zusatzmedien hinzugefügt werden. Im Wesentlichen sind die digitalen Zusatzmedien mit dem Thema der Lektion „Berufe und Familie“ übereinstimmend. Die interaktiven Übungen, Audiodateien und online Materialien passen zum inhaltlichen Ziel und zum Lernniveau. Außerdem können die Lernenden auch frei entscheiden, welche Übung sie zu welchem Zeitpunkt machen möchten.

Tabelle 3

Lektion 2: Wohin mit der Kommode?

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 1 Lektion 2: Wohnen Wohin mit der Kommode?	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)			✓
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?			✓
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lernalters angepasst?	✓		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lernalters angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 2 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält ähnlich wie die Lektion 1 als digitale Zusatzmedien sieben interaktive Übungen, zwei Audiodateien und online Materialien zum Herunterladen, jedoch unterscheiden sich die Übungsformen und der Inhalt. Die Geschwindigkeit der gesprochenen Texte der Audiodateien sind dem Niveau des Lernalters angepasst. Digitale „Spiel & Spaß“ Übungen kommen in dieser Lektion als Ergänzungsübungen vor, in denen Grammatik und Wortschatz geübt werden, die auch mit Visualisierungen unterstützt sind. Die dritte interaktive Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsaufgabe und ist mit einem Hörtext harmonisiert, der nicht zu den Audiodateien des Kursbuches gehört, sondern nur für diese Übung entwickelt wurde. Die Übung und die Audiodatei stehen im Einklang mit dem Thema der Lektion „Wohnen“ und der gesprochene Text passt genau zum Sprachniveau. Darüber hinaus lässt sich feststellen, dass nicht nur in den online interaktiven Übungen „Audiotraining“ und „Karaoke“ verschiedene Audiodateien vorhanden sind, sondern auch weitere interaktive Übungen unterschiedliche Audios beinhalten. Das Design dieser Lektion ist in einigen Stellen etwas zu voll, im Kursbuch wie auch in den interaktiven Übungen sind zu viele Bilder vorhanden. In der online Übung „interessant?“ befindet sich ein Lesetext, welche mit einer Richtig-Falsch Übung verknüpft ist, damit das Gelesene und der Wortschatz geübt werden können. Die Übung „Diktat“ besteht aus einer Ergänzungsaufgabe, wobei die Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht werden sollen. In der Audiotraining Übung sind im Bereich „Grammatik“ vier Audios vorhanden, wobei Grammatik intensiv geübt wird. Die zwei Audios unter „Kommunikation“ sind mit dem Inhalt „Einrichtungstipps“ im Kursbuch optimal verknüpft. Die „Karaoke“ Übung besteht aus einem Dialog, welcher laut mitgelesen werden soll. Für die Lektion 2 können als online Materialien Wortschatzkarten zum Grammatikthema der Lektion „Wechselpräpositionen“ und ein Lückendiktat heruntergeladen werden, wo Lernende die fehlenden Wörter ergänzen sollen. Für die Unterrichtsvorbereitung der Lektion 2 steht ein online Unterrichtsplan für die Lehrkräfte bereit. Zum Thema „Wohnen“ wird sowohl im Buch als auch in digitalen Zusatzmedien ausführlich eingegangen. Die Aufgabe 5c ist mit dem zweiten „Spiel & Spaß“ Übung verknüpft. Hierfür steht im Kursbuch ein Bildlexikon bereit, doch

ein Online-Wörterbuch ist nicht vorhanden. Ein Wiedereinstieg an gleicher Stelle in die digitalen Zusatzmedien ist nur dann möglich, wenn der Inhalt in einem Fenster, auf einem PC-Bildschirm oder einem Smartphone geöffnet bleibt. Ansonsten müsste man die gleiche Stelle für den Wiedereinstieg manuell suchen. Trotz allem ist es vorteilhaft, dass die Möglichkeit besteht, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen.

In dieser Lektion ist auf das interkulturelle Lernen nicht viel eingegangen. Die Aufgaben dieser Lektion beinhalten keine hilfreichen Informationen oder Anleitungen, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern.

Tabelle 4

Lektion 3: Hier finden Sie Ruhe und Erholung

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 1 Lektion 3: Tourismus Hier finden Sie Ruhe und Erholung.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 3 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien eine Audiodatei, Materialien zum Herunterladen und acht interaktive Übungen. Die Audiodatei kommt am Anfang der Lektion in der Einstiegsseite vor. Hier sind Informationen über regional gebrauchte Begrüßungsformen des deutschsprachigen Raums und Fotos von verschiedenen Regionen in Deutschland zu finden. In der Audiodatei sprechen vier Personen, indem sie die Begrüßungsformen in Rostock, Innsbruck, St. Gallen und Berlin nennen. Es werden auch landeskundliche Informationen mitgeteilt, dass beispielsweise Rostock im deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, im Norden an der Ostsee liegt; Innsbruck die Hauptstadt des Bundeslandes Tirol, in Österreich ist und Berlin die Hauptstadt von Deutschland ist. Zudem wurden auch die Sprachformen des deutschen Sprachraumes in die Audiodatei miteinbezogen. Dadurch wurde in dieser Lektion der deutschsprachige Raum differenziert und das interkulturelle Lernen unterstützt. Die Audioqualität ist hoch und die Sprechweise klingt authentisch. Die interaktiven Übungen der Lektion 3 fangen genauso wie bei der Lektion 2 mit „Spiel & Spaß“ Übungen an, in denen „Nominalisierung“ als Grammatik und Wortschatz geübt wird. Die Übung „interessant?“ beschäftigt sich mit dem Thema „Sehenswürdigkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz“, welches mit einer Bild-Text-Zuordnungsaufgabe kombiniert wurde. Eine andere interaktive Übung „Diktat“ enthält eine Audiodatei, deren Thema zum inhaltlichen Ziel passt. Die interaktive Übung „Comic“ kommt hier zum ersten Mal vor, welche ein Comic zum Hauptthema der Lektion enthält. Die Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsübung, dass auch ein Bild zum Thema enthält. Ähnlich wie die vorherigen Lektionen ist eine „Audiotraining- und Karaoke Übung“ vorhanden. Die Audiotraining-Übung enthält zwei Audios zur „Grammatik“ wie auch zwei Audios zur „Kommunikation“ und die Inhalte stimmen mit dem Inhalt des Kursbuches überein. Die „Karaoke“ Übung ist über das Thema „Natur“ und zu diesem Thema sind auch online Wortschatzkarten vorhanden. Als online Material steht ein Partnerdiktat und für die Unterrichtsvorbereitung ein Unterrichtsplan zum Herunterladen bereit, in der auch eine Kopiervorlage zum Steckbrief Ergänzen vorliegt. In dieser Lektion werden verschiedene

Übungsformen und -typen angeboten, welche zum inhaltlichen Ziel passen und verständlich formuliert sind.

Am Ende der dritten Lektion kommt das erste Video-Clip auf der Film-Station Seite vor, welches in der Hueber-App abgespielt werden kann. Für das Video-Clip sind im Kursbuch verschiedene Aufgaben vorhanden. Bei der ersten Aufgabe 1a sollen die Lernenden zuerst die Namen der Personen des Video-Clips aufschreiben, danach äußern sie Ihre Vermutungen darüber, wie der Film weitergehen könnte. Demnach sehen sich die Lernenden den Film ganz an, während sie bei der Aufgabe 1c die Aussagen korrigieren. Bei der Aufgabe 1d sehen sich die Lernenden einen Ausschnitt aus dem Film an und notieren dabei die Möbelstücke, die sie sehen. Die zweite Aufgabe enthält landeskundliche Informationen über Bräuche, wie z.B., dass ein zerbrochener Spiegel sieben Jahre Pech bedeutet oder Brot und Salz zum Einzug mitgebracht werden, um neue Bewohnern Glück in einem neuen Haus zu wünschen. Im Video-Clip wird die Begrüßungsform „Servus“ erwähnt, die auch in der Lektion 3 vorkommt. Die Grammatikthemen des Moduls wie Possessivartikel und Wechselpräpositionen wurden in den Clip miteinbezogen. Weiterhin wurden auch die Themen aus dem Kommunikationskästen wie „Reihenfolge abgeben oder etwas bewerten“ der Lektion zu dem Clip integriert. Zuletzt notieren die Lernenden, was Ihnen Glück oder Pech bringen könnte, welches eine gute Übung zum interkulturellen Lernen ist. In dem Clip wird besonders auf den Wortschatz der Lektion 2 eingegangen, der auch im Bildlexikon des Kursbuches vorhanden ist. Darüber hinaus zeigt der Clip 1, wie ein authentisches Alltagsgespräch über Umzug, Berufe, Einrichtung der Wohnung durchgeführt werden kann. Die Aufgaben sind verständlich und passen zum inhaltlichen Ziel.

Abschließend ist am Ende der Lektion in der Ausklang-Seite ein Lied vorhanden und das Design dieser Seite ist illustrativ. Das Lied „Früher war alles besser“ kann in der App, auf einem PC oder Laptop abgespielt werden. Die Geschwindigkeit des Liedes passt zum Lernniveau und das Gesungene ist verständlich. Außerdem steht das Lied auch als Text im Kursbuch und hierzu sind zwei Aufgaben vorhanden. In den Aufgaben existieren neue Wörter,

die von der Lehrkraft erklärt werden müssen. Nachdem die Lernenden das Kursbuch aufschlagen, hören sie das Lied und lesen es dabei mit. Demzufolge lesen sie den Text noch einmal, während sie dabei notieren, welche Wörter zu den Orten im Kursbuch passen, die danach mit dem Partner verglichen werden. In der zweiten Aufgabe hören sie das Lied noch einmal und singen dabei mit. Zu den Themen des Moduls wird im Lied nicht viel eingegangen, der Ausklang ist eher eine neue Übung zum Hör- und Leseverstehen, welcher am Ende der Lektion vorkommt. Die Tonqualität ist hoch, allerdings hört sich die Melodie im Gegenteil der weiteren Lieder im Kursbuch nicht zu interessant an. Jedoch ist das Lied mit den Aufgaben im Kursbuch optimal übereinstimmend.

Tabelle 5

Lektion 4: Was darf es sein?

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 2 Lektion 4: Einkaufen Was darf es sein?	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?	✓		
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?			✓
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 4 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien acht interaktive Übungen, fünf Audiodateien und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt in der Einstiegsseite vor und ist mit der ersten Aufgabe verknüpft. Weitere 3 Audios gehören zu der vierten Aufgabe und bilden zusammen mit der ersten Audiodatei ein ganzes Szenario. Ebenso steht der Inhalt der letzten Audiodatei mit den vorherigen Audiodateien in Verbindung. Die Übungen dieser Lektion berücksichtigen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente, da die Bilder im Kursbuch zum Thema „Einkaufen“ genau passen und mit den Audiodateien im Einklang stehen. Die erste online Übung „Spiel & Spaß“ besteht aus einer Zuordnungsübung, wodurch der Wortschatz zum Thema verfestigt wird. Dementsprechend wird die dritte Aufgabe im Kursbuch digital unterstützt. Weiterhin sind die interaktiven Übungen „noch einmal“ und „Spiel & Spaß“ mit Hörtexten harmonisiert, allerdings unterscheiden sich ihre Aufgabeformen. Die Übung „noch einmal?“ ist mit der zweiten Audiodatei im CD-ROM verknüpft. Demgegenüber kann der Hörtext für die Übung „Spiel & Spaß“ nur online abgespielt werden. Die neunte Übung im Kursbuch enthält eine Frühstückskarte und die deutsche Esskultur wird hier teilweise gespiegelt. Die Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe und „interessant?“ eine Textordnungsaufgabe. Im Bereich „Grammatik“ sind genauso wie die Lektion 1 vier Audios vorhanden und anschließend befinden sich zwei Audios zur „Kommunikation“. Das Grammatikthema der Lektion „Adjektivdeklination: indefiniter Artikel“ wird im Bereich Grammatik intensiv geübt. In der Audiotraining Übung zur Kommunikation werden die Themen „Einkaufen und Vorlieben äußern“ verfestigt, welche mit den Texten unter dem Titel „Kommunikation“ im Kursbuch identisch sind. Anders als die vorherigen Lektionen beinhaltet diese Lektion zwei „Karaoke“ Übungen, die aus Dialogen zum Thema Einkäufe bestehen. Die Geschwindigkeit der Audiodateien von den digitalen Zusatzmedien dieser Lektion passen genau zum Sprachniveau. Für diese Lektion kann als online Material die Kopiervorlage Laufdiktat heruntergeladen werden, das Material stimmt mit dem Thema der Lektion 4 überein. Zudem sind Wortschatzkarten für „Lebensmittel“ und ein Unterrichtsplan vorhanden, die online zu finden sind. Somit wird die Lektion 4 auch mit online Materialien unterstützt.

Tabelle 6

Lektion 5: Schaut mal, der schöne Dom

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 2 Lektion 5: Stadtbesichtigung Schaut mal, der schöne Dom!	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 5 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält gleichermaßen wie die Lektion 3 als digitale Zusatzmedien acht interaktive Übungen, Materialien zum Herunterladen und eine Audiodatei. In der Einstiegsseite wird ein kleines Bild über den Kölner Dom angezeigt und die erste Audiodatei wurde damit in Verbindung gebracht. Die Audiodatei besteht aus einem Dialog und hier werden Informationen über den Kölner Dom wie seine Maße und andere Eigenschaften mitgeteilt. Des Weiteren wird auch das Römisch-Germanisches Museum und der berühmte deutsche Maler Gerhard Richter erwähnt. Zusätzlich ist die Audiodatei und die zweite Übung mit der interaktiven Übung „noch einmal“ miteinander verbunden, die aus einer Richtig-Falsch Übung besteht. Eine weitere Übung, welche die Sehenswürdigkeiten in Köln teilweise schildert, ist die Aufgabe 5b im Kursbuch. Zudem wurde die fünfte Aufgabe mit den zwei interaktiven Übungen „interessant?“ und „Spiel & Spaß“ im Zusammenhang gebracht und mit Hörtexten harmonisiert, die nur für diese interaktiven Übungen entwickelt wurden. Eine andere Übung „interessant?“ ist eine Bildzuordnungsaufgabe und enthält Bilder zu den Sehenswürdigkeiten in Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die „Spiel & Spaß“ Übung enthält genauso wie in der Einstiegsseite ein Bild von dem Kölner Dom, indem Grammatik geübt wird. Eine andere interaktive Übung ist „Diktat“, welche eine Audiodatei enthält und zur Messung des Hörverstehens dient. Die Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsaufgabe, die ein Bild von Regensburg in Deutschland enthält. Die Präsentation des deutschsprachigen Raums wurde in dieser Lektion differenziert und es wurden viele landeskundliche Informationen mitgeteilt. Wie bei der Lektion 3 kommt hier die interaktive Übung „Comic“ vor. Die Abfolge von Bildern und kurzen Texten wirkt interessant. Die Audiotraining der Lektion 5 besteht aus drei Abschnitten: „Grammatik, Kommunikation und Rhythmus“. Im Bereich „Grammatik“ sind drei Audios vorhanden, indessen „Adjektivdeklination: definiter Artikel“ geübt wird. Im Weiteren sind drei Audios zur „Kommunikation“ und ein Audio zum „Rhythmus“ vorhanden. In den Audiotraining- Übungen zur Kommunikation werden die Themen „etwas gemeinsam planen und etwas berichten“ verfestigt, welches mit dem Beispieltext im Kursbuch verknüpft ist. Ebenso stimmt der Inhalt der zweiten Audiotraining Übung mit dem Inhalt des Kursbuches miteinander überein. Als Letztes kommt das Audio zum Rhythmus vor, die Rhythmen und der

Ton ermöglichen die Förderung des Lernens. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ passt zum inhaltlichen Ziel. Die Übung ist über „etwas gemeinsam planen“ und hier wird die Schifffahrt auf dem Rhein, das alte Brauhaus und der Kölner Dom aufgeführt. In dieser Lektion wurde auf das interkulturelle Lernen eingegangen. Ein Vokaldiktat, ein Unterrichtsplan und Wortschatzkarten zum Thema „Stadturlaub“ können als online Material heruntergeladen werden. Die Präsentation des Inhalts des Kursbuches und der digitalen Zusatzmedien ist übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend. Bei den interaktiven Übungen wird nach dem Anklicken auf Überprüfen eine Rückmeldung über die Lösungen angezeigt. Die Lernenden bekommen als Feedback nur die Lösungen, doch eine sofortige Antwort oder ein sofortiges Feedback dazu tritt vor dem Anklicken nicht auf.

Tabelle 7

Lektion 6: Meine Lieblingsveranstaltung

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 2 Lektion 6: Kultur Meine Lieblingsveranstaltung	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?			✓
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?			✓
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 6 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien acht online interaktive Übungen, 3 Audiodateien auf dem CD-ROM und Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei enthält nur Hintergrundgeräusche und gehört mit der zweiten Aufgabe auf der Einstiegsseite zusammen. Die Lernenden sollen raten, von was für einer Veranstaltung das Hintergrundgeräusch sein kann. Die Geräusche könnten etwas deutlicher und klarer in die Audiodatei aufgenommen werden, um die Verständlichkeit zu erhöhen. Die anderen zwei Audiodateien sind in die fünfte Aufgabe integriert und im Gegenteil der ersten Audiodatei ganz verständlich. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist ein Memo-Spiel und dies kommt zum ersten Mal vor. Das Memo-Spiel ist optimal zum Wortschatz üben und hierfür wurden die Bilder des Bildlexikons im Kursbuch einbezogen. Die zweite Übung „interessant?“ ist eine Textzuordnungsaufgabe über eine Veranstaltung, die mit der Aufgabe 5 des Kursbuches zusammengehört. Die Übung „Beruf“ ist eine Ergänzungsaufgabe zum Üben der Grammatik. Als nächstes kommt die Übung „noch einmal?“ vor, die mit der dritten Audiodatei verbunden ist und als eine Multiple-Choice Aufgabe erstellt wurde. „Diktat“ ist eine Übung, wo die Wörter in die richtige Reihenfolge gebracht werden sollen. Die Audiotraining-Übung beinhaltet vier Audios im Bereich „Grammatik“, wobei „temporale Präpositionen“ geübt werden und zwei Audios im Bereich „Kommunikation“, die mit dem Inhalt des Kursbuches übereinstimmen. In der Lektion 6 befinden sich ähnlich wie bei der Lektion 4 zwei „Karaoke“ Übungen, bei denen Dialoge angehört und mitgelesen werden. Hier wird die Kieler Woche, eine sommerliche Segelveranstaltung, erwähnt. Ein Diktat-Spiel für eine Gruppenarbeit, das zum Thema passt, ein Unterrichtsplan und Wortschatzkarten zum Thema „Veranstaltungen“ stehen als online Material zum Herunterladen bereit. In den online interaktiven Übungen dieser Lektion werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung gemacht wird. Die Materialien haben eine gute Bild- und Tonqualität.

Das zweite Video-Clip kommt am Ende des zweiten Moduls auf der Film-Stationen Seite vor. Für dieses Video-Clip sind im Kursbuch zwei Aufgaben vorhanden. Die Personen im Clip machen einen Spaziergang in München. Diese sind die gleichen Personen aus dem ersten Video-Clip. In der Aufgabe 1a sehen sich die Lernenden ohne Ton einen Ausschnitt des Video-Clips an und wählen dann die richtige Antwort aus. Demnach sehen sie sich den Clip von Anfang an mit Ton und kreuzen dabei die richtigen Wörter an. Im Video-Clip wird im Hintergrund der Bayerische Staatsoper angezeigt. Die zweite Aufgabe besteht aus drei Abschnitten und bei der Aufgabe 2a sehen sich die Lernenden den Clip weiter an und markieren, was die Person Lena einkauft, danach sprechen die Teilnehmer darüber, weshalb Lena so viel einkauft, wie es im Video-Clip erwähnt wird. Zuletzt sprechen die Lerner darüber, wann Sie zuletzt Gäste zum Essen hatten und was sie eingekauft haben. Diese Übung trägt dazu bei, um die Esskultur des Heimat- und Ziellandes zu vergleichen. Der Erwerb der interkulturellen Kompetenz ist im DaF von großer Bedeutung und Übungen solcher Art ermöglichen die Förderung des interkulturellen Lernens. Im Video-Clip wurde auf den Wortschatz des ganzen Modules, jedoch besonders des Wortschatzes des Lektion 4 eingegangen. Die Wörter sind im Bildlexikon des Kursbuches vorhanden, allerdings ist es vorteilhaft, dass im Video-Clip das Obst und Gemüse substantiell angezeigt werden. Die Grammatikthemen des zweiten Moduls „Adjektivdeklination und temporale Präpositionen“ werden zum Clip integriert. Zudem sind die Themen aus dem Kommunikationskästen wie „etwas gemeinsam planen, Einkaufen, Vorlieben äußern etc.“ in das Clip miteinbezogen.

Anschließend befindet sich am Ende des Moduls ein Ausklang, welches ein Lied enthält. Das Lied „Die superschnelle Stadtrundfahrt“ klingt interessant und wirkt wie ein Hip-Hop Lied. Außerdem werden im Lied landeskundliche Informationen mitgeteilt. Bevor das Lied anfängt und sobald das Lied zu Ende ist, sprechen zwei Personen miteinander und dann kommt ein Rhythmus, indem ein Reiseführer die Sehenswürdigkeiten vorstellt. Einige Stellen des Liedes sind etwas zu schnell, doch da es als Text im Kursbuch steht, ist es auch verständlich. Für dieses Lied sind im Kursbuch drei Aufgaben vorhanden. In der ersten

Aufgabe wird zuerst der Liedtext gelesen und demnach die passenden Wörter ergänzt. Hiernach hören die Lernenden das Lied und vergleichen den von ihnen ergänzten Text mit dem gehörten Lied. In der zweiten Aufgabe spielen die Lernenden das Szenario des Liedes mit, als ob sie die Fahrgäste sind und ein Reiseführer die Sehenswürdigkeiten vorstellt, während sie dabei das Lied anhören. Die dritte Aufgabe ist eine Übung, in der die Lernenden nachdenken und Notizen machen, welche Sehenswürdigkeiten sie bei einer superschnellen Stadtrundfahrt in ihrer Stadt zeigen würden. Dies ist eine Übung, in der das interkulturelle Lernen gefördert werden kann. Außerdem wird in dem Lied das neue Rathaus, die alte Brücke, Johan Wolfgang von Goethe, der Kölner Dom, Ludwig van Beethoven, die heiße Wurst und die große Kirche erwähnt.

Tabelle 8

Lektion 7: Wir könnten montags joggen gehen

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 3 Lektion 7: Sport und Fitness <i>Wir könnten montags joggen gehen.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 7 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien acht online interaktive Übungen und zwei Audiodateien. Die erste Audiodatei des Kursbuches ist ein Hörbild, welches in der Einstiegsseite der Lektion vorkommt und mit einer Single-Choice Aufgabe verknüpft ist. In der Audiodatei führen zwei Personen ein Gespräch, während Sie Sport machen. Die Sprechweise der Personen und Geräusche im Hintergrund klingen ganz authentisch und passen zum inhaltlichen Ziel der Lektion. Zugleich ist diese Audiodatei auch in die erste interaktive Übung „noch einmal?“ integriert, die aus einer Richtig-Falsch Aufgabe besteht. Die zweite Audiodatei gehört zu der Aufgabe 3a im Kursbuch und ist ein weiterer Teil des Dialoges der ersten Audiodatei. Bei der interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ wird das Grammatikthema „Konjunktiv II von können und sollen“ verfestigt. Die zweite „Spiel & Spaß“ Übung ist ein Memo-Spiel zum Thema „Sportarten“, welche zum Thema der Lektion genau passt. Die vierte Übung „interessant?“ ist ein Sportquiz und enthält Informationen zum Bereich Sport in Deutschland und hier wird der deutschsprachige Raum zum Teil differenziert. Eine weitere Übung ist „Diktat“, in der die Wörter in die richtige Reihenfolge gebracht werden sollen. Diese Aufgabeform kam auch in den vorherigen Lektionen mehrmals vor. Zunächst kommt die „Audiotraining“ Übung vor, die im Bereich „Grammatik“ drei Audios enthält, indessen „Temporale Adverbien, Temporale Präpositionen und Konjunktiv II von können, sollen“ geübt werden. Anders als die vorherigen Lektionen wird in dieser Lektion auf drei Grammatik Themen eingegangen. Die weiteren zwei Audios zur „Kommunikation“ verfassen die Themen „um Rat bitten und Ratschläge geben/Vorschläge machen“, welche mit den Beispieltexten im Kursbuch übereinstimmen. Das letzte Audio ist im Bereich „Rhythmus“ und die Themen der Lektion werden gefestigt. Durch eine kurze Meditation über Mentaltherapie und des Rhythmus wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt. In der Lektion 7 befinden sich genauso wie bei der Lektion- 4 und 6 zwei Karaoke Übungen. Die Lernenden sollen die Sätze laut mitlesen. In der letzten „Karaoke“ Übung sind Bilder zu den Sportarten vorhanden, welche die Lernenden zuerst anschauen und dann beantworten sollen. Dennoch ist dafür kein online Wörterbuch vorhanden und die Bilder sind nur im Bildlexikon des Kursbuches zu finden. Dies zeigt, dass der Inhalt des Kursbuches mit dem Inhalt der digitalen

Zusatzmedien miteinander übereinstimmt. Als online Material steht ein Unterrichtsplan, ein Diktat und Wortschatzkarten zum Thema „Sportarten“. Das Design der Lektion im Kursbuch und der digitalen Zusatzmedien ist nicht zu voll und die visuellen Elemente sind klar verständlich. Zwar sind die Lösungen per Button abrufbar, doch für weitere Hilfe ist kein Button vorhanden.

Tabelle 9

Lektion 8: Hoffentlich ist es nicht das Herz

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 3 Lektion 8: Gesundheit und Krankheit Hoffentlich ist es nicht das Herz!	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 8 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält genauso wie die Lektionen 1,2 und 4 als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, Materialien zum Herunterladen und im Gegensatz zu diesen Lektionen nur eine Audiodatei. Die Audiodatei ist ähnlich wie bei den vorherigen Lektionen mit einem Hörbild sowie mit einer Aufgabe harmonisiert, welche zum Hauptthema der Lektion genau passt. Die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes in der Audiodatei ist zu dem Niveau des Lernalters angepasst und die Tonqualität ist gut. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist mit der Übung 4b miteinander verbunden. Sowohl im Kursbuch als auch in der interaktiven Übung wird zum Thema „Konjunktionen: Gründe ausdrücken“ Grammatik geübt. Die interaktive Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsaufgabe und beinhaltet Bilder und eine Audiodatei, die nur online abgespielt werden kann. Diese Übung berücksichtigt sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente. Außerdem lautet das Thema dieser Übung „Krankmeldung“, welches genau zum inhaltlichen Ziel der Lektion passt. Die dritte Übung „Comic“ enthält eine Bildgeschichte, die interessant wirkt. Eine weitere Übung ist die „Spiel & Spaß“ Übung, die mit der Aufgabe 7a des Kursbuches verknüpft ist. Der Hörtext von dieser interaktiven Übung und der Text im Kursbuch stimmen miteinander überein, jedoch kann die Audiodatei nur online abgerufen werden. Die Übung „Diktat“ besteht aus einer Ergänzungsaufgabe und einer Audiodatei, indem Wortschatz zum Thema der Lektion „Gesundheit und Krankheit“ geübt wird. In der Audiotraining Übung dieser Lektion sind im Bereich „Grammatik“ für das Thema „Konjunktionen: Gründe Ausdrücken“ vier Audios vorhanden. Bei den Audiotraining Übungen zur „Kommunikation“ werden die Themen „Sorge/Mitleid/Hoffnung ausdrücken“ verfestigt, welche mit den Beispieltexen im Kursbuch verknüpft sind. Der Dialog in der letzten interaktiven Übung dieser Lektion „Karaoke“ passt auch zum Thema und der gesprochene Text ist verständlich. In dieser Lektion werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten und der Inhalt des Kursbuches wurde mit den Inhalten der digitalen Zusatzmedien gut miteinander gebracht sowie aufeinander abgestimmt. Für diese Lektion können als online Materialien ein Partnerdiktat, ein Unterrichtsplan und Wortschatzkarten zum Thema „Medizinische Hilfe“ heruntergeladen werden.

Tabelle 10

Lektion 9: Bei guten Autos sind wir ganz vorn

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 3 Lektion 9: Arbeitsleben <i>Bei guten Autos sind wir ganz vorn.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 9 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, Materialien zum Herunterladen und eine Audiodatei auf dem CD-ROM, welche am Anfang der Lektion als ein Hörbild vorkommt. Hier wird das erfolgreichste Auto von der deutschen Automarke Audi und seine Geschichte vorgestellt. Die Sprechweise der Person klingt authentisch, die Tonqualität ist gut, der gesprochene Text ist verständlich und passt zum Niveau des Lerners. Die erste interaktive Übung dieser Lektion ist „Spiel & Spaß“, indem Wortschatz geübt wird. Die zweite interaktive Übung „Beruf“ ist über das Thema „Nebenjobs“ und die Job-Anzeigen werden mit Texten zugeordnet. Die ersten zwei digitale Übungen passen genau zum inhaltlichen Ziel an. In der weiteren interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ wird Grammatik zum Thema „Adjektivdeklination nach Nullartikel“ geübt. Hier sind auch Informationen über Urlaubsanzeigen im deutschsprachigen Raum vorzufinden. In dieser Lektion kommt zum ersten Mal bei der interaktiven Übung „interessant?“ eine Grafik über „Wann die Deutschen gern an Ihrem Arbeitsplatz sind“ vor. Anhand der Grafik werden die Wörter zu den richtigen Sätzen zugeordnet. Die Grafikanalyse ist bei den Prüfungen für DaF sehr wichtig und kommt häufig vor. Die Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe, wobei die fehlenden Buchstaben ergänzt werden. Zunächst besteht die online „Audiotraining“ Übung der Lektion 9 aus zwei Abschnitten nämlich „Grammatik und Kommunikation“. Im Bereich „Grammatik“ sind drei Audios vorhanden. Anschließend befinden sich zwei Audios zur „Kommunikation“. Bei den Übungen zur „Kommunikation“ wird das Thema „Wichtigkeit ausdrücken“ verfestigt, welche mit dem Text im Kursbuch in Zusammenhang steht. Genauso wurde in die letzte interaktive Übung „Karaoke“ das eben genannte Thema integriert. Des Weiteren wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt. Das Arbeitsleben in Deutschland wird in dieser Lektion in einem gewissen Rahmen geschildert. Diese Informationen sind für die Lernenden hilfreich, da sie das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern können. Ein Lückendiktat, ein Unterrichtsplan und Wortschatzkarten zum Thema „Arbeitsleben“ können als online Material heruntergeladen werden. Die Aufgaben dieser Lektion sind verständlich und vielfältig.

Am Ende des dritten Moduls kommt das Video-Clip 3 auf der Film-Station Seite vor. Im Video-Clip spielen die Personen Fußball, dass zum Thema der Lektion 7 passt. Für das Video-Clip sind im Kursbuch zwei Aufgaben vorhanden, wobei die erste Aufgabe drei Teilaufgaben enthält. In der Aufgabe 1a lesen die Lernenden die Fragen im Kursbuch zum Video-Clip, sehen sich den Anfang an und sprechen über Ihre Meinungen. In der Aufgabe 1b kreuzen sie die richtigen Aussagen dazu an und danach erzählen sie, ob sie Erfahrungen mit Sportvereinen haben. Die zweite Aufgabe besteht aus zwei Schritten, während die Lernenden in der Aufgabe 2a sich das Video-Clip ohne Ton bis zum Ende ansehen, äußern sie Ihre Vermutungen, wer am Telefon sein könnte, danach schreiben sie zu zweit ein Telefongespräch, welches sie im Unterricht vorspielen. Zuletzt schauen sich die Lernenden den zweiten Teil davon an und ergänzen dabei die Aussagen. In dem Clip wird auf das Grammatikthema „Konjunktiv II“ eingegangen und auch die Themen wie „Ratschläge geben“ oder „Mitleid ausdrücken“ sind zu dem Clip integriert. Die Aufgaben im Kursbuch und das Video stehen im Einklang. Weiterhin sind die Aufgaben klar und verständlich.

Abschließend ist am Ende der Lektion ein Ausklang vorhanden, der ein Lied enthält. Das Lied „24 Stunden sind zu wenig“ steht im Kursbuch als Liedtext und dazu sind drei Aufgaben vorhanden. Das Lied wirkt interessant wegen des Musikstils, der Ton ist motivierend und der Rhythmus ist eindrucksvoll. In der ersten Aufgabe lesen die Lernenden den Liedtext durch und sortieren die Strophen. Danach hören sie das Lied und vergleichen dabei die Reihenfolge, die sie sortiert haben. In der zweiten Aufgabe hören sie das Lied noch einmal und singen dabei mit. Zuletzt sprechen die Lernenden in der dritten Aufgabe in Gruppen darüber, ob sie viele Termine haben und was sie öfter machen könnten. Einige Wörter aus dem Bildlexikon des Moduls sind im Lied vorhanden. Im Lied wird auf die Grammatikthemen des Moduls wie „Konjunktion nennen: Gründe ausdrücken, das Konjunktiv II von können und temporale Adverbien“ eingegangen. Weiterhin wurden auch die Themen zur Kommunikation wie „Vorschläge machen“ ins Lied miteinbezogen. Die Geschwindigkeit des Liedes ist passend zum Niveau der Lerngruppe. Ferner beinhaltet dieses Lied das Thema „Sport und Fitness“.

Tabelle 11

Lektion 10: Gut, dass du reserviert hast

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 4 Lektion 10: Im Restaurant Gut, dass du reserviert hast.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 10 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält im Gegensatz der vorherigen Lektionen als digitale Zusatzmedien zehn online interaktive Übungen, Materialien zum Herunterladen und vier Audiodateien auf dem CD-ROM. Bei der ersten interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ wird Grammatik zum Thema „Konjunktion: dass“ geübt, indem die Wörter der dass-Sätze in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Die Übung besteht aus zwei Schritten und die Lösungen sind per Button abrufbar. Des Weiteren werden nach dem Anklicken auf Überprüfen die richtigen und falsch gelösten Antworten auf dem Bildschirm angezeigt und nach dem Anklicken auf „Lösung“ bleiben die Antworten auf dem Bildschirm. Die erste Audiodatei ist mit der zweiten Aufgabe in der Einstiegsseite und die zweite Audiodatei mit der dritten Aufgabe miteinander verbunden. Weiterhin ist die dritte Audiodatei nicht nur mit der fünften Aufgabe zusammengebracht, sondern es gehört auch mit der zweiten interaktiven Übung „noch einmal?“ zusammen, in der das Hörverstehen geübt wird. Somit wird die fünfte Aufgabe im Kursbuch digital unterstützt. Die letzte Audiodatei ist mit der achten Aufgabe des Kursbuches verbunden und in den Audiodateien geht es um ein Gespräch im Restaurant. Die interaktive „Spiel & Spaß“ Übung ist ein Memo-Spiel mit dem Titel „Im Restaurant“ und hier wird der Wortschatz geübt. Die Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe, unterdessen verschiedene Abschnitte eines Gespräches aufgeteilt sind. Die Übung „Beruf“ ist eine weitere Antwortauswahlaufgabe dieser Lektion, welche mit einem neuen Hörtext verknüpft ist. Die Audiodateien dieser Übungen sind zwar nicht mit einer Audiodatei des Kursbuches zusammengeführt, doch der Inhalt passt genau zum Thema der Lektion und zum inhaltlichen Ziel an. Das Thema der interaktiven Übung „interessant?“ ist über Trinkgeldregeln in den deutschsprachigen Ländern und hier wird das deutschsprachige Raum differenziert. Nach der „Comic“ Übung kommt die interaktive Übung „Audiotraining“ vor, welche im Bereich „Grammatik“ zwei Audios enthält. Im Bereich „Kommunikation“ sind weitere zwei Audios vorhanden und deren Inhalt stimmt mit den Texten unter dem Titel „Kommunikation“ des Kursbuches miteinander überein. Die letzten zwei interaktiven Übungen sind „Karaoke“, wobei ein Dialog zugehört und mitgelesen wird. In dieser Lektion sind sowohl im Kursbuch als auch in den digitalen Übungen unterschiedliche Audios vorhanden und die Geschwindigkeit der

gesprochenen Texte passt zum Lernniveau. Für die Lektion 10 kann als online Material ein Konsonantendiktat heruntergeladen werden, welche als Kopiervorlage im Unterricht verteilt werden kann. Während die Lehrkraft den vollständigen Text diktiert, ergänzen die Lernenden die Konsonanten. Zudem steht ein Unterrichtsplan und Wortschatzkarten über das Thema „Am Tisch“ zum Herunterladen bereit.

Tabelle 12

Lektion 11: Ich freue mich so

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 4 Lektion 11: Firmenporträt Ich freue mich so.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 11 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sechs online interaktive Übungen, Materialien zum Herunterladen und eine Audiodatei auf dem CD-ROM. Die einzige Audiodatei des Kursbuches kommt am Anfang der Lektion vor und sie ist für die erste Aufgabe bestimmt. Die erste interaktive online Übung „Spiel & Spaß“ ist mit der Aufgabe 3 des Kursbuches miteinander verbunden und zum Wortschatz Üben eingeführt. Die zweite interaktive Übung „interessant?“ beinhaltet Bilder, die mit den vorgegebenen Begriffen einander zugeordnet werden müssen. Die Bilder hängen teilweise mit dem Bildlexikon des Kursbuches zusammen. Die dritte „Spiel & Spaß“ Übung ist eine Ergänzungsaufgabe, welche Sätze und Bilder enthält, die zum Thema der Lektion passen. Außerdem besteht diese Aufgabe aus zwei Schritten und die visuellen Elemente sind klar, verständlich und funktional. Die weitere interaktive Übung ist „Diktat“, wo die fehlenden Wörter zum Thema Betriebsjubiläum ergänzt werden sollen. In der Audiotraining Übung dieser Lektion sind im Bereich Grammatik für das Thema „reflexive Verben“ zwei Audios vorhanden. Weiterhin befinden sich zwei Audios unter dem Titel „Kommunikation“ und ein Audio zum „Rhythmus“. Im Bereich Kommunikation werden bei den Audios „gratulieren, sich bedanken und etwas bewerten“ geübt, die mit dem Inhalt unter dem Titel „Kommunikation“ im Kursbuch miteinander ideal übereinstimmen. Zum Schluss kommt das Audio zum Rhythmus vor, das eine Hintergrund-Musik enthält und wo die Personen in einem Rhythmus sprechen. Hier wird neben der Aussprache auch die Satzmelodie geübt. Für die Unterrichtsvorbereitung der Lektion 11 steht ein online Unterrichtsplan für die Lehrende bereit. Zudem stehen auch Wortschatzkarten für „Gebrauchsgegenstände“ zur Verfügung, die zum Thema der Lektion gehören. Das Design dieser Lektion ist sehr übersichtlich. Schließlich kann für diese Lektion ein online Material zum Laufdiktat heruntergeladen werden, in dem die Lernenden in Gruppen verteilt werden und das Diktat Satz für Satz im Klassenraum erlaufen, während die Kopien im Klassenraum verteilt werden. Zudem ist es ein gutes Training für das Gehirn, indem sich die Lernenden mithilfe dieser Übung bewegen, wodurch das Gelernte verfestigt wird. Weitere Kopiervorlagen für diese Lektion sind im Lehrerhandbuch vorhanden, die auch im Unterricht verteilt werden können, welche aber nicht online zur Verfügung stehen.

Tabelle 13

Lektion 12: Wenn es warm ist, essen wir meist Salat

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 4 Lektion 12: Ernährung	Ja	Nein	Zum Teil
	<i>Wenn es warm ist, essen wir meist Salat.</i>			
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 12 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien ähnlich wie die Lektion 4 sieben online interaktive Übungen, fünf Audiodateien im CD-ROM und Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei gehört zur Aufgabe 2 in der Einstiegsseite. Hier geht es über eine deutsche Familie mit dem Nachnamen Schneider und deren Essgewohnheiten. Laut der Audiodatei möchte eine Zeitschrift darüber berichten, was eine deutsche Familie in einer Woche isst. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Auswahlübung über Lebensmittel, in der die nicht passende Wörter dazu ausgewählt werden sollen. Eine weitere interaktive Übung ist „Diktat“, die mit der Aufgabe 4b des Kursbuches miteinander verbunden ist. Außerdem wird diese Übung mit einem Hörtext harmonisiert. In dieser Aufgabe und der digitalen Ergänzung wird das interkulturelle Lernen gefördert, indem die Essgewohnheiten in Deutschland und des Heimatlandes verglichen werden. Die weiteren vier Audiodateien gehören zu der Übung 5, wo vier Personen der Familie Schneider Statements über Essgewohnheiten mitgeben, beispielsweise was beim Frühstück, beim Geburtstag und beim Abend gegessen wird. Hier werden Müsli, Brötchen, Spiegeleier, Lasagne, Pizza, Schokolade, Obst, Chips etc. genannt. Die „Spiel & Spaß“ Übung besteht aus einer Zuordnungsaufgabe, in der die Grammatik zum Thema „Konjunktion: wenn“ geübt wird. Eine weitere interaktive Übung ist „Beruf“, welche aus einer Ergänzungsaufgabe besteht und darin Grammatik geübt wird. Bei der interaktiven Übung „interessant?“ kommt eine neue Grafik zum Thema „wie teuer Lebensmittel in Europa sind“ vor und anhand der Grafik sollen die Wörter in den richtigen Sätzen zugeordnet werden. Die „Audiotraining“ Übung besteht aus zwei Abschnitten nämlich „Grammatik und Kommunikation“. Im Bereich Grammatik sind zwei Audios vorhanden. Anschließend befinden sich zwei Audios zur Kommunikation. Bei der ersten Audiotraining Übung zur Kommunikation wird das Thema „Überraschung ausdrücken“ vertieft, welches mit dem Beispieltext im Kursbuch unter dem Titel „Kommunikation“ zusammengehört. Genauso stimmt der Inhalt der zweiten Audiotraining Übung „etwas vergleichen“ mit dem Inhalt des Kursbuches miteinander überein. Ähnlich wie die vorherigen Lektionen ist als online Material ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten über „Lebensmittel“ und ein Diktat vorhanden. Der Inhalt ist dem Niveau des Lerners angepasst.

Das Video-Clip 4 kommt am Ende des vierten Moduls auf der Film-Station Seite vor. Für das Video-Clip sind im Kursbuch verschiedene Aufgaben vorhanden und bei der Aufgabe 1a sehen die Lernenden den Anfang davon an und kreuzen dabei die richtigen Aussagen an. Nachdem sie in der Aufgabe 1b den Clip weiter ansehen und die Sätze ergänzen, sprechen sie über Ihre Essgewohnheiten und Sonderwünsche. Die zweite Aufgabe ist eine Zuordnungsaufgabe, in der die Sätze aus dem Clip zugeordnet werden. Die Themen der Lektionen aus den Kommunikationskästen wie „im Restaurant: bestellen“ und „Überraschung ausdrücken“ sind zu dem Clip integriert. Des Weiteren sind die Grammatikthemen des Moduls wie „Konjunktion: dass und reflexive Verben“ auch in den Clip miteinbezogen, in dem verschiedene Personen in Deutschland etwas zum Essen bestellen, welches als ein Beispiel zum Einleben mit deutschen Eigenheiten dienen könnte. Die Gespräche und Reaktionen der Personen im Clip sind authentisch. Die Geschwindigkeit passt zum Niveau der Lerngruppe und nicht nur der Video-Clip, sondern auch die Aufgaben unterstützen die inhaltlichen Lernziele.

Am Ende der Lektion ist ein Ausklang vorhanden, das ein Lied enthält. Das Lied „Liebe geht durch den Magen“ ist sehr klar und verständlich, die Geschwindigkeit ist zum Niveau der Lerngruppe angemessen, jedoch wirkt es nicht zu interessant. Das Lied steht als Text im Buch und dazu sind zwei Aufgaben vorhanden. In der ersten Aufgabe lesen die Lernenden den Text und ergänzen die passende Konjunktion dazu. Danach hören sie das Lied an und vergleichen den Text, welche sie ergänzt haben. In der zweiten Übung hören sie das Lied noch einmal an und singen dabei mit. Alle Grammatik Themen des Moduls wie reflexive Verben, die Konjunktionen „dass und wenn“ sind in das Lied miteinbezogen. Das Lied und die Aufgaben im Kursbuch stehen im Einklang, dabei wird die Grammatik intensiv geübt. Zwar hört sich nicht die Melodie des Liedes so interessant an, doch die Audioqualität ist hoch.

Tabelle 14

Lektion 13: Meine erste „Deutschlehrerin“

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 5 Lektion 13: Sprachen Lernen Meine erste „Deutschlehrerin“	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 13 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien acht online interaktive Übungen, drei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt am Anfang der Lektion vor und besteht aus einem Dialog. In dieser Audiodatei wird „Bratwurst mit Sauerkraut“ erwähnt, welches zu dem typisch deutschen Essen gehört. Der Dialog klingt allgemein authentisch, außer die Teile der Person in der Audiodatei namens Paul. Laut des Szenarios ist Paul kein Muttersprachler und hat die deutsche Sprache später erworben, doch die Sprechweise hört sich künstlich an. Die Audiodatei gehört zur ersten Aufgabe der Lektion, sie sind miteinander gut verbunden und passen zum inhaltlichen Ziel. Die zweite Audiodatei ist eine Weiterführung des ersten Dialogs, in dem die Hauptstadt von Deutschland „Berlin“ und die „Frankfurter Universität“ erwähnt werden, welche zu den landeskundlichen Informationen gehören. In der dritten Audiodatei, welche mit der Aufgabe 7 des Kursbuches verbunden ist, sprechen einzelne Personen in verschiedenen Sprachen, wobei das Gehörte mit der richtigen Fremdsprache im Kursbuch zugeordnet werden soll. Die erste interaktive Übung „noch einmal?“ ist mit den ersten zwei Audiodateien des CD-ROM und der Aufgabe 3 harmonisiert, indem die Sätze in die richtige Reihenfolge gebracht werden sollen. Somit wird die Aufgabe sowohl mit Audiodateien als auch digital unterstützt. Die zweite interaktive Übung „Beruf“ beinhaltet Sätze, wo die Wörter zugeordnet werden sollen und ist mit der Aufgabe 4 miteinander verbunden. Im Kursbuch sollen die Lernenden zu zweit auf der Aktionsseite arbeiten und ihre Sprachlerngeschichten erzählen. Dementsprechend geht es bei der interaktiven Übung über eine Sprachlerngeschichte, wo alle Sätze die Konjunktion „als“ beinhalten, welches das Grammatikthema der Lektion ist. Die „Spiel & Spaß“ Übung ist ein Memo-Spiel mit dem Titel „Zwölf Tipps zum Sprachenlernen“ und ist eine gute Übung zum Wortschatz, welche die Bilder des Bildlexikons im Kursbuch enthält. Die Übung „Diktat“ ist eine Übung zum Hörverstehen und hier werden die fehlenden Wörter ergänzt, zudem gehört das Audio nur zu dieser interaktiven Übung und kann nur online abgespielt werden. Die weitere interaktive Übung „interessant?“ ist eine Zuordnungsaufgabe mit dem Titel „Sprachen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland“, welche mit der Aufgabe 7 des Kursbuches miteinander

verknüpft ist. Dies ist eine gute Übung zum interkulturellen Lernen. Die online „Audiotraining“ Übung besteht aus zwei Abschnitten nämlich „Grammatik und Kommunikation“. Im Bereich Grammatik sind zwei Audios vorhanden, in denen die Konjunktion „als“ geübt wird und im Bereich Kommunikation wird das Thema aus dem Kommunikationskasten „von Sprachlernerfahrungen berichten“ verfestigt. Anschließend befinden sich zwei „Karaoke“ Übungen mit Dialogen. Die zweite Karaoke Übung beinhaltet Bilder vom Bildlexikon des Kursbuches. Für diese Lektion können Wortschatzkarten zum Thema „Lernen“, ein Unterrichtsplan und ein Vokaldiktat heruntergeladen werden, wobei die Kopiervorlage an die Lernenden verteilt wird. Sie erhalten einen Lückentext und müssen die Vokale ergänzen, währenddessen die Lehrkraft den vollständigen Text diktiert.

Tabelle 15

Lektion 14: Es werden fleißig Päckchen gepackt

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 5 Lektion 14: Post und Telekommunikation Es werden fleißig Päckchen gepackt.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 14 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sechs online interaktive Übungen, zwei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei ist mit dem Einstiegsfoto und der Aufgabe 2 verbunden. Das Gespräch läuft zwischen zwei Personen, die Päckchen verpacken. Im Hintergrund kann man die Geräusche des Verpackens hören. Die Geschwindigkeit des Dialogs in der Audiodatei ist dem Niveau des Lerners angepasst, klar und verständlich. Zudem packen die Personen Päckchen für Weihnachten und am Ende der Audiodatei wird der Weihnachtsspruch „Frohe Weihnachten“ erwähnt. Die zweite Audiodatei dieser Lektion ist mit der Aufgabe 4 verknüpft, in der die Geräusche zum Verpacken zugeordnet werden sollen. Die erste interaktive Übung „interessant?“ kommt als eine Zuordnungsaufgabe vor, welche ein Text über die Adventszeit in deutschen Schulen und ein Bild zu der Adventszeit enthält. Bei der zweiten interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ wird Grammatik geübt, wobei das Partizip in der richtigen Form ergänzt wird. Die dritte interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Wortschatzübung, in der die Wörter ergänzt werden. Außerdem beinhaltet die Übung Bilder, die mit dem Bildlexikon dieser Lektion im Kursbuch übereinstimmen. Die weitere interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe und hier werden die fehlenden Wörter eines Briefes ergänzt. Die „Audiotraining“ ist in drei Abschnitten, nämlich „Grammatik, Kommunikation und Rhythmus“ verteilt. Im Bereich „Grammatik“ sind zwei Audios vorhanden, in denen „Passiv Präsens“ geübt wird. Anschließend befinden sich zwei Audios zur „Kommunikation“ und ein Audio zum „Rhythmus“. Bei den Audiotraining Übungen zur Kommunikation wird das Thema „Freude ausdrücken“ verfestigt. Zuletzt kommt das Audio zum „Rhythmus“ vor, in dem ein Dialog zwischen einer Frau und einem Robot läuft und interessant wirkt. Die Frau bildet Sätze im Präsens welche zu Passiv Präsens Sätze umgeformt werden. Die letzte interaktive Übung dieser Lektion „Karaoke“ beinhaltet ein Dialog. Für diese Lektion steht ein online Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Post“ und ein Partnerdiktat zum Herunterladen bereit. Die digitalen Zusatzmedien dieser Lektion passen genau zum inhaltlichen Ziel und die Aufgaben sind verständlich formuliert. Weiterhin enthält die Lektion Informationen über kulturelle Besonderheiten.

Tabelle 16

Lektion 15: Gleich geht's los

<i>Analyse der digitalen Zusatzmedien</i>	Menschen A2 Modul 5 Lektion 15: <i>Medien</i> <i>Gleich geht's los!</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 15 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, zwei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die Audiodateien klingen sehr authentisch und die gesprochenen Texte beziehungsweise die Dialoge zwischen den Personen sind dem Niveau des Lerners angepasst. In der ersten Audiodatei sprechen zwei Personen, bevor sie einen Film anschauen und die Sprechweise klingt sehr authentisch. In der zweiten Audiodatei sprechen drei Personen, die sich die gleiche Serie anschauen. Es handelt sich dabei um ein Interview und die Tonqualität der Audiodatei ist ganz gut. Die Zusammensetzung der Audiodateien wie auch deren Inhalte sind effizient für das Sprachenlernen. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Ergänzungsübung mit dem Titel „Medien“, welches die Begriffe zu diesem Thema enthält. Die passenden Begriffe sollen ergänzt werden. Die zweite interaktive Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsübung über beteiligte Personen und deren Aufgaben bei einer Filmproduktion. Bei der dritten interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ werden Satzteile zu den „Grammatikverben mit Dativ und Akkusativ“ zugeordnet. Zugleich passt diese Übung genau zu der Aufgabe 4b, mit der sie verbunden ist. Die vierte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Übung zum Hörverstehen, in der die fehlenden Wörter ergänzt werden sollen. Der Titel der Übung ist „Fernseh-Gewohnheiten“, welches für das Thema der Lektion geeignet ist. Eine weitere Übung ist „interessant?“. Sie kommt als eine Auswahlübung vor und hier werden die wichtigsten Medien für die Deutschen im Text mitgeteilt. Es enthält einen Text über eine Umfrage mit dem Titel „Medien in Deutschland“, das zum Thema passt und indem die wichtigsten Medien für die Deutschen erwähnt werden. In der Audiotraining Übung dieser Lektion sind für Grammatik vier Audios vorhanden, in denen „Verben mit Akkusativ und Dativ und die Stellung der Objekte“ intensiv geübt werden. Die zwei Audios im Bereich „Kommunikation“ sind mit dem Inhalt „über Fernsehgewohnheiten sprechen“ des Kursbuches optimal verknüpft. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ besteht aus einem Dialog. Für diese Lektion ist ein Lückendiktat, Wortschatzkarten zum Thema „Medien“ und ein Unterrichtsplan online verfügbar. Die digitalen Zusatzmedien dieser Lektion unterstützen die Seh- und Hörkomponente und fördern das interkulturelle Lernen.

Am Ende des fünften Moduls kommt der Video-Clip 5 auf der Film-Station Seite vor. In ihm werden landeskundliche Informationen zu der deutschen Esskultur mitgeteilt und dadurch wird das interkulturelle Lernen unterstützt, beispielsweise wird im Video-Clip der norddeutsche Gericht Labskaus und die Münchner Weißwurst erwähnt. Dafür sind im Kursbuch zwei Aufgaben vorhanden, die unterschiedliche Teilaufgaben enthalten. Bei der Aufgabe 1a sollen die Lernenden zuerst den Anfang des Video-Clips ansehen und ankreuzen, was die Person im Video-Clip kocht. In der Aufgabe 1c schauen sie sich den Video-Clip noch einmal an und ergänzen dabei die Aussagen. Die zweite Aufgabe hat den Titel „Kulturelle Unterschiede beim Essen“ und durch diese Übung kann das interkulturelle Lernen gefördert werden. Zuerst wird bei der Aufgabe 2a Notizen zu den Fragen gemacht und dann das Ende des Video-Clips noch einmal angesehen, um die Antworten zu vergleichen. Daraufhin erzählen die Lernenden bei der Aufgabe 2b, wann sie zuletzt ein neues Gericht probiert haben. Diese Übung könnte von der Lehrkraft erweitert werden, damit die Lernenden zum Thema der Aufgabe Ihre Meinungen äußern und ihre eigene Esskultur vergleichen können. Die Übungen im Kursbuch und das Video-Clip stehen im Einklang und dafür werden verschiedene Aufgaben angeboten, die auch verständlich formuliert sind. Als Grammatikthema ist „Konjunktion als“ und als Kommunikationsthema ist „Freude ausdrücken“ in den Video-Clip miteinbezogen.

Ende des Moduls ist in der Ausklang-Seite ein Lied vorhanden. Das Lied „So?... Oder So?“ ist klar und verständlich, die Geschwindigkeit ist zum Niveau der Lerngruppe angemessen. Das Lied steht auch als Text im Kursbuch und hierfür sind zwei Aufgaben vorhanden. Nachdem die Lernenden das Kursbuch aufschlagen, lesen sie in der ersten Übung den Liedtext durch und sortieren die Strophen. Danach hören sie das Lied und vergleichen die Reihenfolge, die sie sortiert haben. In der zweiten Aufgabe hören sie das Lied noch einmal an und singen dabei mit. Auf die Grammatikthemen und Themen aus dem Kommunikationskasten des Moduls werden oberflächlich eingegangen.

Tabelle 17

Lektion 16: Darf ich fragen, ob...?

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 6 Lektion 16: Im Hotel Darf ich fragen, ob...?	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?			✓
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?			✓
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 16 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien zehn online interaktive Übungen, vier Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt am Anfang der Lektion als ein Hörbild vor, in dessen unterschiedliche Personen in einem Hotel einen Dialog führen. Die zweite Audiodatei ist mit der Aufgabe 3 im Kursbuch und mit der ersten interaktiven Übung in Verbindung gebracht. Die erste interaktive Übung „noch einmal?“ ist eine Zuordnungsübung, in der ein Gespräch zugeordnet werden soll. Die dritte Audiodatei ist mit der Aufgabe 5 verknüpft und ist eine Übung zum Hörverstehen. Die letzte Audiodatei ist mit der Aufgabe 6A und 6B verknüpft, welches eine Ergänzungsübung ist und darin Grammatik geübt wird. Die Audios hängen miteinander zusammen und sie bilden zusammen einen ganzen Dialog. Außerdem passt die Geschwindigkeit der gesprochenen Texte zum Niveau der Lerngruppe. Die zweite interaktive Übung „Spiel und Spaß“ ist eine Grammatik-Übung, in der die Satzteile zugeordnet werden sollen. Das Grammatikthema dieser Lektion „indirekte Fragen“ ist nicht nur mit dieser interaktiven Übung, sondern auch mit der Aufgabe 3C des Kursbuches verbunden. Die dritte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe, die ein Dialog mit dem Titel „Haben Sie noch ein Zimmer frei?“ beinhaltet. Eine weitere interaktive Übung „Spiel und Spaß“ ist genauso wie die vorherige Übung eine Ergänzungsübung, welche mit Bildern unterstützt ist. Die Bilder der interaktiven Übung und das Bildlexikon im Kursbuch stimmen miteinander überein. Die fünfte interaktive Übung „interessant?“ hat den Titel „Besondere Hotels in Österreich, Deutschland und der Schweiz“ und beinhaltet einen Text mit landeskundlichen Informationen. Hier werden „Insel Neuwerk in der Nähe von Cuxhaven in Norddeutschland, Antjes Leuchtturm in Norddeutschland, Hotel in Kopfing im Österreich und La Claustra in den Schweizer Alpen“ aufgeführt. Die weitere Übung „Spiel und Spaß“ ist eine Zuordnungsübung wobei „Lokale Präpositionen und indirekte Fragen“ geübt werden. Die „Audiotraining“ Übung enthält drei Audios im Bereich „Grammatik“ und ein Audio im Bereich „Kommunikation“. In den Audios über Grammatik werden die Themen des Kursbuchs nacheinander geübt. Das Audio im Bereich Kommunikation beinhaltet das Thema „Einen Weg beschreiben“, welches mit dem Inhalt des Kommunikationskästchen in dem Kursbuch übereinstimmt. Diese Lektion enthält

drei interaktive „Karaoke“ Übungen. Die erste Karaoke Übung ist über „Im Hotel ein Zimmer buchen“ die zweite über „Im Hotel um Informationen bitten“ und die dritte über beide Themen, welche Bilder zum Thema enthält und dadurch auch die Sehkomponente unterstützt. Für diese Lektion kann ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Im Hotel“ und ein Diktat heruntergeladen werden. Bei der Diktat Aufgabe diktiert die Lehrkraft die Sätze in der Kopiervorlage und im Anschluss ordnen die Lernenden die Sätze zu einem Dialog. Die Kopiervorlage Diktat beinhaltet einen Dialog zum Thema der Lektion „Im Hotel“. In den digitalen Zusatzmedien wird sowohl der deutschsprachige Raum differenziert als auch verschiedene Übungsformen und – typen angeboten.

Tabelle 18

Lektion 17: Wir wollen nach Rumänien

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 6 Lektion 17: Reisen und Verkehr Wir wollen nach Rumänien.	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?			✓
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 17 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sechs online interaktive Übungen, eine Audiodatei auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt am Anfang als ein Hörbild vor, welches mit der ersten Aufgabe verknüpft ist. Die Geschwindigkeit der Audiodatei ist gut und es klingt authentisch. Die erste interaktive Übung dieser Lektion „Beruf“ ist eine Auswahlübung über das Thema „mobil sein“, welche mit unterschiedlichen Audios zusammengesetzt ist, die klar und deutlich zu verstehen sind. In dieser Übung wird das Wort „pendeln“ erwähnt, dass im deutschen die Bedeutung „Die Hin-und Rückfahrt vom Wohnort zum Arbeitsplatz“ hat. Anschließend wird die „Bundesinstitut für Bau-Stadt und Raumforschung“ benannt, die Informationen über Pendler in deutschsprachigen Ländern berichten. Die zweite Übung „Spiel und Spaß“ ist ein Memospiel und die Bilder sind mit dem Bildlexikon des Kursbuches übereinstimmend. Eine weitere interaktive Übung ist wiederum eine „Spiel und Spaß“ und eine Ergänzungsaufgabe, wobei die Sätze mit passenden Präpositionen „wo/wohin“ ergänzt werden, um Grammatik zu üben. Die vierte interaktive Übung ist „Diktat“, die Audiodateien enthält und nach denen Wörter ergänzt werden. In dieser Übung wird der Ort „Brasilien in Nord Deutschland“ erwähnt, mit anderen Worten will man darauf hinweisen, dass auch in Norddeutschland einen Ort gibt, der „Brasilien“ heißt. In der „Audiotraining“ befinden sich drei Audios im Bereich Grammatik und ein Audio im Bereich Kommunikation. Im Bereich Grammatik werden „lokale Präpositionen“ geübt und der Inhalt passt zu dem Grammatik Kästchen im Kursbuch der Lektion. Ferner werden in diesen Audios der deutschsprachige Raum wie die Schweiz, Österreich, Hamburg, Bodensee, Insel Rügen und Insel Sylt erwähnt. Im Bereich Kommunikation wird das Thema „etwas kommentieren“ bearbeitet, wobei auch die Intonation geübt wird. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ passt auch zum Thema der Lektion, hierbei wird auch die Zugspitze der Alpsee erwähnt. Obwohl für die Selektion auf dem CD-ROM nur ein Audio vorhanden ist, beinhalten die interaktiven Übungen genügend Audiodateien, die die Lektion unterstützen. Für die Lektion kann ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Reise und Verkehr“, ein Partnerdiktat, wo die Teilnehmer paarweise zusammenarbeiten, heruntergeladen werden.

Die visuellen Elemente dieser Lektion sind sehr klar, verständlich und funktional. Der deutschsprachige Raum wird in dieser Lektion differenziert und es sind hilfreiche Informationen vorhanden, die das Einleben mit deutschen Eigenheiten erleichtern können. Somit wird das interkulturelle Lernen äußerst unterstützt. Weiterhin sind die Übungen vielfältig, motivierend und der Inhalt ist dem Sprachniveau der Lerngruppe angemessen.

Tabelle 19

Lektion 18: Ich freue mich auf Sonne und Wärme

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 6 Lektion 18: Wetter und Klima <i>Ich freue mich auf Sonne und Wärme.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?			✓
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?			✓
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 18 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien acht online interaktive Übungen, drei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei ist mit dem Einstiegsfoto verknüpft, die mit dem Inhalt im Einklang steht. Als Hintergrundgeräusche kommen das Laufen auf dem Schnee und Vogelgeräusche, die zum Foto passen. Außerdem ist die Redensart der Personen klar, deutlich und gut zu verstehen. Die weiteren zwei Audiodateien sind mit der dritten Aufgabe verknüpft. Die Audiodateien sind Weiterführungen der Gespräche von den Personen der ersten Audiodatei und sie erläutern Ihre Meinungen über die Jahreszeiten. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Ergänzungsaufgabe zu den Themen „Verben mit Präpositionen“ und „Fragen und Präpositionaladverbien“. Die zweite „Spiel & Spaß“ Übung ist eine Zuordnungsübung, wo die Wörter nach den Bildern mit den richtigen Sätzen zugeordnet werden sollen. Die Bilder sind ähnlich wie die im Bildlexikon des Kursbuches. Die interaktive Übung „Beruf“ ist eine Zuordnungsaufgabe über den Beruf „als Meteorologen“ und was sie beruflich machen, was zum Thema der Lektion genau passend ist. Eine weitere Übung ist die Ergänzungsaufgabe „Diktat“ und hier werden die fehlenden Wörter über das Wetter ergänzt. Die interaktive Übung „interessant?“ ist eine neue Zuordnungsaufgabe, in der die Orte von Deutschland, wie „Funtensee, der Bergsee in den Alpen, Kap Arkona auf der Ostsee-Insel Rügen und Halle an der Saale“ erwähnt werden. Diese sind die Orte, wo Wetterrekorde in Deutschland beobachtet wurden. Weiterhin sind auch Fotos in die Übung miteingeführt. Die „Audiotraining“ Übung besteht aus drei Abschnitten nämlich „Grammatik, Kommunikation und Rhythmus“. Im Bereich Grammatik sind fünf Audios vorhanden, in denen die Grammatikthemen dieser Lektion sehr intensiv geübt werden. Im Bereich Kommunikation wird das Thema „über das Wetter sprechen“ geübt und dies passt zum Thema der Lektion auf der Seite 102 im Kursbuch. Im Bereich Rhythmus wird mit einer interessanten Hintergrundmusik das Grammatikthema wieder verfestigt. Die erste „Karaoke“ Übung beinhaltet einen Dialog welches „über das Wetter sprechen“ ist. Die zweite „Karaoke“ Übung wird mit Bildern unterstützt, die mit den Bildern im Kursbuch übereinstimmen. Für diese Lektion können Wortschatzkarten zum Thema „Wetter“ und ein Unterrichtsplan heruntergeladen werden.

Außerdem ist ein Laufdiktat vorhanden, was ein gutes Training für die Merkfähigkeit ist. Durch die online interaktiven Übungen wird die Grammatik sehr intensiv geübt, demgemäß lässt sich feststellen, dass die digitalen Zusatzmedien in dieser Lektion besonders das Grammatiküben unterstützen.

Der Video-Clip 6 kommt am Ende des sechsten Moduls auf der Film-Stationen Seite vor. Hierfür sind im Kursbuch zwei Aufgaben vorhanden. Die Themen aus dem Kommunikationskästen wie „Ein Zimmer buchen und im Hotel um Informationen bitten“ sind zu dem Video-Clip miteinbezogen. In der Aufgabe 1a sehen sich die Lernenden den Anfang des Clips ohne Ton an und notieren sich die Kleidungsstücke, welche sie darin sehen. Danach sehen sie sich den ersten Teil davon mit Ton an und machen Notizen zu den Fragen im Kursbuch, die sie hinterher mit ihrem Partner vergleichen. In der Aufgabe 1c sprechen sie über ihre Einkaufsgewohnheiten. Bei der zweiten Aufgabe sehen die Lernenden zuerst den zweiten Teil des Films an und ergänzen die Lücken, danach korrigieren sie aus dem Gedächtnis die Sätze im Kursbuch und überprüfen ihre Antworten, indem sie den zweiten Teil des Video-Clips noch einmal anschauen. Im Video-Clip wird der deutschsprachige Raum zum Teil differenziert, indem die Stadt „Hamburg“ aus Deutschland und die „Österreichische Berge“ erwähnt werden. Weiterhin ist als Grammatikthema „indirekte Fragen“ und „lokale Präpositionen“ ins Gespräch des Clips integriert. Der Clip und die dazugehörigen Aufgaben passen zum inhaltlichen Ziel und dadurch wird auch die Motivation der Lernenden geweckt.

Abschließend befindet sich am Ende des sechsten Moduls ein Ausklang mit einer Audiodatei, welches ein Lied enthält. Das Lied „Ans Meer“, steht als Text im Kursbuch und kann in der Hueber-App oder auf einem Computer abgespielt werden. Für das Lied sind im Kursbuch zwei Aufgaben und kleine Bilder vorhanden. Das Design der Ausklang-Seite ist übersichtlich, nicht zu voll und illustrativ. Nachdem die Lernenden das Kursbuch aufschlagen, ergänzen sie den Liedtext. Anschließend hören sie sich das Lied an und vergleichen dabei den Text. Die zweite Aufgabe ist eine Gruppenarbeit, indem die Lernenden eine Pantomime zum Lied planen. Dadurch wird das Thema spielerisch verfestigt, die körperliche Bewegung

gefördert und die Aufmerksamkeit erhöht. Im Lied werden einige Wörter vom Bildlexikon des Moduls erwähnt, die hilfreich für die Wortschatzerweiterung sind. Die Geschwindigkeit des Lieds passt zum Lernniveau und da es auch verständlich ist, kann der Text ohne Schwierigkeiten ergänzt werden. Als Grammatik wird im Lied „lokale Präpositionen“ geübt, die auch mit dem Grammatikthema des Moduls übereinstimmt.

Tabelle 20

Lektion 19: Wohin gehen wir heute

<i>Analyse der Zusatzmedien</i>	<i>digitalen Menschen A2 Modul 7 Lektion 19: Kulturelle Veranstaltungen Wohin gehen wir heute?</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?			✓
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 19 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien ähnlich wie die Lektion 18 acht online interaktive Übungen, drei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt in der Einstiegsseite mit einem Bild vor, indem ein Mann das Gedicht „Wo, woher, wohin“ in der Veranstaltung „Poetry Slam“ vorträgt, welches auch das Grammatikthema der Lektion ist. Die zweite Audiodatei besteht aus einem Dialog zwischen unterschiedlichen Personen und gehört zur dritten Aufgabe. Die Reihenfolge der Audiodateien könnte besser angeordnet werden, da eigentlich die dritte Audiodatei eine Erweiterung des Gespräches der zweiten Audiodatei ist und trotz dessen am Anfang als eine separate Audiodatei vorkommt. Ein Vorteil dabei ist, dass die Geschwindigkeit der gesprochenen Texte und der Inhalt zum Thema der Lektion einigermaßen gut zueinander passen. Die erste interaktive Übung „interessant?“ ist eine Auswahlaufgabe, die mit einem Hörtext unterstützt wird, der verständlich und authentisch klingt. Der Hörtext enthält ein Interview über „Poetry Slams“, das zu der Aufgabe 3 passt und auch in der zweiten Audiodatei erwähnt wird. Eine weitere interaktive Übung ist „noch einmal?“ und sie ist mit zwei Audiodateien des Kursbuches in Verbindung gebracht, die auch mit der Aufgabe 3 verbunden sind. Somit wird die Aufgabe im Kursbuch mit unterschiedlichen digitalen Zusatzmedien unterstützt. Das Vor- und Zurückspulen ist bei den Audios der ersten zwei interaktiven Aufgaben möglich. Die weitere interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Zuordnungsübung, in dem nach Bildern die lokalen Präpositionen zugeordnet werden sollen. Jedoch sind dazu keine Bilder vorhanden, was als ein technischer Fehler zum ersten Mal vorkommt. Die vierte interaktive Übung ist ein „Comic“, das zum Thema passt und verständlich ist. Die weitere „Spiel & Spaß“ Übung hat den Titel „Veranstaltungen und Aktivitäten“. Hier werden die Bilder angesehen und die Wörter dazu ergänzt. Diese Übung besteht aus zwei Schritten, die Bilder sind aus dem Bildlexikon des Kursbuches und ist eine gute Wortschatzübung. Eine weitere interaktive Übung ist „Diktat“; es ist eine Höraufgabe, in der die fehlenden Wörter ergänzt werden sollen. Das Audio dieser Übung enthält einen Dialog und die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes ist gut, um die Wörter richtig zu ergänzen. Wenn wir einen Blick in die „Audiotraining“ Übung richten, ist es ersichtlich, dass im Bereich

der „Grammatik“ vier Audios und im Bereich der „Kommunikation“ zwei Audios vorhanden sind. In der Grammatik werden die lokalen Präpositionen „woher, wohin und wo“ geübt. In den Audios zur „Kommunikation“ werden die Themen „auf Vorschläge zögernd reagieren, jemanden überzeugen, begeistern, sich überzeugen lassen“ geübt und dies passt zu dem Text in dem Kästchen des Kursbuches unter „Kommunikation“. Die „Karaoke“ Übung enthält einen Dialog über „etwas unternehmen“ und die Redemittel im Bereich Kommunikation sind auch in diese Übung integriert. Neben der Aussprache wird auch die Satzmelodie geübt. Ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Veranstaltungen“, ein Diktat-Spiel stehen online zum Herunterladen bereit, die zur Verfestigung der Themen dieser Lektion beitragen. Das Diktat-Spiel kommt hier zum ersten Mal vor, wodurch im Unterricht eine Gruppenarbeit durchgeführt werden kann. Das Material passt zum Thema der Lektion, da es über „Veranstaltungen“ ist.

Tabelle 21

Lektion 20: Ich durfte eigentlich keine Comics lesen

Analyse der digitalen Zusatzmedien	Menschen A2 Modul 7 Lektion 20: Bücher und Presse <i>Ich durfte eigentlich keine Comics lesen.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 20 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, eine Audiodatei auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei kommt in der Einstiegsseite der Lektion als ein Hörbild vor und ist mit der zweiten Aufgabe verknüpft. In der Audiodatei hört man Hintergrundgeräusche über U-Bahn Ansagen und hier wird die Haltestelle „Rathaus Steglitz“ in Berlin erwähnt. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Zuordnungsaufgabe, in der die passenden Texte zu den passenden Bucharten zugeordnet werden. Hier werden die Bücher als Comics, Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Krimis, Märchen und Bilderbücher, Sachbücher und Ratgeber kategorisiert. Die zweite „Spiel & Spaß“ Übung ist dafür geeignet, um Grammatik zu üben, wobei die richtige Form des Modalverbs ausgewählt wird. Außerdem ist diese Übung mit der vierten Aufgabe des Kursbuches verknüpft. Die dritte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsübung, in der die Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht werden, zu dem Zweck, ganze Wörter zu bilden. In dieser Aufgabe ist ein Button für Sonderzeichen zu finden, da bei normalen Tastaturen einige Buchstaben nicht vorhanden sind. Eine weitere interaktive Übung ist „interessant?“, die eine Zuordnungsübung ist und Informationen über Bücher in Deutschland, das bezahlte Geld für Bücher, Büchermacher und Verlagen in verschiedenen Städten mitteilt. Die interaktive Übung „Beruf“ ist ähnlich wie die vorherige Übung eine Zuordnungsaufgabe und hat den Titel „Zwei Münchner Bücherfrauen und ihre Arbeit“. Hier wird der Buchladen „Glatteis“ und die „Internationale Jugendbibliothek“ in München erwähnt und Informationen dazu mitgeteilt. In der „Audiotraining“ Übung sind zwei Audios zur Grammatik, zwei Audios zur Kommunikation und ein Audio zum Rhythmus vorhanden. Im Bereich Grammatik wird das Thema „Modalverben: Präteritum“ und im Bereich Kommunikation „Interesse/Desinteresse ausdrücken“ geübt. Im Bereich Rhythmus läuft ein Dialog zwischen zwei Personen, zuerst sprechen die Personen, danach kommt der zweite Teil vor, wo die Lernenden einen Teil nachsprechen sollen. Zuerst werden Modalverben im Präsens und danach im Präteritum in einem Rhythmus nachgesprochen. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ ist über das Lesen. Wortschatzkarten

zum Thema „Presse und Bücher“, eine Kopiervorlage für Diktat und ein Unterrichtsplan stehen zum Herunterladen bereit.

Die Präsentation des deutschsprachigen Raums wird zwar nicht differenziert, doch es sind viele Informationen über Deutschland vorhanden. Das Design ist ansprechend und die Lösungen sind per Button abrufbar. Die Aufgaben sind verständlich formuliert und der Inhalt ist dem Niveau der Lernenden angepasst.

Tabelle 22

Lektion 21: Ja genau, den meine ich

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 7 Lektion 21: Staat und Verwaltung <i>Ja genau, den meine ich.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?		✓	
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 21 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, zwei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei ist ein Hörbild und tritt am Anfang der Lektion auf. Das Audio passt zum Foto und die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes passt zu dem Niveau der Lernenden. Die zweite Audiodatei ist eine Weiterführung der ersten Audiodatei, in der es sich um ein Gespräch zwischen zwei Personen über eine „Anklage stellen“ handelt. Die erste interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Wortschatzübung, wo die Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht und demnach die Wörter ergänzt werden. Der Sonderzeichen Button ist auch in dieser Übung verfügbar. Die zweite interaktive Übung „noch einmal?“ ist eine Richtig-Falsch Übung und die zweite Audiodatei auf dem CD-ROM ist auch in diese Übung integriert. Die dritte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsübung, welche mit einem Hörtext verknüpft ist, doch die Audiodatei ist nur für diese Übung erstellt. Der Hörtext und die Übung sind zum Thema der Lektion geeignet. Eine weitere Übung ist „Spiel & Spaß“. Hier wird das Lesen als Fähigkeit geübt, die beim Fremdsprachenerwerb relevant ist. Der Text ist nicht zu lang, sondern zum Sprachniveau vorzüglich geeignet. Die fünfte interaktive Übung „interessant?“ ist eine Zuordnungsaufgabe, wo die Bilder mit passenden Texten zugeordnet werden sollen. Die „Audiotraining“ Übung besteht aus zwei Bereichen, sprich „Grammatik und Kommunikation“. Im Bereich Grammatik sind vier Audios vorhanden, in denen die Themen „Frage Artikel *welch-?* - Demonstrativpronomen *dieser, der* im Akkusativ Nominativ und Dativ“ und „das Verb lassen“ geübt werden. Das Audio im Bereich der Kommunikation ist „über etwas berichten/beschreiben und um einen Bericht/eine Beschreibung bitten“. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ enthält einen Dialog zum Thema der Lektion. Ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Dokumente“ und ein Partnerdiktat kann für diese Lektion heruntergeladen werden. Sie diktieren die Sätze gegenseitig und korrigieren den Dialog zusammen. In den digitalen Zusatzmedien dieser Lektion wird Grammatik ausführlich geübt. Die Aufgaben sind verständlich formuliert und es ist möglich, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen. Das Design dieser Lektion ist ansprechend und nicht zu voll.

Am Ende des siebten Moduls kommt der siebte Video-Clip auf der Film-Stationen Seite vor. Für diesen Video-Clip sind im Kursbuch drei Aufgaben vorhanden. Die Personen „Max und Christian“, diejenigen aus den vorherigen Video-Clips, befinden sich in einer Werkstatt und im Hintergrund sind Autos zu sehen. Bei der Aufgabe 1 machen sich die Lernenden ein Bild über die Planung eines romantischen Wochenendes. Im Kursbuch sind ein paar Musterwörter vorhanden, um Sätze zu dem Thema bilden zu können. Zunächst sehen sich die Lernenden den Clip an, anschließend kreuzen sie in der Aufgabe 2a die richtigen Antworten an. In der Aufgabe 2b lesen sie die Aussagen und ergänzen dabei mithilfe des Auswahlkastens die Sätze. Die dritte Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben, indem die Lernenden zuerst die richtige Antwort zum Video-Clip ankreuzen und dann den zweiten Teil des Clips für die Kontrolle der Antworten noch einmal anschauen. Zuletzt äußern sie ihre Meinungen darüber, wie die Geschichte weitergehen könnte. Die Wörter sind im Bildlexikon des Kursbuches vorhanden. Des Weiteren sind die Themen zur Kommunikation wie „sich überzeugen lassen“ und auch ein Grammatikthema des Moduls wie „Modalverben im Präteritum“ zum Video-Clip miteinbezogen. Außerdem werden dazu verschiedene Aufgabentypen angeboten. Die Geschwindigkeit des Dialoges passt zum Niveau der Lerngruppe.

Am Ende dieses Moduls ist ein Ausklang mit einer Audiodatei vorhanden, der das Lied „Herr Kraus musste raus“ enthält. Das Lied kann in der Menschen-App, auf einem Computer oder Laptop abgespielt wie auch vor- und zurückgespult werden. Im Kursbuch sind für das Lied zwei Aufgaben und Illustrationen vorhanden. In der ersten Aufgabe sehen sich die Lernenden Zeichnungen an, lesen den Liedtext durch und ergänzen dabei die passenden Modalverben im Präteritum dazu. Durch die Illustrationen und der Geschwindigkeit des Liedes kann der Text mühelos ergänzt werden. Danach hören sie sich das Lied noch einmal an und singen dabei mit. Das Lied und die dazugehörigen Aufgaben ermöglichen die Verfestigung grammatischer Regeln. Die Themen aus dem Kommunikationskästen des Moduls werden im Lied nicht viel geübt. Das Lied ist verständlich, die Geschwindigkeit ist dem Niveau der Lerngruppe angepasst und die Aufgaben im Kursbuch passen zum Lied.

Tabelle 23

Lektion 22: Seit ich meinen Wagen verkauft habe

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 8 Lektion 22: Mobilität und Verkehr Seit ich meinen Wagen verkauft habe, ...	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?			✓
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 22 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, drei Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei ist mit dem Einstiegsfoto und der Aufgabe 1 verbunden. Die Personen führen ein Gespräch über CarSharing, welches auch authentisch klingt. Die zweite Audiodatei ist ein Podcast über „CarSharing in Deutschland“ in einem Radioprogramm und die Person spricht sehr flüssig. Die dritte Audiodatei ist in den zwei Aufgaben 2B und 2C miteinbezogen, in der drei unterschiedliche Personen Aussagen zur CarSharing machen. Die dritte Audiodatei ist eine Weiterführung der zweiten Audiodatei und mehr noch eine Weiterführung der Radiosendung. In der Audiodatei spricht zuerst eine Frau aus Frankfurt und am Ende eine Frau aus Österreich. Zudem ist die dritte Audiodatei auch zu der ersten interaktiven Übung „noch einmal?“ integriert. Die Audiodatei ist in der interaktiven Übung mit einer Richtig-Falsch Übung in Verbindung gebracht. Die zweite interaktive Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Grammatikübung, wobei die richtige Konjunktion ausgewählt werden soll. Die dritte interaktive Übung ist eine neue „Spiel & Spaß“ Übung, in der die Bilder mit den passenden Wörtern zugeordnet werden sollen und der Text ist über „Im Internet Auto mieten“. Die vierte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Übung zum Hörverstehen. Die Audios enthalten einen Dialog, in dem es über „eine Fahrkarte kaufen“ geht. Die Übung „interessant?“ ist eine Ergänzungsübung mit dem Titel „Welche Verkehrsmittel nutzen die Deutschen?“. In der „Audiotraining“ Übung ist im Bereich „Grammatik“ zwei Audios und eine Kommunikationsübung beinhaltetes Audio vorhanden. Grammatikalisch werden die Konjunktionen „bis, seit (dem)“ und kommunikativ wird das Thema „etwas erklären“ geübt. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ enthält einen Dialog und ist mit dem Thema zur Kommunikation „etwas erklären“ verknüpft. Ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Internet“ und ein Konsonantendiktat können als online Materialien heruntergeladen werden. Der Inhalt der digitalen Zusatzmedien ist zum Thema der Lektion überaus passend und stimmt mit dem Inhalt des Kursbuches überein. Der deutschsprachige Raum wird zwar teilweise differenziert, doch in dieser Lektion sind hilfreiche Informationen vorhanden, die das Einleben mit deutschen Eigenheiten erleichtern können.

Tabelle 24

Lektion 23: Der Beruf, der zu mir passt

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 8 Lektion 23: Ausbildung und Beruf <i>Der Beruf, der zu mir passt.</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?		✓	
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	✓		
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓	
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 23 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, vier Audiodateien auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei ist mit dem Bild auf der Einstiegsseite miteinander verknüpft. Die Lernenden sollen anhand des Bildes und der Audiodatei raten, wie es dem Mann geht. Die weiteren drei Audiodateien gehören zu der Aufgabe 5 und sind voneinander abhängig. Die Personen sprechen über die Zufriedenheit Ihrer Berufe und die Sprechweisen sind sehr klar und deutlich. Die Aufgabe 5 und die dazugehörigen Audiodateien sind miteinander gut harmonisiert. Die erste interaktive Übung „Beruf“ enthält Audiodateien zum Üben des Hörverstehens, die klar und verständlich sind, sowie auch zum Thema der Lektion passen. Zuerst werden die Audios angehört und dann die richtige Antwort dazu ausgewählt. Außerdem wird in dieser Übung die „Bundesagentur für Arbeit“ in Deutschland erwähnt. In der weiteren interaktiven Übung „Spiel & Spaß“ wird Grammatik geübt und das richtige Relativpronomen ausgewählt. Die dritte interaktive Übung ist ein „Comic“, womit die Lesefähigkeit gefördert werden kann. Eine weitere interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe zum Wortschatzüben und enthält Bilder, die zu der Übung passen. Die zweite interaktive „Spiel & Spaß“ Übung ist mit der Aufgabe 6 verbunden, wobei das deutsche Schulsystem geschildert wird. Die online „Audiotraining“ Übung dieser Lektion enthält 3 Audios im Bereich Grammatik, hingegen sind im Bereich Kommunikation und Rhythmus nur eine Audiodatei vorhanden. Im Bereich Grammatik wird das Thema „Relativpronomen und Relativsätze“ intensiv geübt und das Thema ist auch zum Bereich „Rhythmus“ integriert. Zuletzt wird in der Audiodatei unter Kommunikation das Thema „Zufriedenheit/Unzufriedenheit ausdrücken“ verfestigt. Die letzte interaktive Übung dieser Lektion „Karaoke“ enthält einen Dialog, welcher passend zum inhaltlichen Ziel ist. Ferner wird die Übung auch durch Bilder unterstützt, um die Verständlichkeit der Aufgabe zu erhöhen. Als online Material stehen ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Schule und Ausbildung“ und ein Lückendiktat zum Herunterladen bereit. Das Lückendiktat enthält einen Dialog, in der die Redemittel zum Thema „Zufriedenheit/Unzufriedenheit“ zu finden sind. In dieser Lektion sind nicht nur im Kursbuch sondern auch in den digitalen Zusatzmedien Informationen über Berufe und

Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland vorhanden. Weiterhin werden auch Informationen über das deutsche Schulsystem mitgegeben. Das Design der Lektion ist ansprechend und der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Kursbuches stimmen miteinander überein. Die visuellen Elemente sind klar, funktional und sie erhöhen die Verständlichkeit des Inhalts. Die verschiedenen Übungen berücksichtigen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente. Allgemein ist die Gestaltung der Lektion und die Zusammensetzung mit dem digitalen Inhalt überwältigend.

Tabelle 25

Lektion 24: Wie sah dein Alltag aus

Analyse der Zusatzmedien	digitalen Menschen A2 Modul 8 Lektion 24: Arbeiten im Ausland Wie sah dein Alltag aus?	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	✓		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		✓	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	✓		
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	✓		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			✓
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			✓
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			✓
	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	✓		
Fachliche Dimension	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	✓		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	✓		
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	✓		
	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
Didaktische Dimension	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	✓		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	✓		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	✓		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	✓		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?	✓		
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?			✓
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	✓		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	✓		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	✓		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		✓	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	✓		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	✓		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			✓
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			✓
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	✓			

Die Lektion 24 des Kursbuches „Menschen A2“ enthält als digitale Zusatzmedien sieben online interaktive Übungen, eine Audiodatei auf dem CD-ROM und online Materialien zum Herunterladen. Die erste Audiodatei dieser Lektion kommt in der Einstiegsseite vor, welche mit einem Foto verknüpft ist und sehr authentisch klingt. Die erste interaktive Übung dieser Lektion „Spiel & Spaß“ kommt als eine Wortschatzübung vor, in der die richtigen Wörter ergänzt werden sollen. Zudem enthält diese Übung Bilder, welche mit den Bildern des Bildlexikons im Kursbuch identisch sind. Die zweite interaktive Übung „Beruf“ enthält einen Hörtext, der sich als ein Dialog erweist und in Abschnitte unterteilt ist. Dies ist eine Übung zum Hörverstehen, passt genau zum Thema der Lektion, die Audios sind klar und deutlich. Eine weitere online Übung „Spiel & Spaß“ ist eine Grammatik-Übung, wobei das richtige Verb im Präteritum zugeordnet wird. Die vierte interaktive Übung „Diktat“ ist eine Ergänzungsaufgabe, wo die Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht werden und somit die Wörter ergänzt werden sollen. Die Aufgabe besteht aus zwei Schritten und hier ist ein Button für Sonderzeichen vorhanden. Die interaktive Übung „interessant?“ enthält Fotos mit kurzen Sätzen, indem Informationen zum deutschsprachigen Raum mitgeteilt werden und dadurch der deutschsprachige Raum differenziert wurde. Die Audiotraining Übung enthält im Bereich Grammatik 2 Audios, in der die Sätze mit „Präteritum“ gebildet werden. Im Bereich Kommunikation sind zwei Audios vorhanden und zuerst wird das Thema „Begeisterung ausdrücken“ und dann „Enttäuschung ausdrücken“ verfestigt. Die letzte interaktive Übung „Karaoke“ enthält ein Dialog, wobei eine Person in Österreich Praktikum gemacht hat. Ein Unterrichtsplan, Wortschatzkarten zum Thema „Mobilität“ und ein Vokaldiktat stehen als online Materialien zur Verfügung. Die Lernenden haben die Möglichkeit eine bestimmte Sequenz zu wiederholen und die Geschwindigkeit der Audiodateien sind dem Niveau des Lerners angepasst. Die Inhalte sind klar und verständlich formuliert, hierfür benötigen die Lernenden keine zusätzliche Hilfe. Die Präsentation ist übersichtlich und motivierend. Die interaktiven Übungen ermöglichen Lernenden ein sofortiges Feedback zu erhalten, sofern sie auf „Überprüfen“ klicken.

Das letzte Video-Clip kommt am Ende des achten Moduls auf der Film-Stationen Seite vor. Für dieses Video-Clip sind im Kursbuch zwei Aufgaben vorhanden, die Teilaufgaben enthalten. Die Personen darin stehen zuerst vor einer Bank und im Hintergrund ist die LBS-Bank, eine Bausparkasse in Deutschland sowie auch das EC-Geldautomat Logo zu sehen. Danach führen alle Personen, aus den vorherigen Video-Clips zusammen ein Gespräch durch. In der Aufgabe 1a sehen sich die Lernenden den ersten Teil davon ohne Ton an und überlegen, was darin passiert und äußern dann dazu ihre Meinungen. Danach sehen sie sich diesen Teil mit Ton an und korrigieren die Sätze. Die zweite Aufgabe besteht aus drei Teilaufgaben. Als Erstens sehen sich die Lernenden den zweiten Teil davon an und wählen die richtigen Antworten aus. Daraufhin sehen sie sich den zweiten Teil noch einmal an und machen Notizen zu den Fragen im Kursbuch. Zuletzt erzählen sie im Klassenraum, über welche Überraschung sie sich freuen würden. „Relativpronomen und Relativsatz sowie die Konjunktion seit“ sind als Grammatikthemen in den Video-Clip integriert, auch die Themen in den Kommunikationskästen wie „etwas erklären“ ist dazu miteinbezogen. Der Video-Clip und die Aufgaben im Kursbuch stehen im Einklang und passen zum Niveau der Lerngruppe. Die Gespräche zwischen den Personen sind verständlich und es werden sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente berücksichtigt.

Die letzte Audiodatei bzw. das letzte Lied des Kursbuches kommt am Ende der Lektion in der Ausklang-Seite vor, welches auch als Text im Kursbuch steht. Das Lied „Wir sind mit dabei“ kann in der App und auf dem PC oder Laptop abgespielt werden. Hierfür sind zwei kurze Aufgaben vorhanden. Zuerst ergänzen die Lernenden zu zweit den Liedtext im Kursbuch, danach hören sie sich das Lied an und korrigieren dabei den Text. In der zweiten Aufgabe hören die Lernenden das Lied noch einmal an und singen mit. Das Lied klingt wie ein Dialog an und diesbezüglich ist es nicht zu motivierend, dennoch wirkt es interessant wegen des Refrains. Auf die Themen in den Kommunikationskästen wurde nicht viel eingestoßen, im Gegenteil dazu wird Grammatik intensiv geübt. Das Thema „Relativpronomen und Relativsatz“

der Lektion 23 wurde in das Lied miteinbezogen. Die Geschwindigkeit und Verständlichkeit passt zum Niveau der Lerngruppe.

Beurteilung der Hypothesen in Bezug auf die Bewertung der digitalen Zusatzmedien

Die Befunde werden in Betrachtung der für diese Studie erstellten Hypothesen in diesem Abschnitt einzeln aufgestellt und kurz zusammengefasst. Für die Analyse und Bewertung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ wurden folgende Hypothesen untersucht:

- *Hypothese 1: Der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ stimmt mit dem Inhalt der digitalen Zusatzmedien miteinander überein.*

Laut den Ergebnissen des analysierten und bewerteten Inhalts lässt es sich feststellen, dass der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ mit dem digitalisierten Inhalt optimal übereinstimmt. Die Audiodateien, interaktive Übungen und Video-Clips stehen mit dem Inhalt des Kursbuches im Einklang. Einige Audiodateien sind sogar auch mit den interaktiven Übungen zusammengebracht, sodass auch die digitalen Zusatzmedien miteinander kompatibel sind. Jede Lektion enthält Themen und digitale Zusatzmedien, die inhaltlich an das Niveau der Lernenden angepasst sind. Die Zusammensetzung der Audiodateien sind effizient für das Sprachenlernen. Aus den Lektionen ist eindeutig zu entnehmen, dass verschiedene Übungsformen und -typen digital angeboten werden, die zu dem Inhalt des Kursbuches passen. Die Aufgaben sind so gestaltet, dass sie genau mit den Themen der Lektionen übereinstimmen. Die Themen zur Grammatik, die Übungen zum Wortschatz und die Themen aus den Kommunikationskästen im Kursbuch sind mit den digitalen Zusatzmedien harmonisiert. Dieser Zustand führt zu einem besseren Verständnis der Themen. Das Medienangebot des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist vielfältig und zum heutigen Zeitalter angepasst. Dementsprechend ist die erste Hypothese verifiziert.

- *Hypothese 2: Die Übungen der digitalen Zusatzmedien berücksichtigen die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden und unterstützen das selbstgesteuerte Lernen.*

Alle Lektionen beinhalten unterschiedliche interaktive Übungen, die zum Thema der betreffenden Lektion passen und die Motivation der Lernenden erhöhen können. Die digitalen Zusatzmedien geben den Lernenden die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung an welchem Zeitpunkt gemacht wird und somit ermöglichen sie ein ort- und zeitunabhängiges Lernen. Dadurch wird auch das selbstgesteuerte Lernen unterstützt. Sie ermöglichen die Erweiterung der vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in der deutschen Sprache. Die Materialien passen zum Sprachniveau und sind daher auch verständlich. Dennoch werden die Sprachlernbedürfnisse einzelner Lerngruppen nicht berücksichtigt, da es ein überregionales DaF-Lehrwerk ist. Demgemäß ist die zweite Hypothese zum Teil falsifiziert.

- *Hypothese 3: In den digitalen Zusatzmedien wird das interkulturelle Lernen gefördert und sie beinhalten Informationen über den deutschsprachigen Raum.*

In den digitalen Zusatzmedien werden landeskundliche Informationen vermittelt und die Präsentation des deutschsprachigen Raums wird differenziert. Demhingegen zeigen die Ergebnisse der Analyse, dass das interkulturelle Lernen nicht konsequent gefördert wird, um die interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Nicht in allen Lektionen wird der deutschsprachige Raum differenziert präsentiert oder Informationen über den deutschsprachigen Raum mitgeteilt. Während einige Lektionen nur Informationen über Deutschland oder hilfreiche Information zum Erleichtern des Einlebens mit deutschen Eigenheiten enthalten, wird in anderen Lektionen der deutschsprachige Raum differenziert. In den digitalen Zusatzmedien werden Informationen über gebräuchte Begrüßungsformen im deutschsprachigen Raum sowie Fotos von verschiedenen Regionen in Deutschland präsentiert. Darüber hinaus sind auch Informationen zum Bereich Sport in Deutschland, Urlaubsanzeigen, Städte in dem deutschsprachigen Raum und vieles mehr zu finden. Trotz dessen enthalten nicht alle Übungen ausreichende Informationen über den deutschsprachigen

Raum. Somit wird auf die dritte Hypothese nachgewiesen und die Hypothese ist teilweise bestätigt.

- Hypothese 4: Der Lerninhalt von den digitalen Zusatzmedien ist technisch hochwertig ausgestattet und dem Lernzweck entsprechend gestaltet.

Der Lerninhalt digitaler Zusatzmedien ist technisch hochwertig ausgestattet. Die Audiodateien stehen sowohl in der App als auch in der Webseite zum Herunterladen bereit. Im interaktiven Lernangebot ist es teilweise möglich, in das Programm jederzeit an der gleichen Stelle wieder einzusteigen. Ein Einstieg in die Applikation ist jederzeit möglich, doch die Audios und Videos spielen nicht an der gleichen Stelle weiter ab, wo sie gestoppt werden. Außerdem ist es in der App möglich, die Audios vor- und zurückzuspulen. Hingegen ist dies in dem interaktiven Lernangebot nicht möglich. Die Audio-CDs ermöglichen auch das Vor- und Zurückspulen der Audiodateien. Visuelle Elemente und Icons sind sehr klar und verständlich. Diesbezüglich sind sie hilfreich für die Nutzung der App und interaktiven Übungen. Die Benutzerführung ist zwar für die App klar, hingegen könnte es für das interaktive Lernangebot deutlicher sein. Einerseits sind die Lösungen per Button abrufbar, andererseits besteht für die Hilfe kein Button. Bei der Bearbeitung der interaktiven Übungen bekommen die Lernenden zum Teil eine sofortige Antwort, indem sie die Lösungen per Button abrufen können. Nach dem Anklicken auf „Überprüfung“ und „Lösung“ bleiben die falsch gelösten Antworten auf dem Bildschirm, dabei kommt in der Regel die richtige Antwort vor und beim Anklicken mit der Maus auf dem roten Häkchen wird die falsche Antwort neben der richtigen Antwort automatisch angezeigt. Dies ermöglicht den Vergleich zwischen den falschen- und richtigen Antworten. In einigen Aufgaben müssen die Lernenden die Sätze vervollständigen. Hierzu ist ein Sonderzeichen Button vorhanden, womit die Lernenden die Wörter ohne Probleme richtig ergänzen können. Digitale Zusatzmedien unterstützen die Lektionen und ermöglichen eine erfolgreiche Zielerreichung. Der Inhalt digitaler Zusatzmedien passt zum inhaltlichen Ziel der betreffenden Lektion. Daher sind sie dem Lernzweck entsprechend gestaltet. In diesem Sinne ist die letzte Hypothese auch verifiziert.

Tabelle 26

Allgemeine Bewertung über die Lektionen in Bezug auf deren digitalen Zusatzmedien

Dimensionen	Die dazugehörigen Kriterien	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?	24 (%100)		
	Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?		24 (%100)	
	Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)	23 (%96)		1 (4%)
	Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?	24 (%100)		
	Gibt es eine klare Benutzerführung?			24 (%100)
	Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?			24 (%100)
	Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?			24 (%100)
Fachliche Dimension	Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)	24 (%100)		
	Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?	24 (%100)		
	Sind die Aufgaben verständlich formuliert?	19 (%79)		5 (%21)
	Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?	24 (%100)		
Didaktische Dimension	Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?	24 (%100)		
	Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?	24 (%100)		
	Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?	24 (%100)		
	Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?	24 (%100)		
	Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?	24 (%100)		
	Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert?	8 (%33)	9 (%38)	7 (%29)
	Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?	9 (%38)	8 (%33)	7 (%29)
	Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?	24 (%100)		
	Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?	24 (%100)		
	Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?	24 (%100)		
	Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?		24 (%100)	
	Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?	24 (%100)		
	Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?	24 (%100)		
	Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?			24 (%100)
	Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?			24 (%100)
Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?	24 (%100)			

Allgemeine Bewertung der Lektionen in Bezug auf deren digitalen Zusatzmedien

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse bezüglich der Analyse der Lektionen mit deren digitalen Zusatzmedien kurz zusammengefasst:

- Alle Lektionen enthalten verschiedene multimediale Elemente wie Audiodateien, Videos, interaktive Übungen und online Materialien.
- In den digitalen Zusatzmedien ist ein Wiedereinstieg an gleicher Stelle zum Teil möglich. Wenn das Abspielen der Videos gestoppt wird oder die interaktiven Übungen geschlossen werden, spielt es nicht an der gleichen Stelle weiter ab, wo es geschlossen oder gestoppt wird. Ein Wiedereinstieg ist nur dann möglich, wenn der Inhalt in einem Fenster, auf einem PC-Bildschirm oder einem Smartphone geöffnet bleibt.
- Das Design der Lektionen ist generell ansprechend und die visuellen Elemente sind verständlich.
- Obwohl in der Hueber App eine klare Benutzerführung vorliegt, sind für die interaktiven Übungen keine klare Benutzerführung vorhanden.
- Man bekommt kein sofortiges Feedback, ohne auf den Button „Überprüfen“ zu klicken und die Lösungen sind nur per Button abrufbar.
- Nach dem Anklicken auf „Überprüfen“ bleiben die falsch gelösten Antworten auf dem Bildschirm.
- Der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches stimmt miteinander überein, jedoch sind einige Aufgaben nicht ganz verständlich formuliert.
- Die Übungen und Aufgaben passen zum inhaltlichen Ziel und sind dem Niveau des Lerners angepasst.
- Für alle Lektionen werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten.

- Eine Rückmeldung ist bei den interaktiven Übungen vorhanden.
- Es wird nicht nur die Aussprache der einzelnen Wörter, sondern auch die Satzmelodie geübt.
- Die Lerner haben die Möglichkeit zu entscheiden, wann welche Übung gemacht wird.
- Die Präsentation des deutschsprachigen Raums wird zum Teil differenziert.
- Während in einigen Lektionen hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden sind, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern, sind in anderen Lektionen wenige oder keine Informationen darüber vorhanden.
- Die digitalen Zusatzmedien haben eine hohe Bild- und Tonqualität. Die Präsentation ist übersichtlich und gleichzeitig motivierend.
- Die Geschwindigkeit der gesprochenen Texte der digitalen Zusatzmedien sind dem Niveau des Lerners angepasst.
- Eine Rechtschreibhilfe oder ein Online-Wörterbuch liegt nicht vor.
- Die Übungen berücksichtigen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente.
- Die Lerner haben die Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen.
- Die Lernenden wissen nur zum Teil gleich zu Beginn, was sie bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben werden.
- In den digitalen Zusatzmedien sind grammatische Regeln und Erklärungen nur zum Teil vorhanden.
- Die Unterbrechung der Video-Clips beim Abspielen ist möglich.

Bewertung der Umfrage über die Rolle der digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht

Im Rahmen der Studie wurde für die Ermittlung der Rolle und Verwendung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im fremdsprachlichen Deutschunterricht eine Befragung mit insgesamt 24 Lehrkräften durchgeführt, woraufhin Daten erfasst wurden. Bei der durchgeführten Befragung sind insgesamt 28 Aussagen, darunter zwei demographische Fragen (Geschlecht und Dienstjahr), vier Fragen zum Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien und 22 Aussagen über die Verwendung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ vorhanden. Die Antworten auf die gestellten Fragen wurden in den folgenden Tabellen wiedergegeben.

Tabelle 27

Demographische Daten der Teilnehmer

Variablen		Personenanzahl (n)	Prozent (%)
Geschlecht	Weiblich	17	70,8
	Männlich	7	29,2
Dienstjahr	zwischen 6-10 Jahre	1	4,2
	zwischen 11-15 Jahre	9	37,5
	16 Jahre und älter	14	58,3

Wie es aus der Tabelle ersichtlich ist, haben an der Umfrage insgesamt 24 Lehrkräfte teilgenommen. 70,8 % der Befragten sind weiblich und 29,2 % der Befragten männlich. Die Tabelle zeigt, dass eine Lehrkraft (4,2 %) 6-10 Dienstjahre, neun Lehrkräfte (37,5 %) 11-15 Dienstjahre und 14 Lehrkräfte (58,3 %) 16 oder mehr Dienstjahre aufweisen. Der größte Anteil der Befragten hat mehr als 16 Dienstjahre abgeleistet. Ferner verdeutlicht die Tabelle, dass an der Befragung weibliche Lehrkräfte mehr als die männlichen Lehrkräfte teilgenommen haben.

Tabelle 28*Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien*

Variablen		Personenanzahl (n)	Prozent (%)
Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Ja	22	91,7
	Nein	2	8,3
Nutzungshäufigkeit digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Ab und zu	1	4,2
	Öfters	10	41,7
	immer	13	54,2
Nutzung verschiedener digitaler Medientypen außer den digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Ja	24	100,0
	Selten	1	4,2
Nutzungshäufigkeit verschiedener digitaler Medientypen außer des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Ab und zu	8	33,3
	Öfters	12	50,0
	Immer	3	12,5

Die folgende Tabelle zeigt, dass 22 befragte Lehrkräfte (91,7 %) die digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks benutzen und zwei Lehrkräfte (8,3 %) die digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks nicht zum Nutzen ziehen. Der größte Anteil der befragten Lehrkräfte nutzen die digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“. Nach dem Ergebnis der Nutzungshäufigkeit digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist man zum folgenden Entschluss gekommen, dass eine beteiligte Lehrkraft (4,2 %) diese ab und zu, 10 Lehrkräfte (41,7 %) häufig und 13 Lehrkräfte (54,2 %) sie immer verwenden. Weiterhin gibt die Tabelle Auskunft über den Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien außer des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“. Laut den Ergebnissen, benutzen alle 24 (100,0 %) Lehrkräfte verschiedene digitale Medientypen außer die digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“. Nach Prüfung der Nutzungshäufigkeit von verschiedenen digitalen Zusatzmedien neben dem DaF-Lehrwerk hat es sich herausgestellt, dass eine Lehrkraft (4,2

%) andere digitale Medien selten, 8 Lehrkräfte (33,3 %) sie gelegentlich, 12 Lehrkräfte (50,0 %) sie häufig und 3 Lehrkräfte (12,5 %) sie immer anwenden.

Tabelle 29

Deskriptive Statistiktabelle zum Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks

Skala	Minimum	Maximum	Mittelwert (M)	Standardabweichung (SD)
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	72	107	93,04	10,019

Aus der Tabelle 29 ist es zu entnehmen, dass die Skala über die Benutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“, die in der Studie maßgebend war, mit 72 die niedrigste Gesamtpunktzahl und mit 107 die höchste Punktzahl erreicht hat. Dieser Wert zeigt die Minimal- und Maximalwerte der Antworten der Teilnehmer an den Befragungen. Das Ergebnis der Tabelle verdeutlicht auch, dass der Mittelwert einen Wert von 93,04 aufweist. Laut den Ergebnissen lässt es sich feststellen, dass der hohe Anteil der Lehrkräfte die digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht verwenden und diese für nützlich halten.

Tabelle 30

Reliabilitätskoeffizient der Umfrage

Skala	Anzahl der Items	Cronbachs Alpha
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	22	0,898

Die vorliegende Tabelle 30 zeigt, dass der Reliabilitätskoeffizient der Fragebogenskala durch die Cronbachs-Alpha Analyse als 0,898 berechnet wurde. Daraus ist es zu entschließen, dass die Skala für die Evaluierung des Nutzens digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ eine hohe interne Konsistent aufweist und diesbezüglich als reliabel gilt.

Tabelle 31

Antworten der Befragten auf die Fragebogen-Items über das Wirken und Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“

Ausdrücke über das Wirken und Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	f	STIMME ABSOLUT ZU	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME NICHT ZU	STIMME ABSOLUT NICHT ZU	GESAMTANZAHL
Die Anwendung digitaler Zusatzmedien unterstützt das Fremdsprachenlernen.	Anzahl	19	3	2			24
	Prozent (%)	79,2	12,5	8,3			100
Die Inhalte der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuchs stimmen miteinander überein.	Anzahl	14	9	1			24
	Prozent (%)	58,3	37,5	4,2			100
Digitale Zusatzmedien dienen für die mehrdimensionale Unterrichtsgestaltung.	Anzahl	13	8	2	1		24
	Prozent (%)	54,2	33,3	8,3	4,2		100
Digitale Zusatzmedien wirken motivierend.	Anzahl	13	8	3			24
	Prozent (%)	54,2	33,3	12,5			100
Digitale Zusatzmedien ermöglichen ort- und zeitunabhängiges Sprachlernen.	Anzahl	14	9	1			24
	Prozent (%)	58,3	37,5	4,2			100
Die Bild- und Tonqualität in digitalen Zusatzmedien ist gut.	Anzahl	10	12	2			24
	Prozent (%)	41,7	50,0	8,3			100
Digitale Zusatzmedien unterstützen individuelle Lernprozesse.	Anzahl	12	8	4			24
	Prozent (%)	50,0	33,3	16,7			100
Digitale Zusatzmedien lassen sich bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts gut nutzen.	Anzahl	14	8	2			24
	Prozent (%)	58,3	33,3	8,3			100
Durch die digitale Unterstützung des Lehrwerks wird die Medienkompetenz gefördert.	Anzahl	11	11	2			24
	Prozent (%)	45,8	45,8	8,3			100
Digitale Zusatzmedien führen zur kreativen Arbeit.	Anzahl	6	7	9	2		24
	Prozent (%)	25,0	29,2	37,5	8,3		100

Die Benutzerführung für digitale Zusatzmedien ist klar und deutlich.	Anzahl	11	9	4		24	
	Prozent (%)	45,8	37,5	16,7		100	
Digitale Zusatzmedien sind hilfreich, um spezifische Aufgaben zu bearbeiten.	Anzahl	13	10	1		24	
	Prozent (%)	54,2	41,7	4,2		100	
Die Anwendung der App des Lehrwerks unterstützt das Wissen und Können der Lernenden.	Anzahl	11	6	5	2	24	
	Prozent (%)	45,8	25,0	20,8	8,3	100	
Die App ist übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend.	Anzahl	8	8	5	1	2	24
	Prozent (%)	33,3	33,3	20,8	4,2	8,3	100
Weiterführende Erklärungen und Hilfen sind per Button abrufbar.	Anzahl	8	9	5	2	24	
	Prozent (%)	33,3	37,5	20,8	8,3	100	
Die Geschwindigkeit der Audios ist dem Niveau des Lerners angepasst.	Anzahl	9	7	7	1	24	
	Prozent (%)	37,5	29,2	29,2	4,2	100	
Digitale Zusatzmedien berücksichtigen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente.	Anzahl	12	9	3		24	
	Prozent (%)	50,0	37,5	12,5		100	
Digitale Zusatzmedien sind effizient für die Entwicklung von Sprachkompetenzen in der Zielsprache.	Anzahl	13	7	3	1	24	
	Prozent (%)	54,2	29,2	12,5	4,2	100	
Das Lernangebot bietet unterschiedliche Übungsformen an.	Anzahl	12	9	3		24	
	Prozent (%)	50,0	37,5	12,5		100	
Im Lernangebot sind hilfreiche Informationen, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern, vorhanden.	Anzahl	9	9	6		24	
	Prozent (%)	37,5	37,5	25,0		100	
Die Übungen des Lernangebots sind interaktiv.	Anzahl	7	12	4	1	24	
	Prozent (%)	29,2	50,0	16,7	4,2	100	
Digitale Zusatzmedien unterstützen die muttersprachlichen Kompetenzen der Lernenden.	Anzahl	2	8	12	2	24	
	Prozent (%)	8,3	33,3	50,0	8,3	100	

Tabelle 31 zeigt die Bewertung der Items von den Lehrkräften und ermöglicht einen gesamten Überblick über die Antwortzahlen. Ferner verdeutlicht die Tabelle, wie die Lehrkräfte unterschiedliche Meinungen gegenüber dem Wirken und Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ haben. Wie es aus den Antwortzahlen der Items zu entnehmen ist, halten die Lehrkräfte die Verwendung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ als positiv im Lehr- und Lernprozess. In den folgenden Tabellen werden die Fragebogen-Items zum Nutzen digitaler Zusatzmedien mit den unabhängigen Variablen anhand dem t-Test und ANOVA bewertet.

Hypothese 1: Die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist unabhängig von dem Geschlecht der Lehrkräfte.

Tabelle 32

Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Geschlecht

Skala	Geschlecht	n	M	SD	T	df	p
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Weiblich	17	95,71	8,901	2,191	22	0,039*
	Männlich	7	86,57	10,228			

* $p < 0,05$

Die Tabelle 32 gibt Auskunft über die Ergebnisse des t-Tests für die unabhängige Stichproben bezüglich des Geschlechtes der Teilnehmenden.

Die Befunde deuten darauf hin, dass es einen statistisch signifikanten Unterschied zwischen den Durchschnittswerten der Gesamtpunktzahl von männlichen und weiblichen Teilnehmern bei dem Gebrauch digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“; $t(22) = 2,191$; $p < 0,05$ vorliegt. Die Gesamtpunktzahl der weiblichen Teilnehmenden bezüglich der Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist höher als die Gesamtpunktzahl der männlichen Teilnehmenden. Dementsprechend hat sich festgestellt, dass die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ abhängig von dem Geschlecht der Lehrkräfte ist und die weiblichen Teilnehmenden höhere Werte zum

Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ aufweisen. Nach dem Ergebnis der Umfrage kann man behaupten, dass die erste Hypothese falsifiziert ist.

Hypothese 2: Das Dienstjahr der Lehrkräfte ist ein Einflussfaktor auf die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DAF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht.

Tabelle 33

Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Dienstjahr

Skala	Dienstjahr	n	M	SD	F	df	p
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	zwischen 6-10 Jahre	1	107,00	1,209	8,864	2 21	0,002*
	zwischen 11-15 Jahre	9	84,89	9,519			
	16 Jahre und älter	14	97,29	6,438			

*p<0,05

Die Tabelle 33 liefert Informationen über die Ergebnisse der einfaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA) in Bezug auf das Dienstjahr der Teilnehmenden.

Die Tabelle verdeutlicht einen statistisch signifikanten Unterschied zwischen den Durchschnittswerten der Gesamtpunktzahl bei der Variable Dienstjahre für die Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“; $F(2,21) = 8,864$; $p < 0,05$. Zur Ermittlung, aus welcher Kategorie der Unterschied stammt, wurde der Post-Hoc-Test für Mehrfachvergleiche durchgeführt. Infolgedessen liegt der Durchschnitt der Gesamtpunktzahl von Lehrkräften mit 6-10 Dienstjahren für den Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ höher als der Durchschnitt der Gesamtpunktzahl von Befragten mit 11-15 Dienstjahren und 16 Jahren oder mehr. Dementsprechend ist nachgewiesen worden, dass die Lehrkräfte mit 6-10 Dienstjahren mehr Punkte erhielten. Obwohl statistisch der höchste Mittelwert zwischen 6-10 Dienstjahre liegt, hat es sich von der Lehrkraftanzahl her festgestellt, dass auch die Befragten, die seit 16 Jahre und älter als Lehrkraft tätig sind, einen hohen Wert aufweisen.

Die Überprüfung der Ergebnisse der Umfrage deuten darauf hin, dass das Dienstjahr der Lehrkräfte ein Einflussfaktor auf den Nutzen der digitalen Zusatzmedien des DAF-

Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht ist. Nach diesem Ergebnis hat sich herausgestellt, dass die zweite Hypothese verifiziert ist.

Hypothese 3: Die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess hängt nicht von dem Nutzungsstand dieser Medienergänzungen ab.

Tabelle 34

Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach dem Nutzungsstand

Skala	Nutzungsstand	n	M	SD	T	df	p
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Ja	22	93,09	10,474			
	Nein	2	92,50	2,121	0,078	22	0,938

p<0,05

Aus der oberen Tabelle lässt sich erkennen, dass mit dem t-Tests die Differenz der allgemeinen Gesamtpunktzahldurchschnitte der Befragten für den Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ untersucht wurde.

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass es keinen statistisch signifikanten Unterschied zwischen den Durchschnittswerten der Gesamtpunktzahl bezüglich des Nutzens digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ der Befragten gibt, die die digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks verwenden, und denen, die sie nicht verwenden; $t(22) = 0,078$; $p > 0,05$.

In Anlehnung der Ergebnisse hat der Nutzungsstand keinen Einfluss über die positive Einstellung zur Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess. Somit ist die aufgestellte dritte Hypothese „Die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess hängt nicht von dem Nutzungsstand dieser Medienergänzungen ab.“ bestätigt.

Hypothese 4: Die Verwendung anderer digitalen Medien im Unterricht hat keinen Einfluss über die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“.

Tabelle 35

Nutzen digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks nach der Nutzungshäufigkeit anderer digitalen Medientypen

Skala	Nutzungshäufigkeit	n	M	SD	F	df	p
Nutzen digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“	Selten	1	83,00	0,805	1,651	20	0,209
	Ab und zu	8	88,13	9,403			
	Immer	12	96,50	10,536			
	Öfters	3	95,67	2,309			

$p < 0,05$

Aus der Tabelle 35 sind die Ergebnisse der einfaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA) nach der Nutzungshäufigkeit anderer digitaler Medientypen zu entnehmen.

Wie es auch aus der Tabelle ersichtlich ist, gibt es keinen statistisch signifikanten Unterschied zwischen der Nutzungshäufigkeit anderer digitale Medientypen außer des DaF-Lehrwerks bezüglich des Nutzens digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ und; $F(3,20) = 1,651$; $p > 0,05$.

Demgemäß wurde festgestellt, dass die Verwendung anderer digitale Medientypen im Unterricht den Nutzen der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ nicht beeinflusst. Infolgedessen kann die Aussage getroffen werden, dass die vierte Hypothese verifiziert ist.

Teil 5

Fazit und Empfehlungen

Bei der vorliegenden Studie wurde das Wirken und der Nutzen digitaler Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke im fremdsprachlichen Deutschunterricht untersucht und die dazugehörigen Ergebnisse ermittelt. Für diese Studie wurde das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ als Basis genommen. Das Ziel dieser Studie bestand darin, den Stellenwert der digitalen Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke für den fremdsprachlichen Deutschunterricht festzustellen. In Anlehnung daran wurde zunächst eine Literaturrecherche durchgeführt, um den theoretischen Bezugsrahmen und den Forschungsstand dieser Studie darzulegen.

Die Auswirkungen der Integration digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht werden seit den 1990er Jahren untersucht, da digitale Medien im Laufe der Zeit zu einem festen Bestandteil unseres Alltags geworden sind und aufgrund der rasanten Entwicklung der Internettechnologien immer häufiger im Unterricht eingesetzt werden. Diese Entwicklung führte auch zu einer Änderung der Konzepte der DaF-Lehrbüchern. Darüber hinaus wurden die Lehrbücher mit multimedialen Ergänzungen angereichert, durch verschiedene mobile Anwendungen unterstützt und einige von ihnen wurden sogar digitalisiert. Im Rahmen dieser Studie wurde versucht, das Wirken und den Nutzen dieser Lehrwerke, die nach einem neuen Konzept erstellt wurden und die Möglichkeit bieten, verschiedene digitale Medien als Unterrichtsmittel einzusetzen, auf den Sprachunterricht im Fach Deutsch als Fremdsprache darzulegen.

Allgemeine Bewertung der digitalen Zusatzmedien

In Bezug auf das Ziel der Studie, wurde zunächst das überregionale DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit seinen digitalen Zusatzmedien auf der Basis des „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ von Rösler et al. (2002) und des „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (siehe Kriterienkatalog für digitale Medien, 2020) analysiert. Hierfür wurde mithilfe der aus den eben genannten Kriterienkatalogen

ausgewählten Kriterien eine Tabelle erstellt, um jede einzelne Lektion des Kursbuches und deren digitalen Ergänzungen zu analysieren. Infolgedessen wurden die Kriterien unter drei Hauptüberschriften, „Technologische Dimension“, „Fachliche Dimension“ und „Didaktische Dimension“, kategorisiert und der Inhalt der digitalen Zusatzmedien anhand dieser Kriterien ausgewertet.

In Anlehnung an dieser Analyse ergab sich, dass der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und der Inhalt des Lehrwerks miteinander übereinstimmen. Der Inhalt umfasst unterschiedliche Aufgabe- und Übungsformen, um die Themen der Lektionen zu verfestigen. Es lässt sich auch feststellen, dass das Lehrwerk sich an den heutigen Bedingungen anpasst und für das Fremdsprachenlernen effizient ist. Das DaF-Kursbuch „Menschen A2“ mit seinen digitalen Zusatzmedien ist inhaltlich auf das Niveau der Lernenden abgestimmt. Der Inhalt ist gemäß den GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) Kriterien konzipiert und zielt darauf ab, die Sprachniveaus nach dem GER zu erreichen. Weiterhin berücksichtigen die Übungen der digitalen Zusatzmedien nicht ganz die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden. Das selbstgesteuerte Lernen wird jedoch gefördert. Die Sprachlernbedürfnisse unterschiedlicher Lerngruppen werden nicht in Acht genommen, nur für Österreich und für die Schweiz stehen einige online Materialien zum Herunterladen bereit. Die Gestaltung des Lerninhalts von den digitalen Zusatzmedien ist dem Lernzweck entsprechend und der Inhalt ist technisch hochwertig ausgestattet.

Die Materialien haben im Allgemeinen eine hohe Bild- und Tonqualität. Die Darstellung der Inhalte im Kursbuch und in den digitalen Zusatzmedien ist übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend. Sie bietet auch die Möglichkeit, in den Aufgaben eine bestimmte Sequenz zu wiederholen. Ein Online-Wörterbuch oder eine Rechtschreibhilfe ist nicht vorhanden, nur im Kursbuch steht ein Bildlexikon in allen Lektionen zur Verfügung. Zwar sind die Lösungen per Button abrufbar, aber das Hilfe-Button funktioniert nicht, wenn man vor dem Starten der interaktiven Übungen auf „Hilfe“ klickt, kommt nur eine leere Seite auf. Die Lernenden bekommen in den interaktiven Übungen nach dem Anklicken auf Überprüfen eine

Rückmeldung über die Lösungen, doch ein sofortiges Feedback dazu tritt vor dem Anklicken nicht auf. In der Hueber App liegt eine klare Benutzerführung vor, wie das Buch in der App ausgewählt und heruntergeladen oder wie die App benutzt werden kann. Demgegenüber existiert für die interaktiven Übungen keine klare Benutzerführung.

Aus der Analyse der digitalen Zusatzmedien geht hervor, dass mithilfe der digitalen interaktiven Übungen neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt wird. Die interaktiven Übungen „Audiotraining“ und „Karaoke“ eignen sich besonders gut zum Üben der Aussprache und Satzmelodie. Die Audiotraining und Karaoke Übungen der Lektionen ist gleich konstruiert, nur der Inhalt und die Hörtexte sind unterschiedlich aufgebaut. Für die Grammatikthemen steht eine gesamte Grammatikübersicht der Lektionen zum Herunterladen als Online-Material zur Verfügung. Jedoch bestehen keine grammatischen Erklärungen in den digitalen Zusatzmedien. Zwar wird in den digitalen Übungen Grammatik verarbeitet, doch detaillierte grammatische Erklärungen oder Regeln sind nicht vorhanden. Die Erklärungen und Regeln sind nur im Kursbuch aufzufinden.

In Anlehnung der analysierten Inhalte wurde untersucht, ob digitale Zusatzmedien das interkulturelle Lernen unterstützen und ob interkulturelle Kompetenzen gefördert werden. Das Kursbuch und die dazugehörigen digitalen Ergänzungen beinhalten in gewissem Umfang Informationen über den deutschsprachigen Raum. Obwohl der deutschsprachige Raum in einigen Lektionen differenziert wird, sind nicht viele Informationen darüber vorhanden. Das interkulturelle Lernen wird nicht ausreichend gefördert, obwohl das interkulturelle Lernen in einigen Aufgaben berücksichtigt wird, indem die Lernenden ihre Ausgangs- und die Zielkultur vergleichen. Informationen über regional gebrauchte Begrüßungsformen des deutschsprachigen Raums, Fotos von verschiedenen Regionen in Deutschland, Informationen zum Bereich Sport in Deutschland, Urlaubsanzeigen, Städte im deutschsprachigen Raum und vieles mehr tauchen in den digitalen Zusatzmedien auf. Trotz alledem beinhalten nicht alle Übungen genügend hilfreiche Informationen, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern könnten.

Nach der allgemeinen Bewertung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ wurde folgendes festgestellt:

- Die Hypothese 1 *„Der Inhalt des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ stimmt mit dem Inhalt der digitalen Zusatzmedien miteinander überein“* wurde verifiziert.
- Die Hypothese 2 *„Die Übungen der digitalen Zusatzmedien berücksichtigen die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden und unterstützen das selbstgesteuerte Lernen“* wurde zum Teil falsifiziert, da die einzelnen Sprachlernbedürfnisse der Lernenden nicht berücksichtigt werden. Demhingegen wird das selbstgesteuerte Lernen unterstützt.
- Auf die Hypothese 3: *„In den digitalen Zusatzmedien wird das interkulturelle Lernen gefördert und sie beinhalten Informationen über den deutschsprachigen Raum“* wurde zum Teil zurückgewiesen. Obwohl die Lektionen Informationen über den deutschsprachigen Raum erhalten, wird das interkulturelle Lernen nicht vollkommen gefördert.
- Die Hypothese 4 *„Der Lerninhalt von den digitalen Zusatzmedien ist technisch hochwertig ausgestattet und dem Lernzweck entsprechend gestaltet“* wurde verifiziert.

Allgemeine Bewertung der Ergebnisse der Umfrage über die Rolle digitaler Zusatzmedien im DaF-Unterricht

Im Rahmen dieser Studie sollte mithilfe einer Umfrage eine Antwort über den Einsatz und Nutzen der digitalen Zusatzmedien des Lehrbuches „Menschen A2“ und deren Auswirkung auf den Lehr- und Lernprozess DaF-Unterrichts herausgefunden werden. Hierfür haben 24 Lehrkräfte, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind, an einer Umfrage teilgenommen. Im Rahmen dieser Befragung wurden Expertenmeinungen eingeholt und durch die Auswertung der gewonnenen Daten wurde festgestellt, dass sich die digitalen Zusatzmedien des Lehrwerks im fremdsprachlichen Deutschunterricht positiv auswirken. Sie

leisten einen Beitrag zum Sprachlehrprozess und ermöglichen eine mehrdimensionale Unterrichtsgestaltung.

Der Nutzen der digitalen Zusatzmedien wurde im Anschluss auf das Geschlecht und das Dienstjahr der Lehrkräfte sowie auf den Nutzungsstand der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“, auf die Nutzungshäufigkeit der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“, auf die Nutzung anderer digitaler Medientypen und Nutzungshäufigkeit anderer digitale Medientypen untersucht. In näherer Betrachtung der ermittelnden Befunde aus der Umfrage wurde ersichtlich, dass das Geschlecht, das Dienstjahr, der allgemeine Nutzungsstand und Nutzungshäufigkeit digitaler Zusatzmedien des Lehrwerks die Bewertung des Nutzens der digitalen Zusatzmedien beeinflussen. Angesichts der Ergebnisse des empirischen Teils dieser Studie, ist der größte Anteil der Teilnehmer mehr als 16 Dienstjahre als Lehrkraft tätig und an der Befragung haben mehr weibliche als männliche Personen teilgenommen. Alle Befragten benutzen unterschiedliche digitale Medientypen im Unterricht und die meisten nehmen auch die digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ in Gebrauch. Demgemäß wurde auch festgestellt, dass weibliche Teilnehmer die digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ häufiger verwenden, daraus ist zu entnehmen, dass die Verwendung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ von dem Geschlecht der Lehrkräfte abhängig ist.

Zur Überprüfung der zweiten Hypothese wurden mithilfe der Varianzanalyse (ANOVA) die Daten ausgewertet. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Dienstjahr der Lehrkräfte ein Einflussfaktor auf die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DAF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht ist.

Weiterhin wurde auch untersucht, ob der generelle Nutzungsstand digitaler Zusatzmedien die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess beeinflusst und es hat sich festgestellt, dass der generelle Nutzungsstand auf die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien im Lehr- und Lernprozess keinen Einfluss hat. Dementsprechend hat die Nutzungshäufigkeit der

digitalen Zusatzmedien keine Auswirkung auf die Meinung der Lehrkräfte über die Wirkung und den Nutzen der digitalen Zusatzmedien.

Schließlich wurde die letzte Hypothese untersucht, um zu bestimmen, ob die Verwendung anderer digitalen Medien im Unterricht einen Einfluss über die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ hat. In Bezug auf die Befunde hat sich herausgestellt, dass die Verwendung anderer digitalen Medientypen die Nutzung der digitalen Medienergänzungen des DaF-Lehrwerks nicht beeinflussen.

Zusammenfassend wurden nach den Ergebnissen der Umfrage folgendes eruiert:

- Die Hypothese 1 *„Die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ ist unabhängig von dem Geschlecht der Lehrkräfte“* wurde falsifiziert.
- Die Hypothese 2 *„Das Dienstjahr der Lehrkräfte ist ein Einflussfaktor auf die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DAF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Unterricht“* wurde bestätigt.
- Die Hypothese 3 *„Die positive Einstellung zur Nutzung digitaler Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“ im Lehr- und Lernprozess hängt nicht von dem generellen Nutzungsstand dieser Medienergänzungen ab“* wurde verifiziert.
- Die Hypothese 4 *„Die Verwendung anderer digitalen Medien im Unterricht hat keinen Einfluss über die Nutzung der digitalen Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“* wurde bestätigt.

Empfehlungen

Da wir heutzutage in einer digitalen Welt leben, ist es dabei nicht wegzudenken, dass die DaF-Lehrwerke digital unterstützt werden. In Bezug darauf wurde in dieser Studie das weltweit eingesetzte DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit seinen digitalen Medienergänzungen untersucht. Aus den Ergebnissen des analysierten Inhaltes ist deutlich zu entnehmen, dass das Kursbuch mit seinen digitalen Zusatzmedien tadellos harmonisiert ist. Jedoch ist hier eine ausreichende technische Ausstattung der Schulen für das effiziente Lernen mit den digitalen Medien sehr relevant. Die Lernenden sollten auch über genügend digitale Endgeräte verfügen, um diese selbständig benutzen zu können. Technisch betrachtet, ist ein Wiedereinstieg in den Videos, Audiodateien oder interaktive Übungen an gleicher Stelle nicht möglich. Wenn das Abspielen der digitalen Zusatzmedien gestoppt oder geschlossen wird, spielt es nicht an der gleichen Stelle weiter ab. Ein Wiedereinstieg in die digitalen Zusatzmedien an der gleichen Stelle wäre vorteilhaft. Weiterhin könnte ein Online-Wörterbuch und eine Rechtschreibhilfe zu den digitalen Zusatzmedien hinzugefügt werden.

Eine klare Benutzerführung ist zum Teil vorhanden, im Kursbuch ist in der Einstiegsseite die Konzeption der interaktiven Übungen und anderer digitalen Medienergänzungen zu finden, doch eine Benutzerführung ist bei den digitalen interaktiven Übungen nicht vorhanden. Hierfür könnte eine klarere Benutzerführung hinzugefügt werden, da nur die Hueber App eine klare Benutzerführung enthält.

Die Übungen und Aufgaben, welche mit den digitalen Zusatzmedien zusammengehören, passen zum inhaltlichen Ziel des Lehrwerks. Sie unterstützen die Lektionen und ermöglichen eine erfolgreiche Zielerreichung. Jedoch ist hier die richtige Planung eines Unterrichts und die richtige Nutzung der digitalen Medien von großer Bedeutung. Angesichts dieser Aussage und den Ergebnissen dieser Studie ist es ersichtlich, dass die Förderung der Medienkompetenz für den DaF-Unterricht eine große Rolle spielt. Hierfür könnten Seminare und Kurse für die Förderung der Medienkompetenz durchgeführt werden.

Die meisten Aufgaben der digitalen Zusatzmedien sind verständlich formuliert. Nur einige Aufgaben könnten klarer und verständlicher gestaltet werden, um zu einem besseren Verständnis zu führen. Die Lernenden wissen nicht eindeutig gleich zu Beginn, was sie bei Bearbeitung einer Aufgabe lernen werden. Vorteilhaft wäre, wenn die Lernenden gleich zu Beginn konkret wissen würden, was sie vor der Bearbeitung einer Aufgabe lernen bzw. üben sollen. Hierfür könnten detaillierte Erklärungen zu den Aufgaben hinzugefügt werden. Der Inhalt wie auch die Aufgaben sollten für die Lernenden begreifbar sein, um ein erfolgreiches Lernen zu schaffen.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der im DaF-Unterricht sehr wichtig ist und auch in diese Arbeit miteinbezogen wurde, ist das interkulturelle Lernen. Es wird erwartet, dass die DaF-Lehrwerke und ihre digitalen Ergänzungen umfassende Informationen enthalten, um das interkulturelle Lernen zu fördern. Das Kennenlernen einer neuen Kultur und einen Einblick darin zu schaffen, ist beim Lernen einer fremden Sprache sehr relevant. In Anbetracht dieser Tatsache wurde analysiert, ob die digitalen Zusatzmedien Informationen über das deutschsprachige Raum oder hilfreiche Informationen über das Einleben mit deutschen Eigenheiten erhalten. Die Präsentation des deutschsprachigen Raums wurde in einigen Lektionen differenziert und es wurden auch landeskundliche Informationen mitgeteilt. Die Ergebnisse der Analyse verdeutlichen jedoch, dass die Präsentation des deutschsprachigen Raums nur in einigen Lektionen differenziert werden und in einigen nicht, doch es werden Informationen über Deutschland mitgeteilt, auch wenn das deutschsprachige Raum nicht differenziert wird. In einigen Lektionen wird der deutschsprachige Raum teilweise oder gar nicht differenziert, demgegenüber sind in diesen Lektionen hilfreiche Informationen vorhanden, die das Einleben mit deutschen Eigenheiten erleichtern können, welche aber für die Förderung des interkulturellen Lernens nicht genügend sind.

Die digitalen Zusatzmedien ermöglichen ein ort- und zeitunabhängiges Lernen und sie unterstützen das selbstgesteuerte Lernen. Jedoch werden die einzelnen Sprachlernbedürfnisse der Lernenden nicht berücksichtigt. Es wäre sinnvoll, auch die

individuellen Sprachlernbedürfnisse bestimmter Lerngruppen in anderen Ländern zu berücksichtigen.

Fasst man die wichtigsten Ergebnisse der Forschung zusammen, lässt sich festhalten, dass digitale Zusatzmedien der DaF-Lehrwerke im fremdsprachlichen Deutschunterricht häufig verwendet werden und den Lehr- und Lernprozess präformieren.

In dieser Arbeit wurde nur das Kursbuch von dem DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit seinen digitalen Zusatzmedien untersucht, welches im DaF-Unterricht häufig eingesetzt wird. Ein weiterer Forschungsbedarf ergibt sich aus der Fortführung der Analyse anderer digitalen Zusatzmedien von DaF-Lehrwerken oder die Analyse der digitalen Ausgaben von DaF-Lehrwerken. Weiterhin bezieht sich die Befragung dieser Studie nur auf die 24 Lehrkräfte, die an der Hacettepe- und Bilkent Universität tätig sind und das DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ mit seinen digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht aktiv verwenden. Die Ergebnisse der Befragung deuten darauf hin, dass die Verwendung digitaler Zusatzmedien im DaF-Unterricht von unterschiedlichen Merkmalen wie Geschlecht, Dienstjahr, Nutzung anderer digitaler Medientypen und der allgemeinen Nutzungshäufigkeit abhängig ist. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll zu untersuchen, ob auch andere Merkmale über die Nutzung der digitalen Medienergänzungen von DaF-Lehrwerken einen Einfluss haben. Empfehlenswert wäre auch eine Studie mit Lehrkräften aus verschiedenen Ländern über das Wirken digitaler Medien im DaF-Unterricht durchzuführen.

Literaturverzeichnis

- Albrecht S. & Revermann, C. (2016). *Digitale Medien in der Bildung. Endbericht zum TA-Projekt. Arbeitsbericht Nr. 171*. Berlin: Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB).
- Balkan, F. (2019). Der Einsatz Von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht im Rahmen Neues Lernen. *Hacettepe Üniversitesi Yabancı Dil Olarak Türkçe Araştırmaları Dergisi*, (5), 49–56.
- Balkan, F. (2020). *Der Einsatz von neuen Medien im DaF-Unterricht eine kontrastive und semiotische Analyse von der Verwendung multimedialer Hilfsmittel im Rahmen neues Lernen-neues Handeln*. (Inauguraldissertation). Hacettepe Universität: Ankara.
- Bengler, K. & Schmauder, M. (2016). Digitalisierung. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft*, 70, 75–76. Abrufbar unter: <https://doi.org/10.1007/s41449-016-0021-z>
- Binark, M. (2007). *Yeni Medya Çalışmaları*. Ankara: Dipnot Yayınları.
- Bösch, F. (2019). *Mediengeschichte: Vom asiatischen Buchdruck zum Computer (Historische Einführungen*, 10(2). Campus Verlag.
- Braun, K. (2019). *Interkulturelles Lernen mit eTwinning - Wege der europäischen Zusammenarbeit im DaF-Unterricht*. (Masterarbeit). Norwegen: Østfold Universität.
- Bulunmaz, B. (2014). Yeni Medya Eski Medyaya Karşı: Savaşı kim kazandı ya da kim kazanacak?. *Karadeniz Teknik Üniversitesi İletişim Araştırmaları Dergisi*, 4(1), 22–29.
- Büyüköztürk, Ş. (2005). Anket Geliştirme. *Türk Eğitim Bilimleri Dergisi*, 3(2) ,133–151.
- Creswell, J. W. (2012). *Educational research: planning, conducting, and evaluating quantitative and qualitative research* (4). USA: Pearson Education Inc.
- Çeliköz, N. (1998). Eğitimde Çoklu Ortam (Multimedia). *Eğitim ve Bilim*, 22(108), 3–8.
- Genç, A. (2004). Türkiye’de ilk ve ortaöğretim okullarında yabancı dil öğretimi. *Kırgızistan-Manas Sosyal Bilimler Dergisi*, 10, 107-111.

- Genç, A. & Ünver Ş. (2009). Passwort Deutsch adlı Almanca ders kitabının Türkiye baskısının incelenmesi. *Selçuk Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Dergisi*, (21), 321–333.
- Günday, R. & Tahtalı Çamlıoğlu, Y. (2015). Yabancı dil ve gramer öğretiminde dijital medyayı kullanma. *Electronic Turkish Studies*, 10(15), 471–484.
- Heinen, R. & Kerres, M. (2015). Individuelle Förderung mit digitalen Medien. Handlungsfelder für die systematische, lernförderliche Integration digitaler Medien in Schule und Unterricht. In: Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.), *Individuell Fördern mit digitalen Medien. Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren*. Verlag Bertelsmann Stiftung.
- Herrmann, I. (2015). *Neue Medien im Fremdsprachenunterricht* (Masterarbeit). Dresden: Technische Universität Dresden.
- Hepp, A. (2014). Mediatisierung | Medialisierung. In: J. Schröter (Hrsg.), *Handbuch Medienwissenschaft*. Stuttgart, Weimer: Metzler Verlag. 190–196.
- Horz, H. (2009). Medien. *Pädagogische Psychologie*. In: Wild, Elke/Möller, Jens (Hrsg.). Berlin, Heidelberg: Springer Medizin Verlag, 103–133.
- İncebel, F. (2019). *Analyse und Bewertung der Videofilme im DaF-Lehrwerk „Menschen A2“*. (Masterarbeit). Hacettepe Universität: Ankara.
- Issing, L.J. & Klimsa, P. (2002). *Information und Lernen mit Multimedia* (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Kerres, M. (2003). Wirkungen und Wirksamkeit neuer Medien in der Bildung. In: In R. K. Keill-Slawik & M. Kerres (Hrsg.), *Education Quality Forum. Wirkungen und Wirksamkeit neuer Medien*. Münster: Waxmann Verlag.
- Kerres, M. & Heinen, R. (2015). *Individuelle Förderung mit digitalen Medien. Handlungsfelder für die systematische, lernförderliche Integration digitaler Medien in Schule und Unterricht*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

- Kommission für Lehrwerke DaF. (1978). *Mannheimer Gutachten zu ausgewählten Lehrwerken Deutsch als Fremdsprache*. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Reiss, K. (2020). Lernen mit digitalen Medien: das Beispiel des Fachs Mathematik. In K. Kaspar, M. Becker-Mrotzek, S. Hofhues, J. König & D. Schmeinck (Hrsg.), *Bildung, Schule, Digitalisierung*. 13-18. Münster: Waxmann.
- Kıral, B. (2020). Nitel Bir Veri Analizi Yöntemi Olarak Doküman Analizi. *Siirt Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi*, 8(15), 170-189.
- Kırık, A. (2017). Yeni Medya Aracılığıyla Değişen İletişim Süreci: Sosyal Paylaşım Ağlarında Gençlerin Konumu. *Gümüşhane Üniversitesi İletişim Fakültesi Elektronik Dergisi*, 5(1), 230-261.
- Kováčová, M. (2013). Neue Medien im DaF-Unterricht. *Slowakische Zeitschrift für Germanistik*, 5 (1), 56-70.
- Kriterienkatalog für digitale Medien – digiteach*. (2020, 13. September). wiki.sachsen.schule.
https://wiki.sachsen.schule/digit/index.php/Kriterienkatalog_für_digitale_Medien
[abgerufen am: 01.07.2021]
- Krotz, F. (2007). *Mediatisierung: Fallstudien zum Wandel von Kommunikation*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Luchtenberg, S. (2005). Medienkompetenz – fremdsprachendidaktische Fragestellungen am Beispiel von DaF und DaZ. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 32(6), 597-609.
Abrufbar unter: <https://doi.org/10.1515/infodaf-2005-0609>
- Mock, T. (2016) Was ist ein Medium?. Eine Unterscheidung kommunikations- und medienwissenschaftlicher Grundverständnisse eines zentralen Begriffs. *Publizistik*, 51(2), 183-200.
- Niegemann, H. M., Hessel, S., Hochscheid-Mauel, D., Aslanski, K., Deimann, M. & Kreuzberger, G. (2004). *Kompendium E-Learning*. Heidelberg: Springer-Verlag.

- Öztürk, H.K. & Gemi, S. (2020). Digitalisierung im Wandel. Entwicklung, Zukunftstechnologien und Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. *Uluslararası Toplumsal Bilimler Dergisi*, 4(2), 58-82.
- Rösler, D. et al. (2002). *Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache*. Justus-Liebig-Universität Gießen. Abrufbar unter: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/iprof/daf/dokumente/kriterienkatalog>
- Rösler, D. & Scharf, M. (2016). Die Perspektivenvielfalt der Lehrwerkanalyse - und ihr weißer Fleck. Einführung in zwei Themenhefte. *Informationen Deutsch als Fremdsprache* 43(5), 483-493.
- Rösler, D. & Würffel, N. (2014). *Deutsch Lehren Lernen 5: Lernmaterialien und Medien* (1. Aufl.). München: Klett-Langenscheidt.
- Schorb, B. (2009). Gebildet und kompetent. Medienbildung statt Medienkompetenz? In: *merz. Medien + Erziehung. Zeitschrift für Medienpädagogik*. 53(05), 50-56.
- Uyan, A. (2020). Eine Metasynthese zu Lehrwerkanalysen von regionalen DaF- Lehrwerken. *Diyalog Interkulturelle Zeitschrift Für Germanistik*, 8(2), 331-349.
- Ünal, D.Ç. (2013). Studierendenbefragung zum Einsatz der Lernplattform Moodle zur Schreibförderung im DaF-Studium. *Uludağ Üniversitesi Eğitim Fakültesi*, 26(1), 19-48.
- Ünal, D.Ç. (2015). Video- Podcasts zum Deutschlernen: Eine Untersuchung zum didaktischen Potenzial. *Moderna språk*, 109(2), 104-121.
- Zelan, Z. (2014). *Dijital Dünya Sosyal Medya ve Fikri Haklar*. XIX. Türkiye'de İnternet Konferansı, 91-97. İzmir: Yaşar Üniversitesi. Abrufbar unter: <http://inet-tr.org.tr/inetconf19/bildiri/91.pdf>

ANHANG-A: Tabelle zur Analyse der Lektionen

<i>Analyse der digitalen Menschen A2 Modul ... Lektion ...: Zusatzmedien</i>	Ja	Nein	Zum Teil
Technologische Dimension	<p>Sind multimediale Elemente, wie Hörtexte, Videos oder Comic-Animationen vorhanden?</p> <p>Ist ein Wiedereinstieg in das Programm jederzeit an gleicher Stelle möglich?</p> <p>Ist das Design ansprechend? (übersichtlich, nicht zu voll)</p> <p>Sind die visuellen Elemente (Icons etc.) klar verständlich und funktional?</p> <p>Gibt es eine klare Benutzerführung?</p> <p>Sind die Lösungen und Hilfen per Button abrufbar?</p> <p>Bekommt man eine sofortige Antwort bzw. ein sofortiges Feedback?</p> <p>Bleiben nach dem Anklicken auf Fertig/OK/Prüfen/Ergebnis o. ä. falsch gelöste Antworten auf dem Bildschirm? (um Möglichkeit zum Vergleich, zum besseren Verständnis der Fehler zu haben)</p>		
Fachliche Dimension	<p>Stimmt der Inhalt der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuches miteinander überein?</p> <p>Sind die Aufgaben verständlich formuliert?</p> <p>Passen die Übungen und Aufgaben zum inhaltlichen Ziel?</p> <p>Ist der Inhalt dem Niveau des Lerners angepasst?</p>		
Didaktische Dimension	<p>Werden verschiedene Übungsformen und -typen angeboten?</p> <p>Gibt es überhaupt eine Rückmeldung?</p> <p>Wird neben der Aussprache der einzelnen Wörter auch die Satzmelodie geübt?</p> <p>Besteht die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Übung jetzt gemacht wird?</p> <p>Ist die Präsentation des deutschsprachigen Raums differenziert oder einseitig?</p> <p>Sind hilfreiche Informationen oder Anleitungen vorhanden, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern?</p> <p>Hat das Material gute Bild- und Tonqualität?</p> <p>Ist die Präsentation übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend?</p> <p>Ist die Geschwindigkeit des gesprochenen Textes dem Niveau des Lerners angepasst?</p> <p>Ist eine Rechtschreibhilfe und/oder ein Online-Wörterbuch vorhanden?</p> <p>Berücksichtigen die Übungen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente?</p> <p>Gibt es eine Möglichkeit, eine bestimmte Sequenz zu wiederholen?</p> <p>Weiß der Lerner gleich zu Beginn, was er bei der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe lernen bzw. üben wird?</p> <p>Gibt es überhaupt grammatische Regeln und Erklärungen?</p> <p>Kann man das Abspielen des Clips unterbrechen?</p>		

ANHANG-B: Genehmigung von Prof. Dr. Rösler**Dietmar Rösler**

Alici: ben ▾

19 Eki 2021 14:21 (12 gün önce)

Liebe Frau Bayrambey,

vielen Dank für Ihre Mail. Hiermit erkläre ich, dass ich keine Einwände dagegen habe, dass Sie den in Ihrer Mail genannten Kriterienkatalog als Basis für Ihre Masterarbeit verwenden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Mit bestem Gruß

Dietmar Rösler

—

Prof. Dr. Dietmar Rösler
Fb 05, Fachgebiet DaF, Justus-Liebig-Universität,
Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen

Email: dietmar.roesler@germanistik.uni-giessen.de

Internet: https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/iprof/daf/uber-uns/wimi/roesler/content_roesler

Neu: Rösler, Dietmar (2021): Lehr- und Lernkontexte des Deutschen als Fremdsprache.

In: Altmayer, Claus; Biebighäuser, Katrin; Haberzettl, Stefanie; Heine, Antje (Hrsg.):

Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Metzler, 2021, 25-37.

Sayın Bayan Bayrambey,

E-postanız için çok teşekkür ederim. E-postanızda adı geçen kriter kataloğunu yüksek lisans teziniz için temel almanıza karşın herhangi bir itirazım olmadığını beyan ederim.

Çalışmanızda başarılar dilerim.

Selamlar

Dietmar Rösler

ANHANG-C: Genehmigung von WikiSachsen



JProf. Dr. Sven Hofmann

Alici: ben ▾

30 Ekim Cmt 12:29 (1 gün önce)



Sehr geehrte Frau Bayrambey,

es freut uns sehr, dass Sie auf unser Wiki zugreifen und dies als Basis für Ihre Arbeit nutzen wollen.

Die Nutzung der Inhalte unseres Wikis erlaube ich Ihnen unter der Maßgabe der Einhaltung entsprechender Zitationsregeln.

Wir prüfen gerade, inwieweit wir die Inhalte unter die CC-Lizenz CC-BY-SA stellen. Das würde Ihnen den Umgang mit dieser Quelle weiter erleichtern.

Genügt Ihnen diese Erlaubnis, oder benötigen Sie ein offizielles Schreiben?

Viele Grüße und alles Gute für Sie!

JProf. Dr. Sven Hofmann
Professur für Didaktik der Informatik

Universität Leipzig
Fakultät für Mathematik und Informatik
Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

T +49 341 97-32325

F +49 341 97-31193

sven.hofmann@informatik.uni-leipzig.de

<https://informatik.uni-leipzig.de/ddi>

Sayın Bayan Bayrambey,

Wiki'mize erişmeniz ve bunu çalışmanızda temel olarak kullanmak istemeniz bizi çok mutlu etti.

İlgili alıntı kurallarına uymanız şartıyla Wiki içeriğimizi kullanmanıza izin veriyorum.

Şu anda bu içerikleri CC-Lisansı CC-BY-SA altına ne ölçüde alabileceğimizi kontrol ediyoruz.

Bu kontrol, bu kaynağı kullanmanızı daha da kolaylaştıracaktır.

Bu izin sizin için yeterli mi yoksa resmi bir yazıya ihtiyacınız var mı?

Selamlar ve en iyi dileklerle!

JProf. Dr. Hofmann

ANHANG-Ç: Genehmigung vom Hueber Verlag

Hueber

Hueber Verlag - Postfach 50 03 90 - 80973 München

Hueber Verlag GmbH & Co. KG
Sekretariate / Team
Redaktionsservices
Baubergstraße 30
80992 München
Telefon: +49 - (089) 9602277
Internet: <http://www.hueber.de>
reihl@hueber.de

Frau
Müjde Bayrambey

9. Dezember 2021

Einverständniserklärung

Mit diesem Schreiben erklären wir uns damit einverstanden, dass Frau Müjde Bayrambey unser Lehrwerk **Menschen A2** unter Einhaltung der Urheberrechte als Basis für ihre Masterarbeit verwenden darf. Die entsprechenden Stellen müssen als Zitate gekennzeichnet werden.

Thema der Masterarbeit: Wirken und Nutzen der digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht.

Diese Einverständniserklärung ist freiwillig und kann gegenüber Frau Müjde Bayrambey jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Hueber Verlag GmbH & Co. KG
Prüfungsbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

i.V. Silke Hilpert
Teamleiterin DaF/DaZ

US(VAT)-Nr.: DE 130 002 447
HypoRechenbank München
IBAN: DE74 7002 0210 0036 1025 00
SWIFT (BIC): HYVEDE33XXX
Hueber Verlag GmbH & Co. KG,
Amtgericht München, HRB 49304
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Sprachen Hueber Verlagsges. mbH,
Amtgericht München, HRB 65496
Sitz der Gesellschafter: München
Geschäftsführung: Michaela Hueber,
Silke Tobias,
Marion Kemmer

Bu yazı ile Bayan Müjde Bayrambey'in Menschen A2 ders kitabımızı, telif haklarına uygun olarak yüksek lisan tezi için temel olarak kullanmasına karşın herhangi bir itirazımız olmadığını beyan ederiz. İlgili bölümler alıntı olarak işaretlenmelidir. Yüksek Lisans tezinin konusu yabancı dil olarak Almanca derslerinde dijital medyan eklerinin etkisi ve kullanımının belirlenmesidir. Bu rıza beyanı gönüllüdür ve Bayan Müjde Bayrambey'e karşı gelecek için geçerli olmak üzere istisnai hallerde iptal edilebilir.

Hueber Verlag GmbH & Co. KG

Yabancı ve İkinci Dil Olarak Almanca Programı Birimi

Silke Hilpert

ANHANG-D: Fragebogen

Fragebogen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

Diese Umfrage wurde mit Genehmigung der Ethikkommission durchgeführt. Dabei wurde die quantitative Forschungsmethodik berücksichtigt. Der Fragebogen wurde auf der Basis der Kriterienkataloge für digitale Medien „Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache“ und „Kriterienkatalog für digitale Medien“ (https://wiki.sachsen.schule/digit/index.php/Kriterienkatalog_für_digitale_Medien) entwickelt. Der Fragebogen mit der fünfstufigen Likert-Skala soll das Wirken und Nutzen der digitalen Zusatzmedien im DaF-Unterricht, ausgehend von dem DaF-Lehrwerk „Menschen A2“ überprüfen. Die von Ihnen bereitgestellten Informationen werden nur zu Forschungszwecken anonym verwendet. Vielen Dank für Ihren Beitrag.

**Betreuerin: Dr. Öğretim Üyesi Emel ERİM
Hacettepe Universität
Institut der Erziehungswissenschaften
Abteilung für Fremdsprachenausbildung
DaF-Abteilung**

DEMOGRAPHISCHE INFORMATIONEN

1. Geschlecht

- a. Frau
- b. Mann

2. Dienstjahr/ Seit wann sind Sie als Lehrer/in tätig?

- a. 1-5 Jahre
- b. 6-10 Jahre
- c. 11-16 Jahre
- d. 16 Jahre und älter

INFORMATIONEN ÜBER DIE VERWENDUNG DER DIGITALEN ZUSATZMEDIEN

1. Verwenden Sie die digitale Zusatzmedien des Lehrwerks im Unterricht?

- a. Ja
- b. Nein

2. Wenn ja, wie oft?

- a. selten
- b. ab und zu
- c. öfters
- d. immer

3. Verwenden Sie außer digitale Zusatzmedien des Lehrwerks auch andere digitale Medien?

- a. Ja
- b. Nein

4. Wenn ja, in welcher Häufigkeit?

- a. selten
- b. ab und zu
- c. öfters
- d. immer

Anschließend finden Sie die Ausdrücke für digitale Zusatzmedien des DaF-Lehrwerks „Menschen A2“. Berücksichtigen Sie bei der Bewertung der Ausdrücke im Fragebogen das Lehrwerk „Menschen A2“ und kreuzen Sie die entsprechende Option (X) an.	STIMME ABSOLUT ZU	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME NICHT ZU	STIMME ABSOLUT NICHT ZU
Die Anwendung digitaler Zusatzmedien unterstützt das Fremdsprachenlernen.					
Die Inhalte der digitalen Zusatzmedien und des Lehrbuchs stimmen miteinander überein.					
Digitale Zusatzmedien dienen für die mehrdimensionale Unterrichtsgestaltung.					
Digitale Zusatzmedien wirken motivierend.					
Digitale Zusatzmedien ermöglichen ort- und zeitunabhängiges Sprachlernen.					
Die Bild- und Tonqualität in digitalen Zusatzmedien ist gut.					
Digitale Zusatzmedien unterstützen individuelle Lernprozesse.					

Digitale Zusatzmedien lassen sich bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts gut nutzen.					
Durch die digitale Unterstützung des Lehrwerks wird die Medienkompetenz gefördert.					
Digitale Zusatzmedien führen zur kreativen Arbeit.					
Die Benutzerführung für digitale Zusatzmedien ist klar und deutlich.					
Digitale Zusatzmedien sind hilfreich, um spezifische Aufgaben zu bearbeiten.					
Die Anwendung der App des Lehrwerks unterstützt das Wissen und Können der Lernenden.					
Die App ist übersichtlich, sachlich und gleichzeitig motivierend.					
Weiterführende Erklärungen und Hilfen sind per Button abrufbar.					
Die Geschwindigkeit der Audios ist dem Niveau des Lerners angepasst.					
Digitale Zusatzmedien berücksichtigen sowohl die Seh- als auch die Hörkomponente.					
Digitale Zusatzmedien sind effizient für die Entwicklung von Sprachkompetenzen in der Zielsprache.					
Das Lernangebot bietet unterschiedliche Übungsformen an.					
Im Lernangebot sind hilfreiche Informationen, die das Einleben oder den Umgang mit deutschen Eigenheiten erleichtern, vorhanden.					
Die Übungen des Lernangebots sind interaktiv.					
Digitale Zusatzmedien unterstützen die muttersprachlichen Kompetenzen der Lernenden.					

ANHANG-E: Etik Komisyonu Onay Bildirimi

Tarih: 05/02/2022
Sayı: E-35853172-300-00002019021



T.C.
HACETTEPE ÜNİVERSİTESİ REKTÖRLÜĞÜ
Rektörlük

Sayı : E-35853172-300-00002019021
Konu : Müjde BAYRAMBEY Hk. (Etik Komisyon İzni)

5.02.2022

EĞİTİM BİLİMLERİ ENSTİTÜSÜ MÜDÜRLÜĞÜNE

İlgi : 12.01.2022 tarihli ve E-51944218-300-00001970520 sayılı yazınız.

Enstitünüz Yabancı Diller Eğitimi Anabilim Dalı Alman Dili Eğitimi yüksek lisans programı öğrencisi **Müjde BAYRAMBEY**'in, **Dr. Öğr. Üyesi Emel ERİM** sorumluluğunda yürüttüğü "**Menschen A2' Almanca Öğretimi Kitabındaki Dijital Medya Eklerinin Analizi ve Değerlendirilmesi**" başlıklı araştırma projesi Üniversitemiz Senatosu Etik Komisyonunun **25 Ocak 2022** tarihinde yapmış olduğu toplantıda incelenmiş olup, etik açıdan uygun bulunmuştur.

Bilgilerinizi ve gereğini rica ederim.

Prof. Dr. Vural GÖKMEN
Rektör Yardımcısı

Bu belge güvenli elektronik imza ile imzalanmıştır.

Belge Doğrulama Kodu: 33D12BE1-AEDF-4221-B80A-76E2C4C2A79F

Belge Doğrulama Adresi: <https://www.turkiye.gov.tr/hu-ebys>

Adres: Hacettepe Üniversitesi Rektörlük 06100 Sıhhiye-Ankara

Bilgi için: Duygu Didem İLERİ

E-posta: yazimd@hacettepe.edu.tr İnternet Adresi: www.hacettepe.edu.tr Elektronik

Memur

Ağ: www.hacettepe.edu.tr

Telefon: 0 (312) 305 3001-3002 Faks:0 (312) 311 9992

Telefon: .

Kep: hacettepeuniversitesi@hs01.kep.tr



ANHANG-F: Etik Beyanı

Hacettepe Üniversitesi Eğitim Bilimleri Enstitüsü, tez yazım kurallarına uygun olarak hazırladığım bu tez çalışmasında,

- * tez içindeki bütün bilgi ve belgeleri akademik kurallar çerçevesinde elde ettiğimi,
- * görsel, işitsel ve yazılı bütün bilgi ve sonuçları bilimsel ahlak kurallarına uygun olarak sunduğumu,
- * başkalarının eserlerinden yararlanılması durumunda ilgili eserlere bilimsel normlara uygun olarak atıfta bulunduğumu,
- * atıfta bulunduğum eserlerin bütününe kaynak olarak gösterdiğimi,
- * kullanılan verilerde herhangi bir tahrifat yapmadığımı,
- * bu tezin herhangi bir bölümünü bu üniversitede veya başka bir üniversitede başka bir tez çalışması olarak sunmadığımı

beyan ederim.

02/01/2024

(İmza)

Müjde Bayrambey

ANHANG-G: Yüksek Lisans Tez Çalışması Orijinallik Raporu

02/01/2024

HACETTEPE ÜNİVERSİTESİ
Eğitim Bilimleri Enstitüsü
Yabancı Diller Eğitimi Ana Bilim Dalı Başkanlığına,

Tez Başlığı : "Menschen A2" Almanca Öğretimi Kitabındaki Dijital Medya Eklerinin Analizi ve Değerlendirilmesi

Yukarıda başlığı verilen tez çalışmamın tamamı (kapak sayfası, özetler, ana bölümler, kaynakça) aşağıdaki filtreler kullanılarak **Turnitin** adlı intihal programı aracılığı ile kontrol edilmiştir. Kontrol sonucunda aşağıdaki veriler elde edilmiştir:

Rapor Tarihi	Sayfa Sayısı	Karakter Sayısı	Savunma Tarihi	Benzerlik Oranı	Gönderim Numarası
02.01.2024	180	261975	15/12/2023	%20	2266115321

Uygulanan filtreler:

- Kaynaklar hariç
- Alıntılar dâhil
- 5 kelimedenden daha az örtüşme içeren metin kısımları hariç

Hacettepe Üniversitesi Eğitim Bilimleri Enstitüsü Tez Çalışması Orijinallik Raporu Alınması ve Kullanılması Uygulama Esaslarını inceledim ve çalışmamın herhangi bir intihal içermediğini; aksinin tespit edileceği muhtemel durumda doğabilecek her türlü hukuki sorumluluğu kabul ettiğimi ve yukarıda vermiş olduğum bilgilerin doğru olduğunu beyan eder, gereğini saygılarımla arz ederim.

Ad Soyadı: Müjde Bayrambey

Öğrenci No.: N20133524

Ana Bilim Dalı: Yabancı Diller Eğitimi

İmza

Programı: Alman Dili Eğitimi

Statüsü: Y.Lisans Doktora Bütünleşik Dr.

DANIŞMAN ONAYI

UYGUNDUR.

Dr. Öğr. Ü. Emel Erim

ANHANG-H: Thesis Originality Report

02/01/2024

HACETTEPE UNIVERSITY
Graduate School of Educational Sciences
To The Department of Foreign Language Education

Thesis Title: Analysis and Evaluation of Additional Digital Media in "Menschen A2" German as a Foreign Language Textbook

The whole thesis that includes the *title page, introduction, main chapters, conclusions and bibliography section* is checked by using **Turnitin** plagiarism detection software take into the consideration requested filtering options. According to the originality report obtained data are as below.

Time Submitted	Page Count	Character Count	Date of Thesis Defense	Similarity Index	Submission ID
02.01.2024	180	261975	15/12/2023	%20	2266115321

Filtering options applied:

1. Bibliography excluded
2. Quotes included
3. Match size up to 5 words excluded

I declare that I have carefully read Hacettepe University Graduate School of Educational Sciences Guidelines for Obtaining and Using Thesis Originality Reports; that according to the maximum similarity index values specified in the Guidelines, my thesis does not include any form of plagiarism; that in any future detection of possible infringement of the regulations I accept all legal responsibility; and that all the information I have provided is correct to the best of my knowledge.

I respectfully submit this for approval.

Name Lastname: Mjde Bayrambey

Student No.: N20133524

Department: Foreign Language Education

Program: German Language and Teaching

Status: Masters Ph.D. Integrated Ph.D.

Signature

ADVISOR APPROVAL

APPROVED
Dr. đr. . Emel Erim

ANHANG-I: Yayınlama ve Fikrî Mülkiyet Hakları Beyanı

Enstitü tarafından onaylanan lisansüstü tezimin/raporumun tamamını veya herhangi bir kısmını, basılı (kâğıt) ve elektronik formatta arşivleme ve aşağıda verilen koşullarla kullanıma açma iznini Hacettepe Üniversitesine verdiğimi bildiririm. Bu izinle Üniversiteye verilen kullanım hakları dışındaki tüm fikri mülkiyet haklarım bende kalacak, tezimin tamamının ya da bir bölümünün gelecekteki çalışmalarda (makale, kitap, lisans ve patent vb.) kullanım hakları bana ait olacaktır.

Tezin kendi orijinal çalışmam olduğunu, başkalarının haklarını ihlal etmediğimi ve tezimin tek yetkili sahibi olduğumu beyan ve taahhüt ederim. Tezimde yer alan telif hakkı bulunan ve sahiplerinden yazılı izin alınarak kullanılması zorunlu metinlerin yazılı izin alınarak kullandığımı ve istenildiğinde suretlerini Üniversiteye teslim etmeyi taahhüt ederim.

Yükseköğretim Kurulu tarafından yayınlanan "**Lisansüstü Tezlerin Elektronik Ortamda Toplanması, Düzenlenmesi ve Erişime Açılmasına İlişkin Yönerge**" kapsamında tezim aşağıda belirtilen koşullar haricince YÖK Ulusal Tez Merkezi / H.Ü. Kütüphaneleri Açık Erişim Sisteminde erişime açılır.

- Enstitü/Fakülte yönetim kurulu kararı ile tezimin erişime açılması mezuniyet tarihinden itibaren 2 yıl ertelenmiştir. ⁽¹⁾
- Enstitü/Fakülte yönetim kurulunun gerekçeli kararı ile tezimin erişime açılması mezuniyet tarihinden itibaren ... ay ertelenmiştir. ⁽²⁾
- Tezimle ilgili gizlilik kararı verilmiştir. ⁽³⁾

02/01/2024

(İmza)

Müjde Bayrambey

"Lisansüstü Tezlerin Elektronik Ortamda Toplanması, Düzenlenmesi ve Erişime Açılmasına İlişkin Yönerge"

- (1) Madde 6. 1. Lisansüstü teze ilgili patent başvurusu yapılması veya patent alma sürecinin devam etmesi durumunda, tez danışmanının önerisi ve enstitü anabilim dalının uygun görüşü üzerine enstitü veya fakülte yönetim kurulu iki yıl süre ile tezimin erişime açılmasının ertelenmesine karar verebilir.
 - (2) Madde 6.2. Yeni teknik, materyal ve metotların kullanıldığı, henüz makaleye dönüşmemiş veya patent gibi yöntemlerle korunmamış ve internette paylaşılması durumunda 3 şahıslara veya kurumlara haksız kazanç; imkânı oluşturabilecek bilgi ve bulguları içeren tezler hakkında tez danışmanının önerisi ve enstitü anabilim dalının uygun görüşü üzerine enstitü veya fakülte yönetim kurulunun gerekçeli kararı ile altı ayı aşmamak üzere tezimin erişime açılması engellenebilir.
 - (3) Madde 7. 1. Ulusal çıkarları veya güvenliği ilgilendiren, emniyet, istihbarat, savunma ve güvenlik, sağlık vb. konulara ilişkin lisansüstü tezlerle ilgili gizlilik kararı, tezin yapıldığı kurum tarafından verilir*. Kurum ve kuruluşlarla yapılan işbirliği protokolü çerçevesinde hazırlanan lisansüstü tezlere ilişkin gizlilik kararı ise, ilgili kurum ve kuruluşun önerisi ile enstitü veya fakültenin uygun görüşü üzerine üniversite yönetim kurulu tarafından verilir. Gizlilik kararı verilen tezler Yükseköğretim Kuruluna bildirilir.
- Madde 7.2. Gizlilik kararı verilen tezler gizlilik süresince enstitü veya fakülte tarafından gizlilik kuralları çerçevesinde muhafaza edilir, gizlilik kararının kaldırılması halinde Tez Otomasyon Sistemine yüklenir

*Tez danışmanının önerisi ve enstitü anabilim dalının uygun görüşü üzerine enstitü veya fakülte yönetim kurulu tarafından karar verilir.

